SYMPHONIARUM SACRARUM
SECUNDA PARS

Worinnen zubefinden sind

Deutsche
CONCERTEN

Mit 3. 4. 5. Nehmlich einer/ zwo/ dreyen
Vocal, und zweyen Instrumental-Stimmen/
Alß Violinen, oder dergleichen

Sambt beygefügtem geduppelten BASSO CONTINUO
Den einen für den Organisten, den andern
für den Violon

In die Music versätzt
Durch

Heinrich Schützen/
Churfürstl. Sächß. Capelmeister.

BASSUS PRO VIOLONE.

Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit.

M. DC. XLVII.

Opus Decimum.

Gedruckt zu Dreßden bey Gimel Bergens/ Churfürstl. Sächß.
Hof-Buchdruckers/ Sel. Erben/ In Verlegung Johann Klemmens
Hof-Organistens daselbst/ und Alexander Herings
Organisten zu Budissin.

Dem Durchlauchtigsten/ Groſzmächtigen/ Hochgebohrnen Fürſten und Herrn/ Herrn Christian dem Fünfften/ Zu Dennemarck/ Norwegen/ der Wenden und Gothen Printzen/ Hertzogen zu Schleswig/ Hollſtein/ Stormarn und der Ditmarſchen/ Grafen zu Oldenburgk und Delmenhorſt/ ꝛc.

Meinem gnädigſten Fürſten und Herrn.

DUrchlauchtigſter Groſzmächtiger Fürſt/ gnädigſter Herr/ das E. Hochfürſtl. Durchl. vor zweyen Jahren nunmehr/ und bey meiner/ dero Zeit zu Coppenhagen abgelegten perſöhnlichen unterthänigſten Auffwartung/ gegenwärtigs von mir auffgeſätztes/ und damahls nur mit der Feder abgeſchriebenes geringes muſicaliſches Wercklein/ mit ſonderbahrer Gnade auff- und angenommen/ und daſſelbige/ aus angebohrner Fürſtlicher Inclination zu allen lobwürdigen Künſten/ und bevorab zu der edlen Muſic/ mehrmahls gebrauchen und muſiciren/ auch/ das Sie an ſolcher meiner unterthänigſten Dedication ein gnädigſtes gefallen getragen/ mich würcklich und anſehnlich haben verſichern laſſen/ deſſen allen erinnere ich mich/ mit ſtetswerenden unterthänigſten Gedächtnüs/ Und befinde mich dahero/ aus mir obliegender Danckbarkeit hingegen verbunden/ dero heroiſches Gemüth und fürtreffliche Fürſtliche Tugenden/ nach möglichkeit allezeit zu rühmen/ und wie die mir erwieſene unverdiente groſſe Gnade/ mit ſchuldigſter Auffwartung nur in etwas zuerwiedern/ auff alle und iede Gelegenheit zu trachten.

Demnach

Demnach aber / aus allerhand / und zum theil in der Erinnerung an den Leſer allhier angeführten Urſachen / ſolch Wercklein / (nach vorher von mir gehaltenen fleiſſigen Reviſion, in etwas vermehret und verbeſſert) durch den offentlichen Druck jetzo an das Tage-Liecht kommen ſollen / So habe ich in allewege meine Schuldigkeit zu ſeyn erachtet / E. Hochfürſtl. Durchl. vor dißmahl auch mit Stillſchweigen nicht vorbey zugehen / ſondern mit dieſer nunmehr neuen und offentlichen Edition, meine vorige und erſte unterthänigſte Dedication zugleich mit erneuen und beypflantzen / aber auch meine unausſetzliche ſchuldigſte Devotion hierdurch abermahls erweiſen und bekräfftigen wollen.

Ewre Hochfürſtl. Durchl. geruhen demnach / mehrgedachtes mein unwürdiges Werck-lein / (welches deroſelbigen in tieffer Demuth ich hiermit wiederumb überreichen thue) mit denen gnädigen Augen und Händen / wie vormahls geſchehen / jetzo auffs neue auch anzunehmen / und meiner wenigen Perſon / wie auch der löblichen Profeſſion der Muſic / (als welche ſonſt bey dieſen verkehrten martialiſchen Läufften groſſen Abbruch an dero Patronen bißher erleiden thut) mit Hochfürſtlicher Hulde und Gnade ferner zugethan zu ſeyn / und beſtändig zuverbleiben.

Der Allerhöchſte / deſſen Ehr / Preiß und Lob / die Himmliſchen Heerſchaaren ohnauffhörlich muſiciren / wolle allenthalben und in allen Ständen wieder gute Harmoni und Einigkeit verleyhen / auch E. Hochfürſtl. Durchl. ſambt dero Hochfürſtl. Gemahlin und gantzer hochlöblichſten Cron Dennemarck / ſeinem heiligen Nahmen zu Ehren / den freyen Künſten / und der bißhero ſehr abgenommenen lieben Muſic / zum auffnehmen / wie auch meiner unwürdigen Perſon inſonderheit zum beſten / lange Zeit bey aller ſelbſt beliebigen Proſperität, geſund und glücklich erhalten / In deſſen Väterliche Obacht thue E. Hochfürſtl. Durchl. und dann mich in dero beharrliche gnädigſte Affection ich trewlichſt und unterthänigſt befehlen. Dresden / den 1. Monaths Tag Maij / Anno 1647.

E. Hochfürſtl. Durchl.

Unterthänigſter ſchuldigſter

Diener /

Heinrich Schütz.

Ein Hertz iſt bereit.

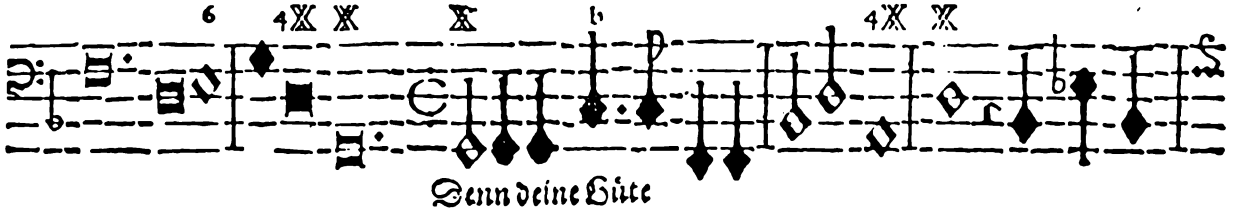
Wach auff meine Ehre.

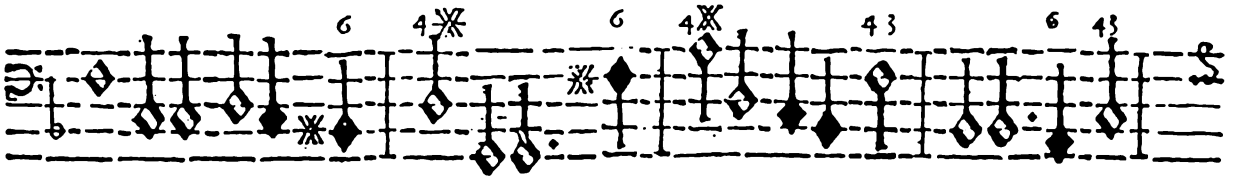
Symphonia.

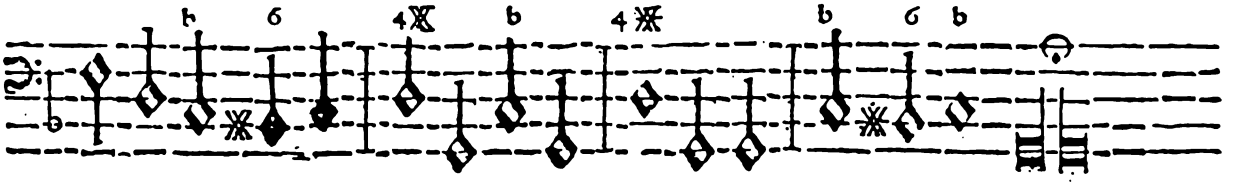
Frühe wil ich

Presto

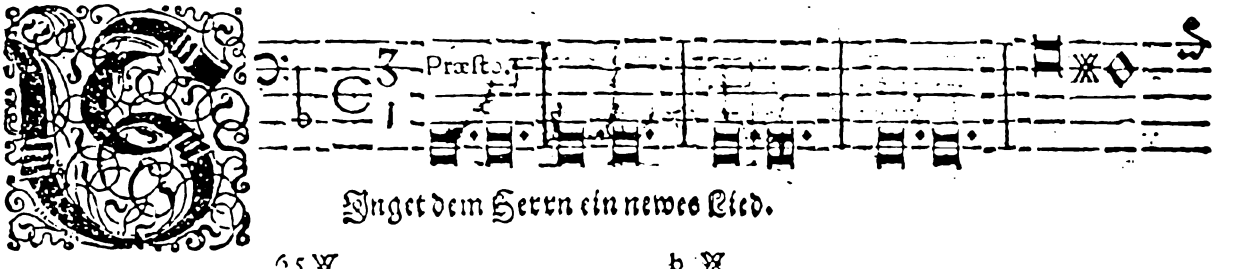
Ich wil dir lobſingen/

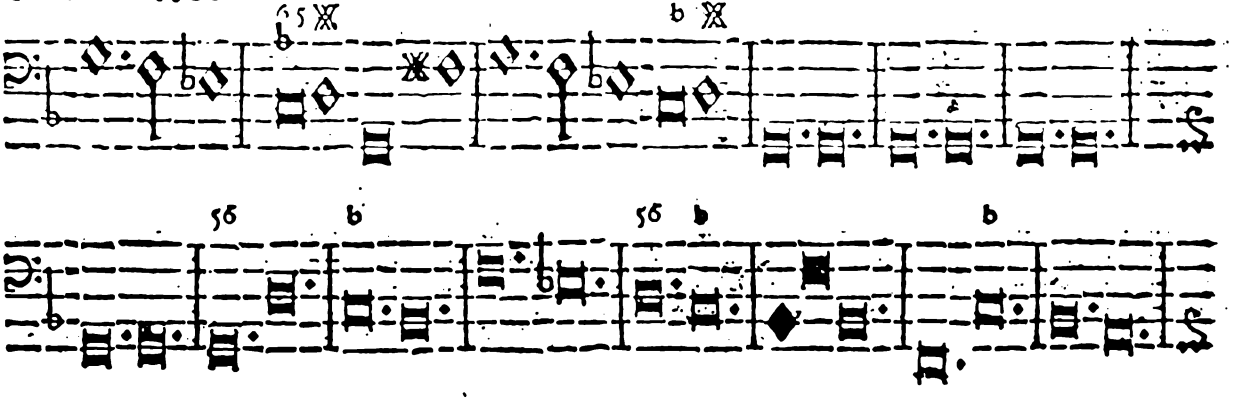


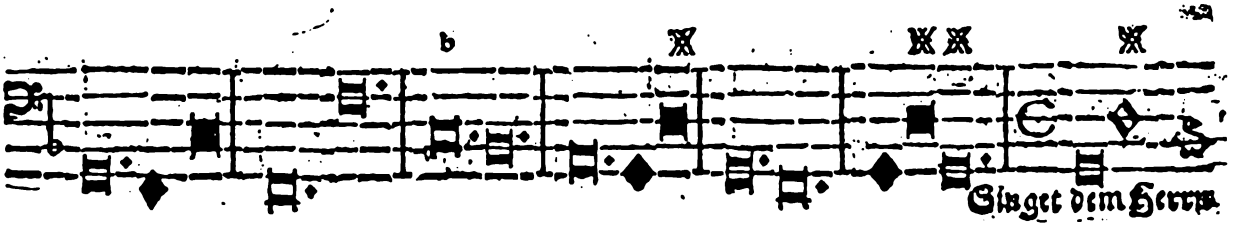


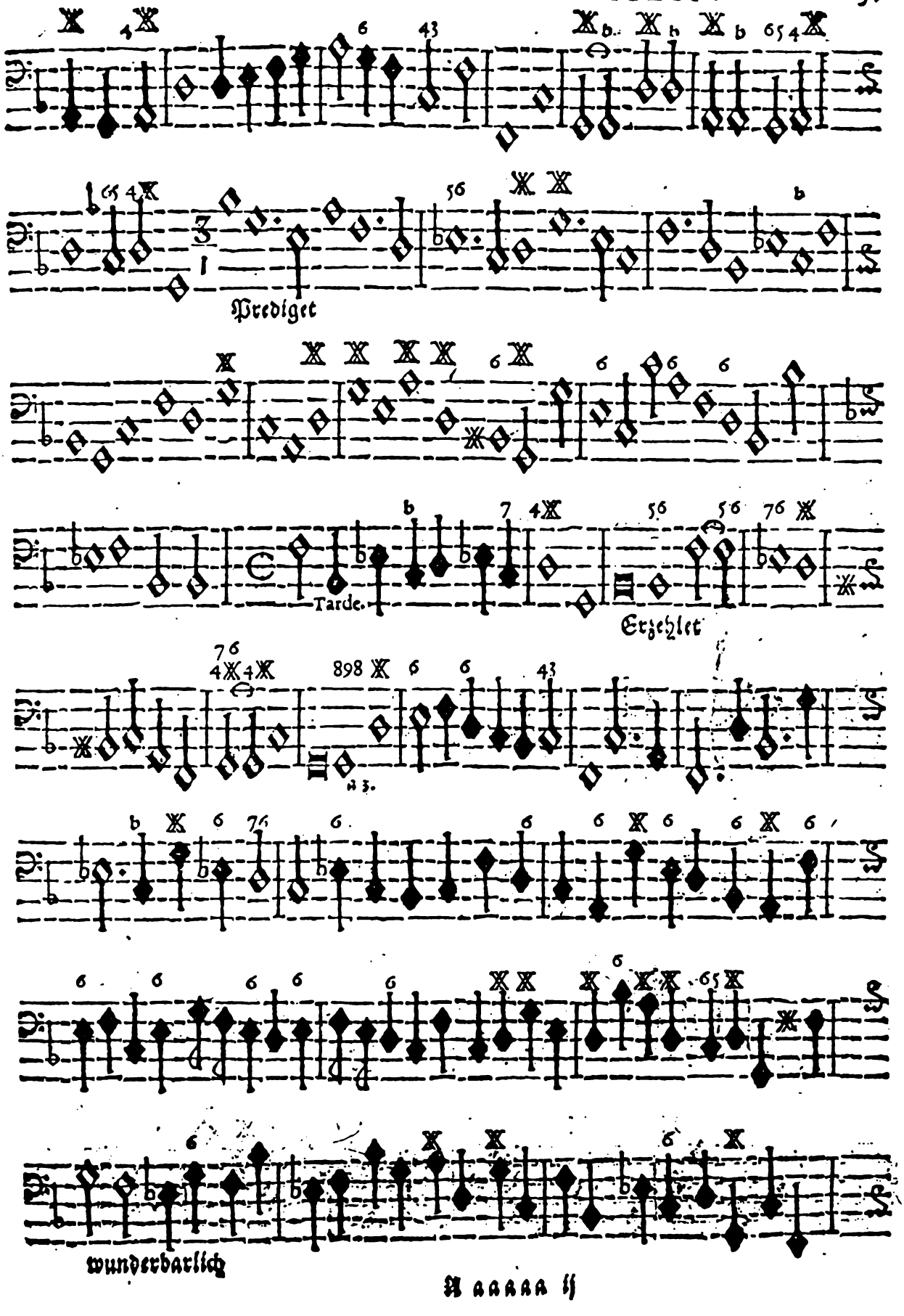


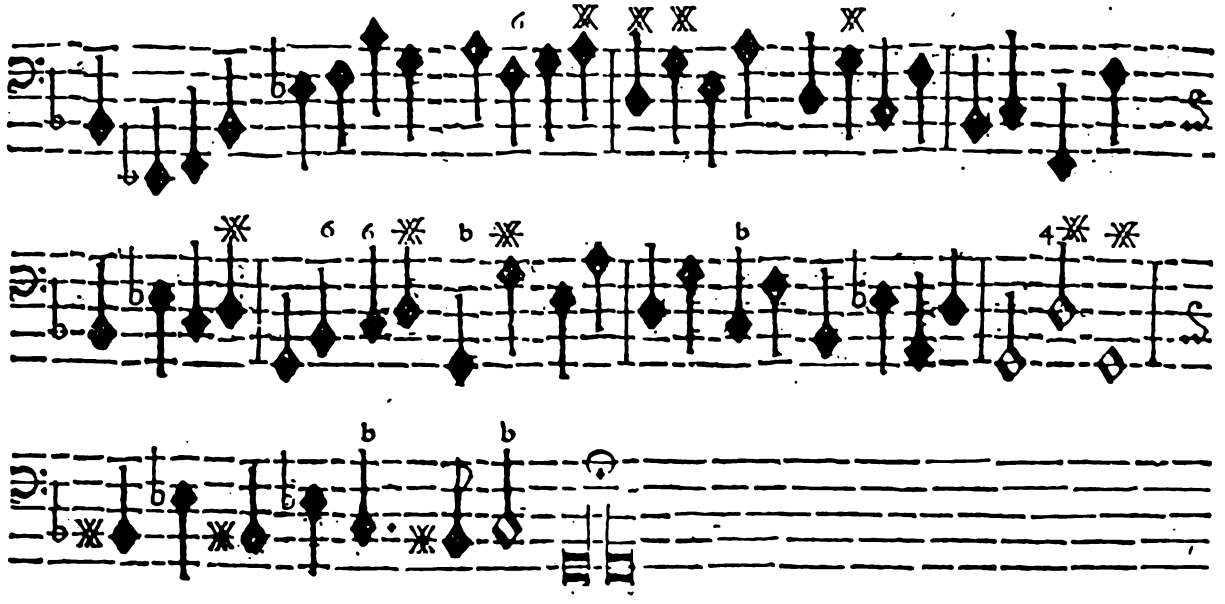
A 3. II. Cantus vel Tenor solus cum duobus Violinis.



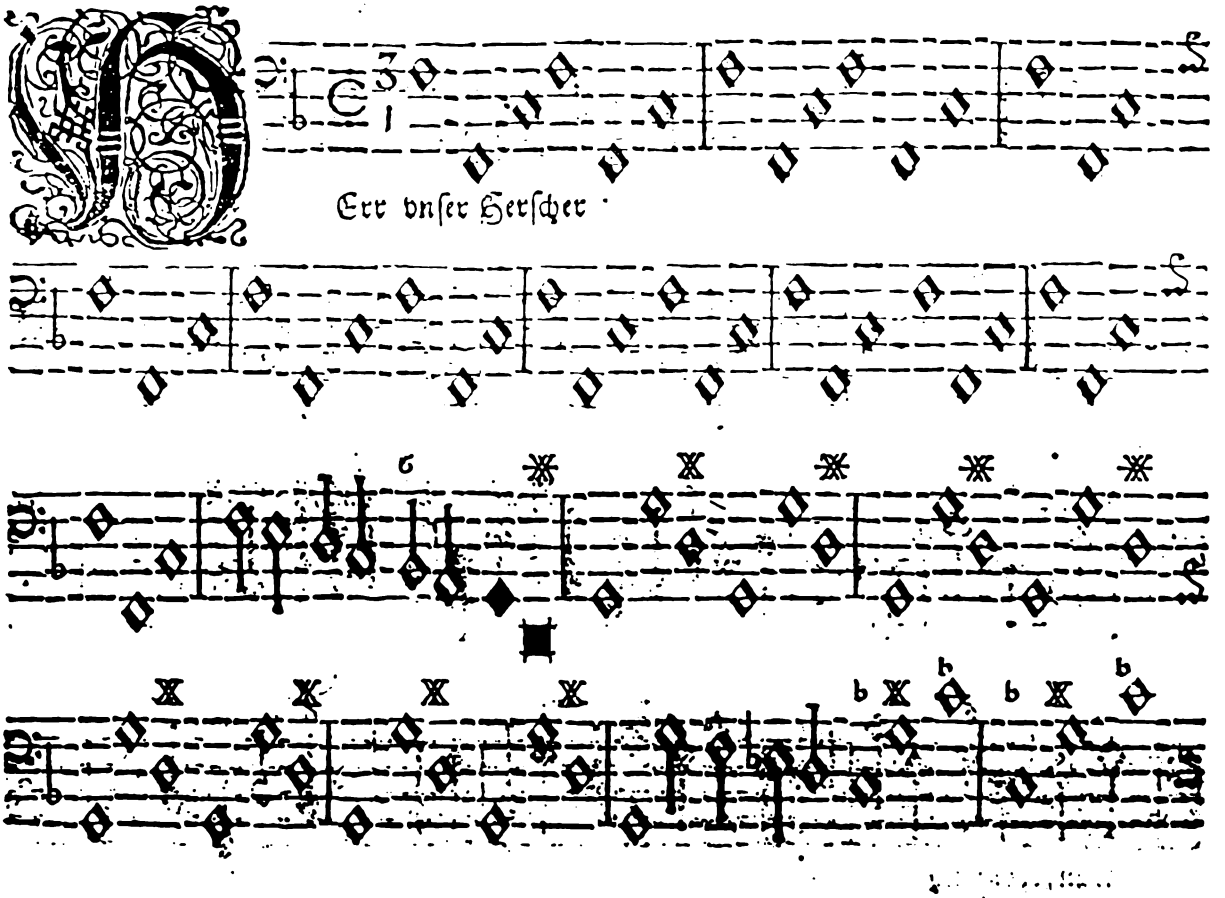


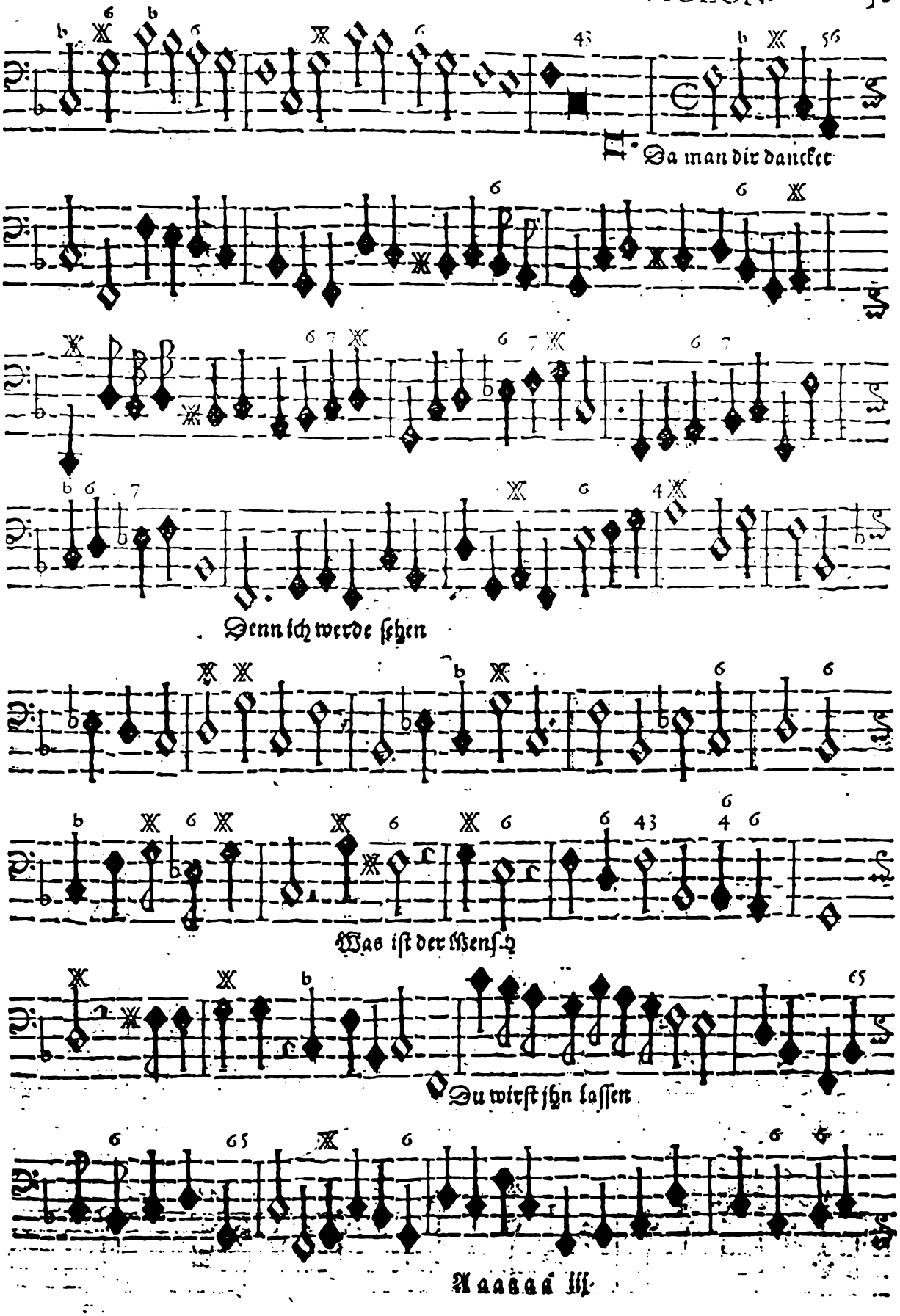


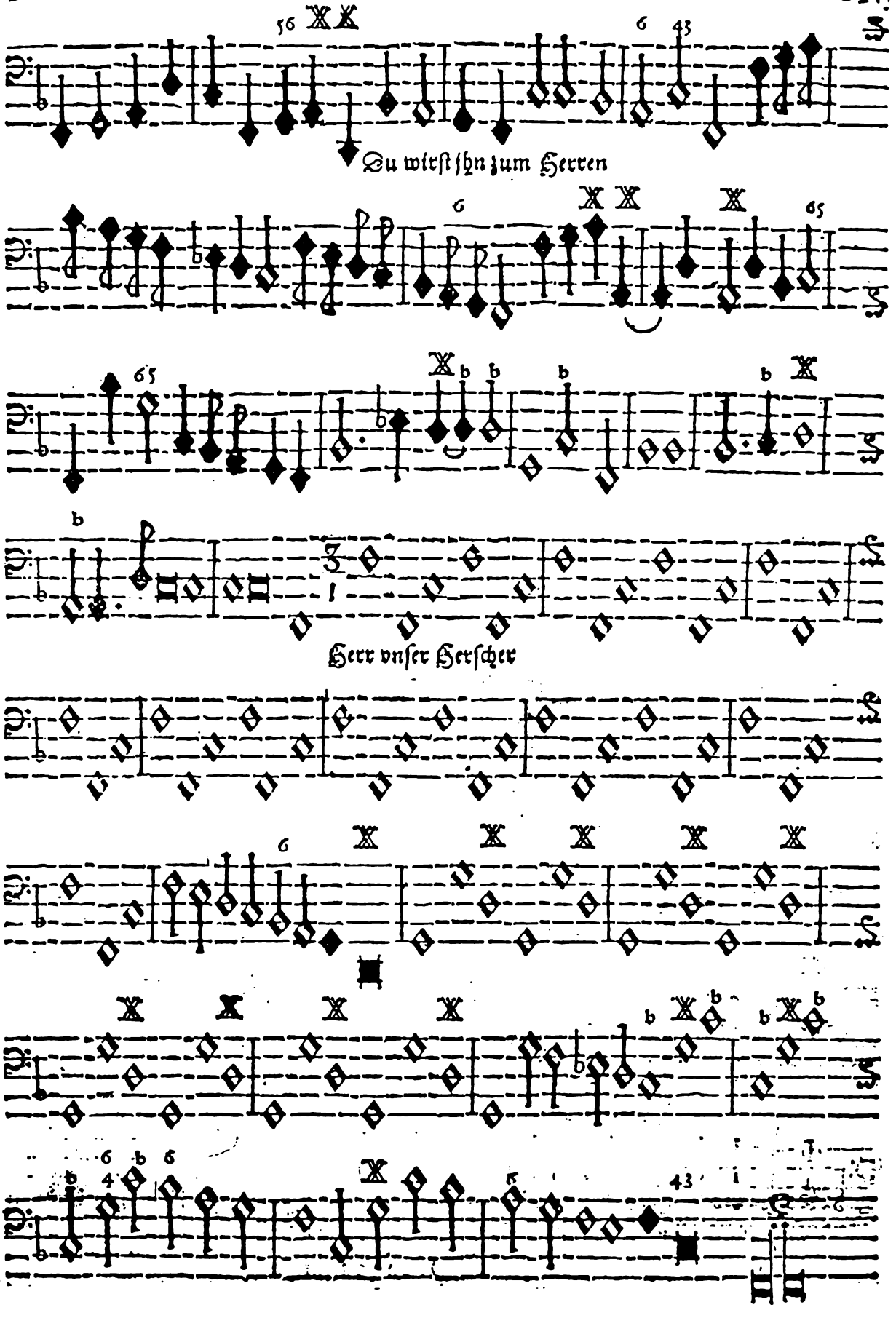

Prediget
Tarde.
Erzehlet
wunderbarlich



A 2. III. Cantus vel Tenor ſolus cum duobus Violinis.




Da man dir dancket
Denn ich werde ſehen
Was iſt der Menſch
Du wirſt jhn laſſen
Aaaaa iſt


Du wirſt ihn zum Herren
Herr vnſer Herſcher

Violini

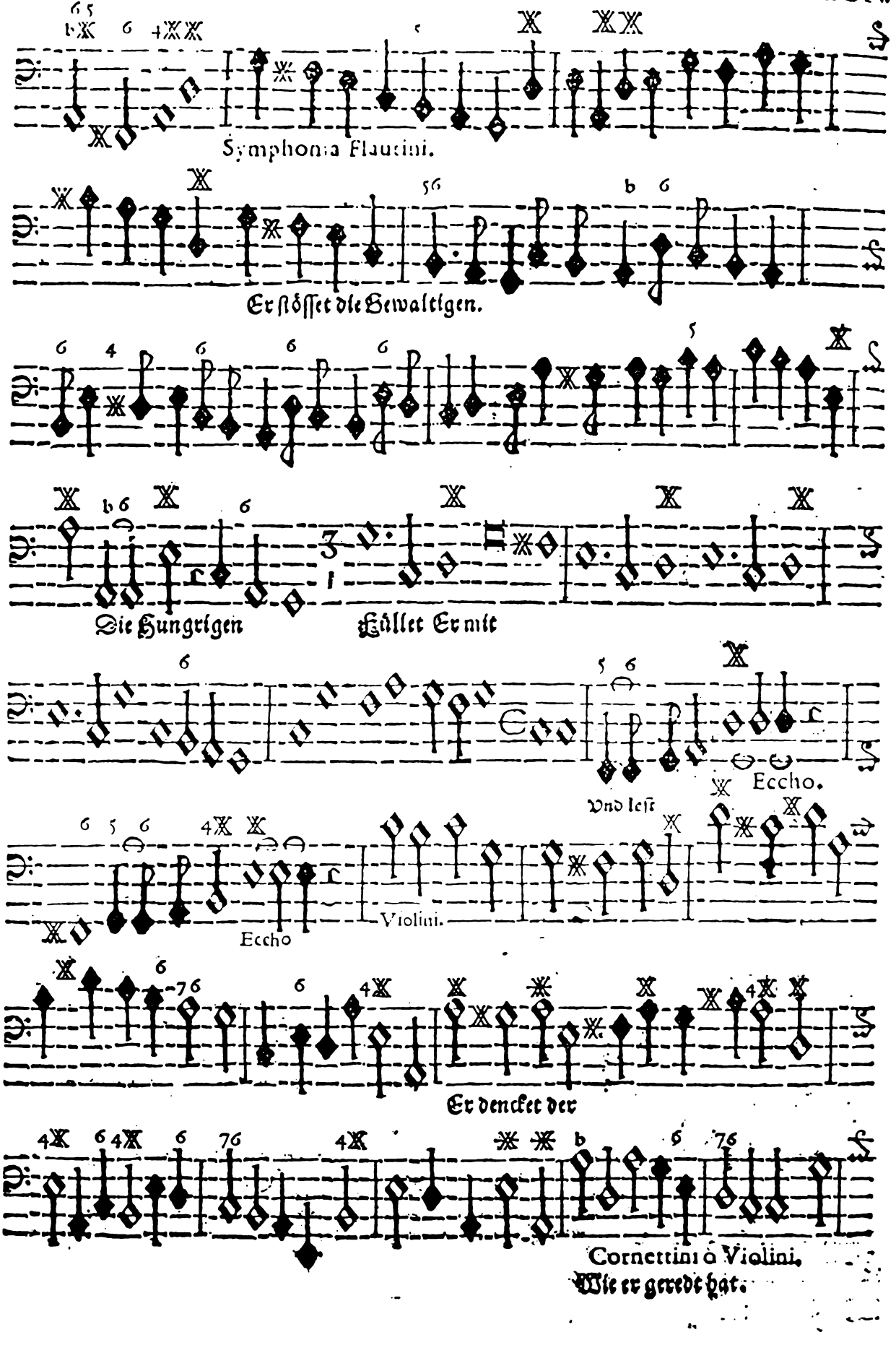
Eine Seele erhebt den Herren.

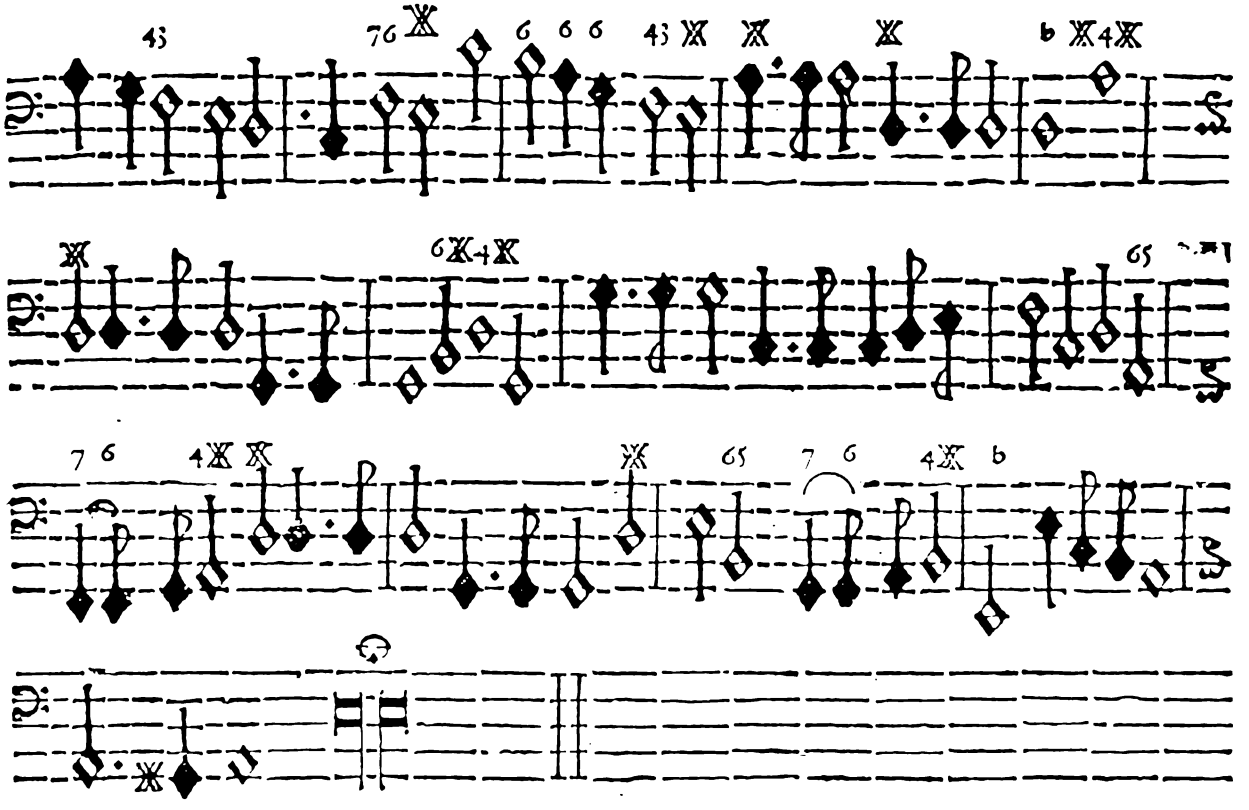
Denn er hat

Viole ò Tromboni

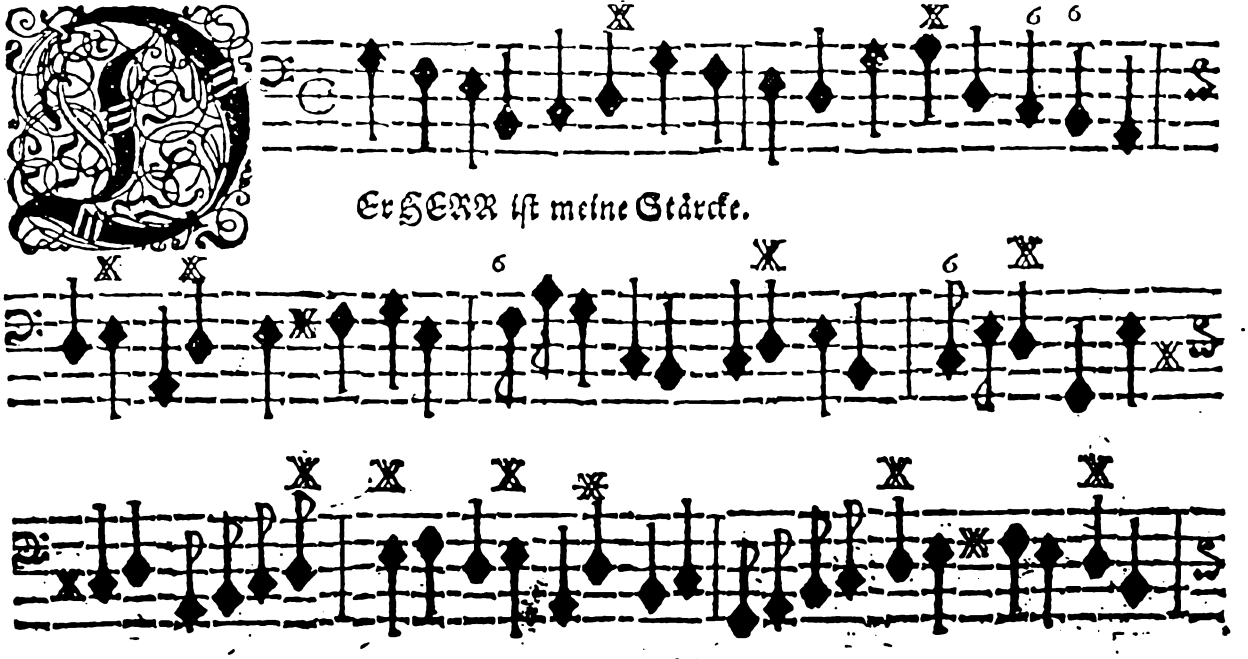
Und seine Barmhertzigkeit

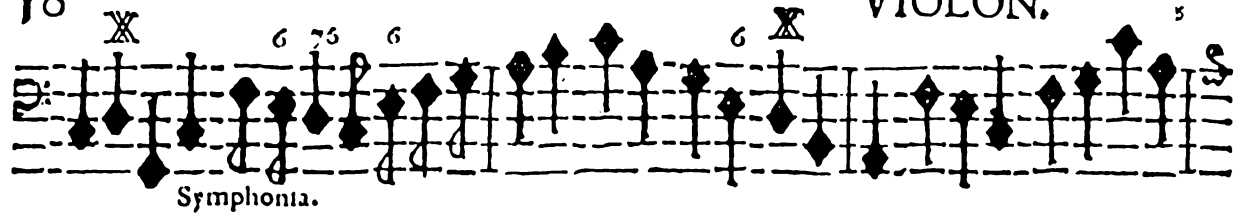
Cornetti. Erybet Gewalt


Symphonia Flautini.
Er stösset die Gewaltigen.
Die Hungrigen
Füllet Er mit
Eccho.
Vnd lest
Eccho
Violini.
Er dencket der
Cornettini ò Violini.
Wie er geredt hat.

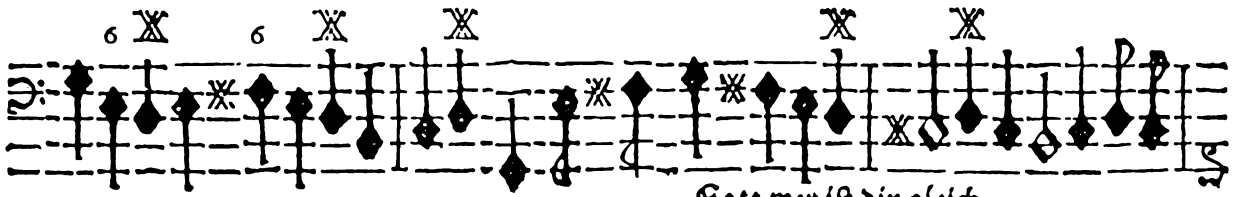


A 3. V. Cantus vel Tenor ſolus cum duobus Violinis.

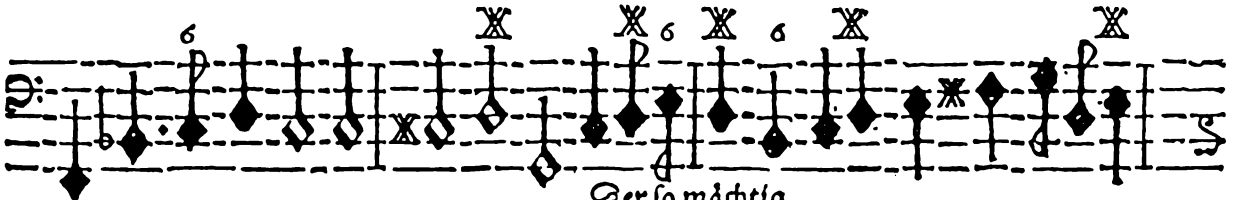




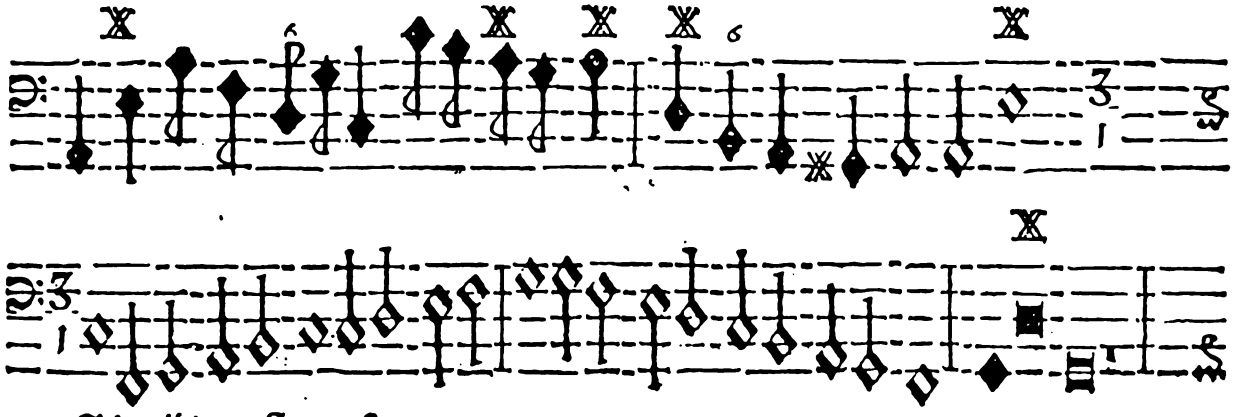
Symphonia.



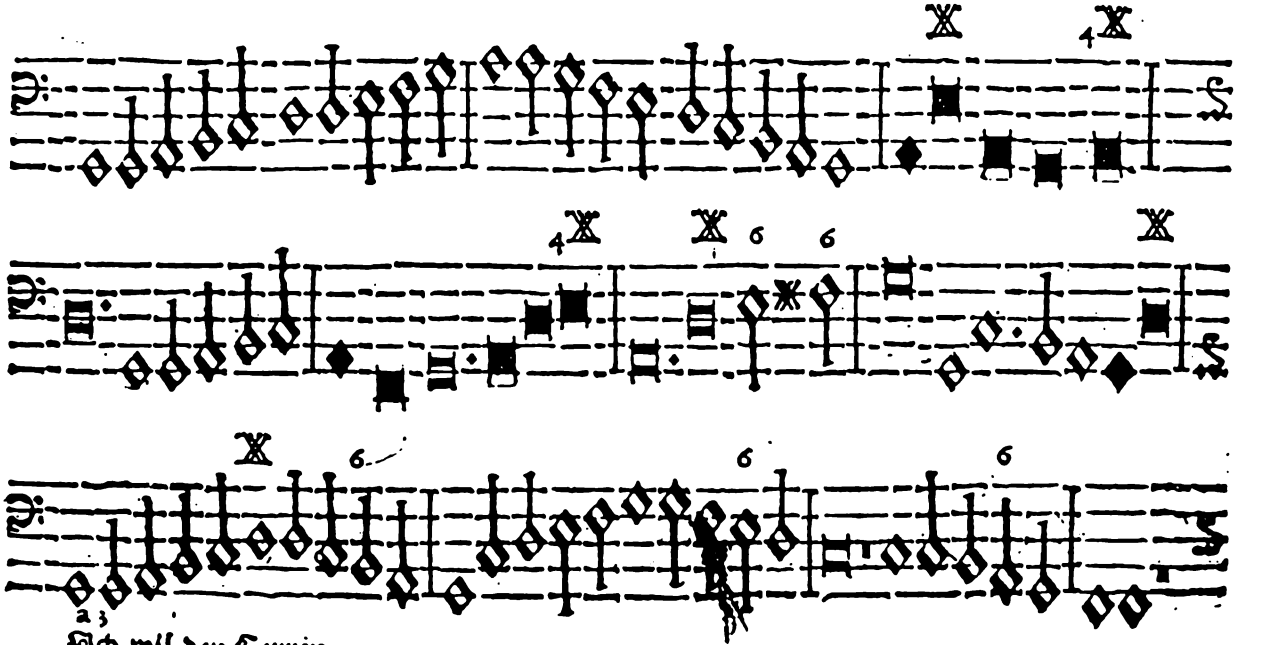
Gott wer iſt dir gleich.



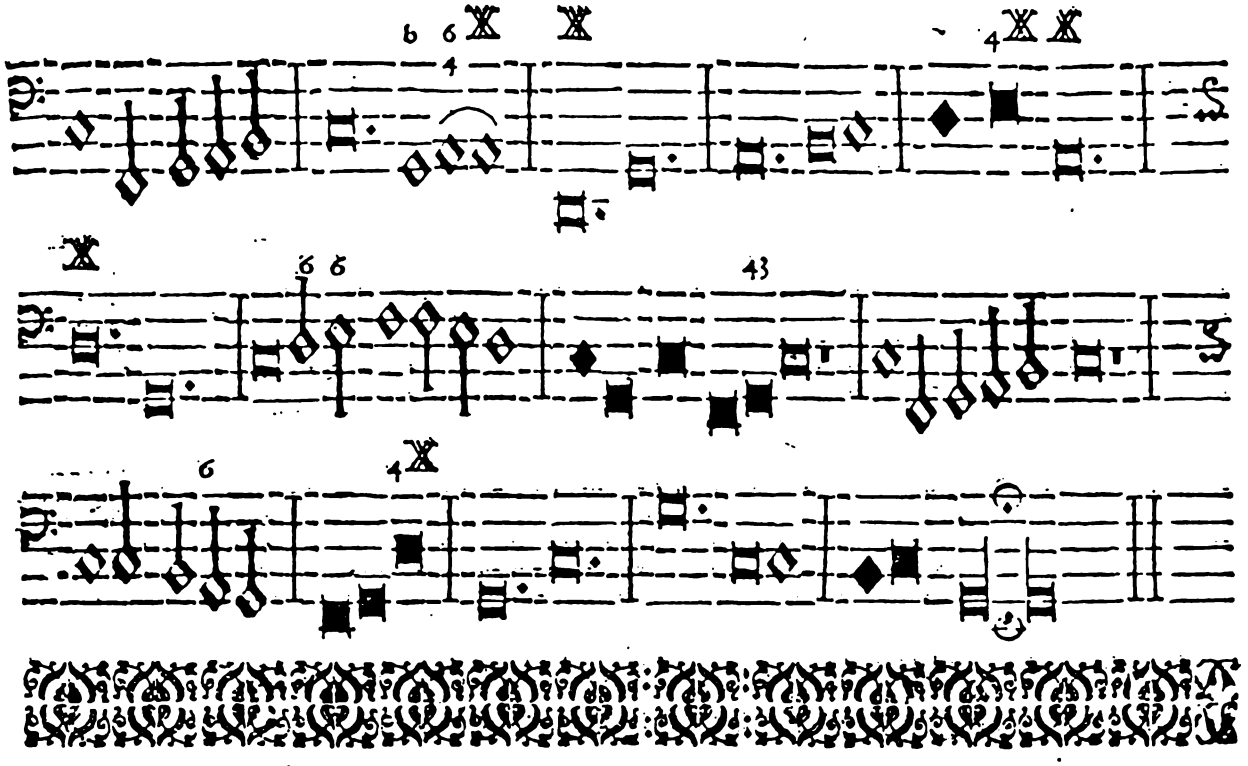
Der ſo mächtig



Ich wil dem Herren ſingen.

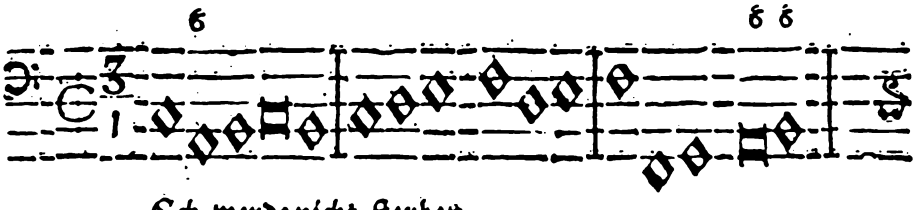


Ich wil den Herren

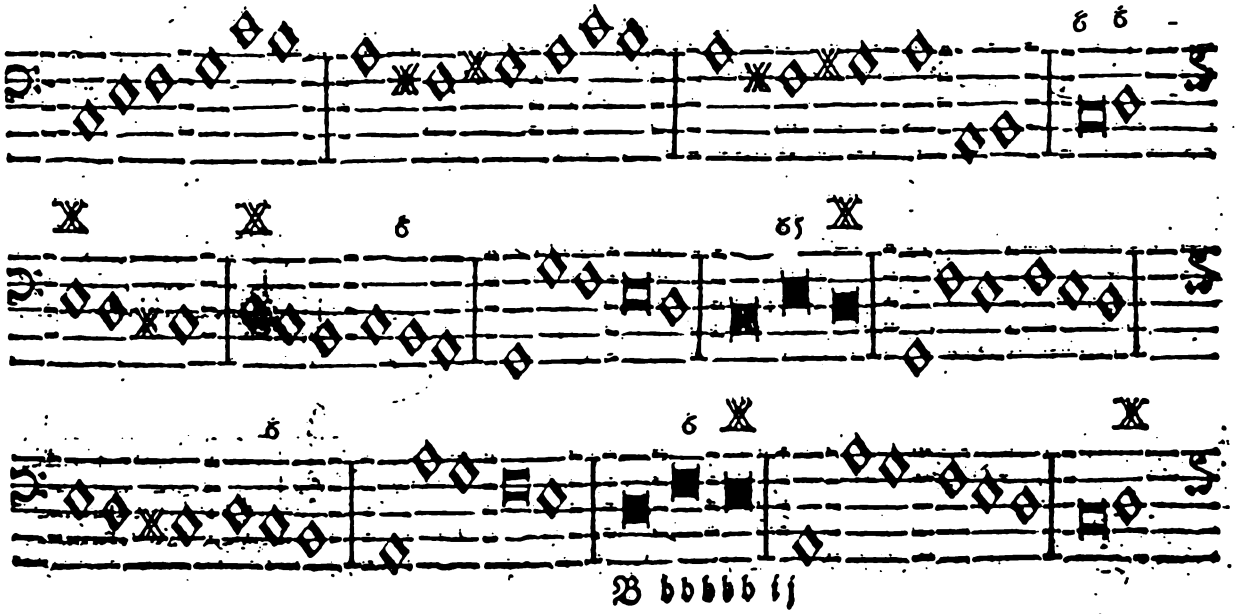


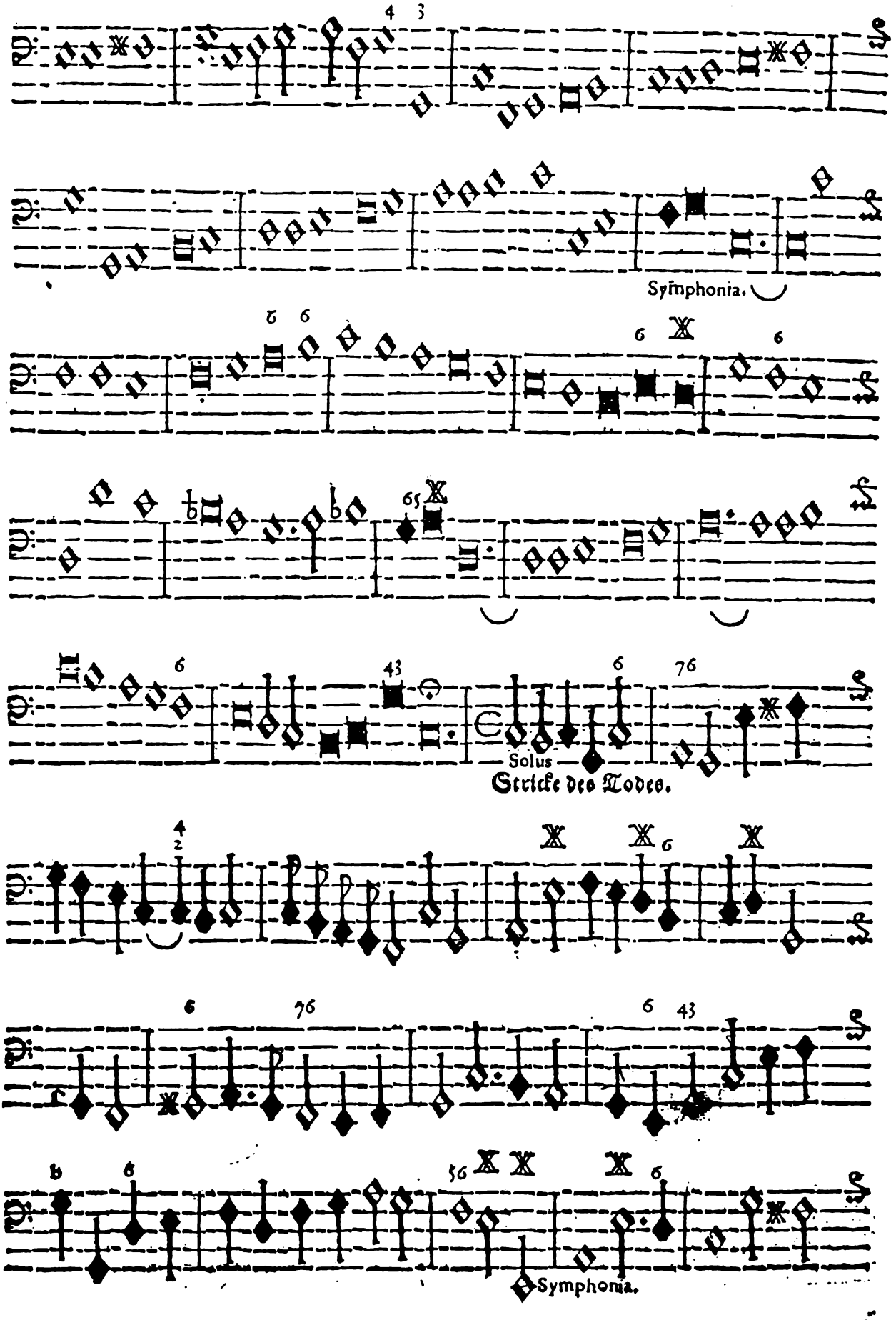
A 3. Cantus vel Tenor cum duobus Violinis.

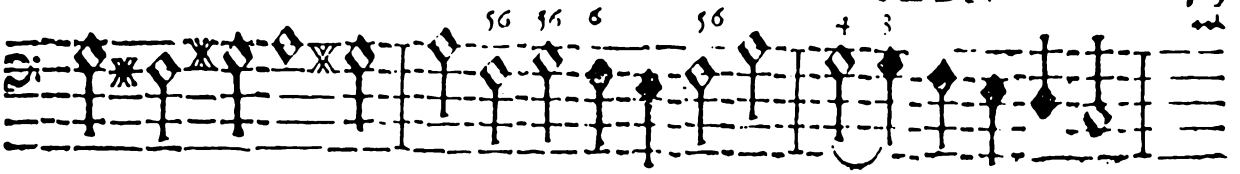
VI. Erſter Theil

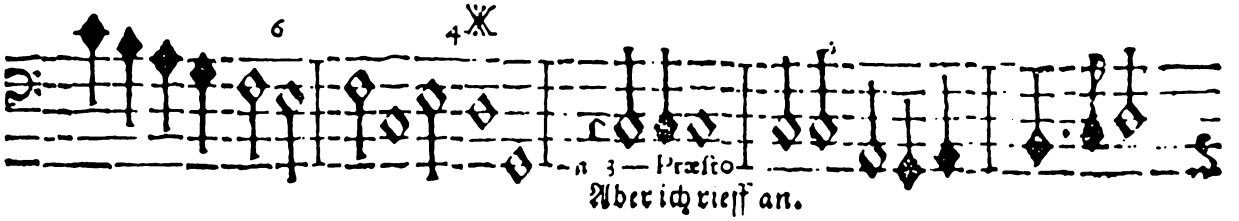


Ich werde nicht ſterben.

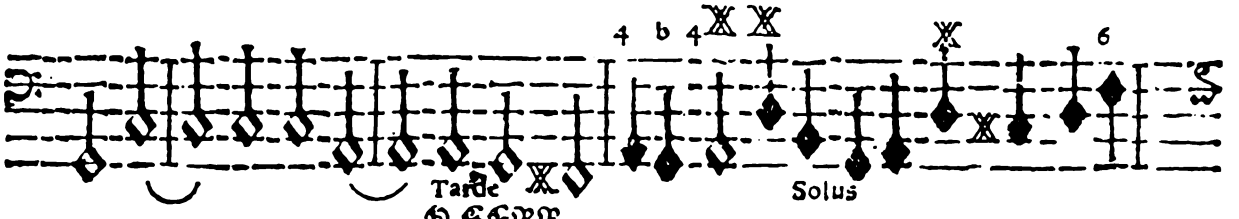



Symphonia.
Solus
Stricke des Todes.
Symphonia.

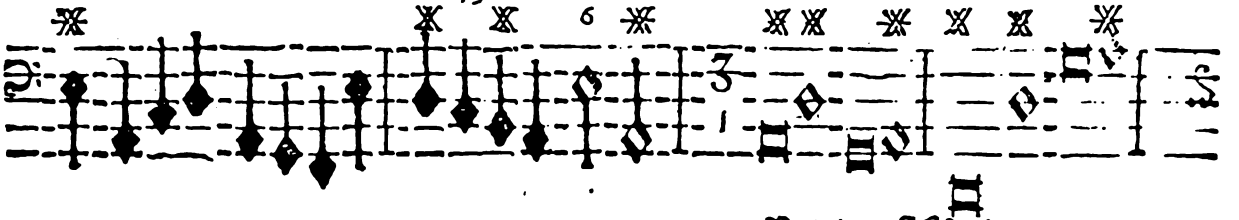




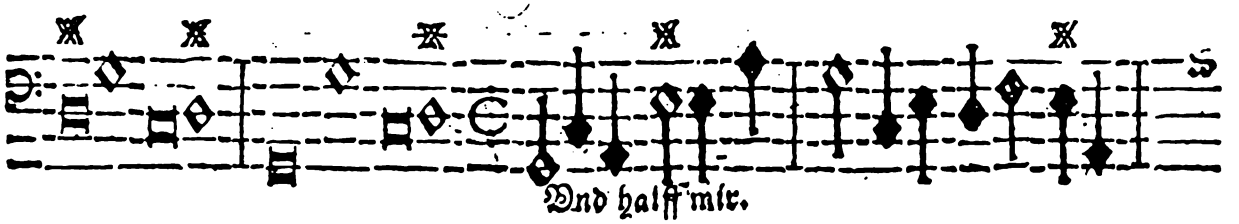
Aber ich rieff an.



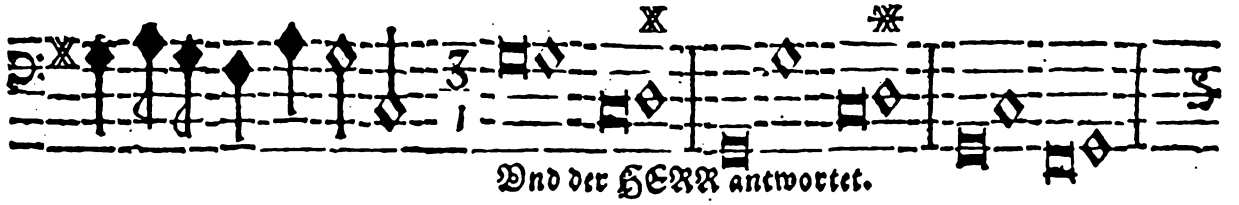
O HERR.



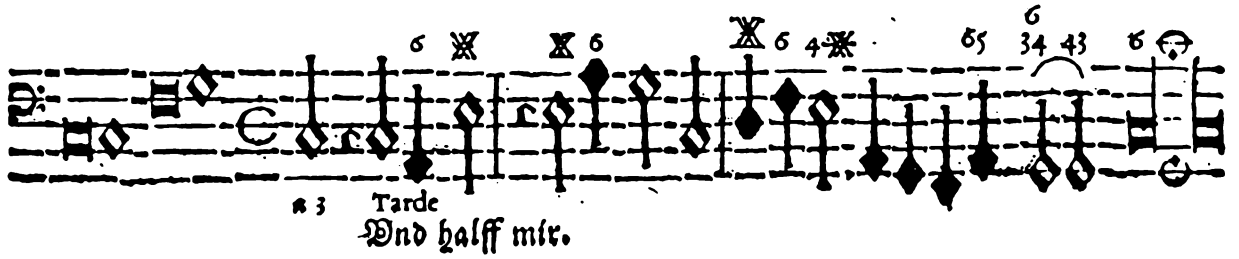
Vnd der HERR antwortet.



Vnd halff mir.

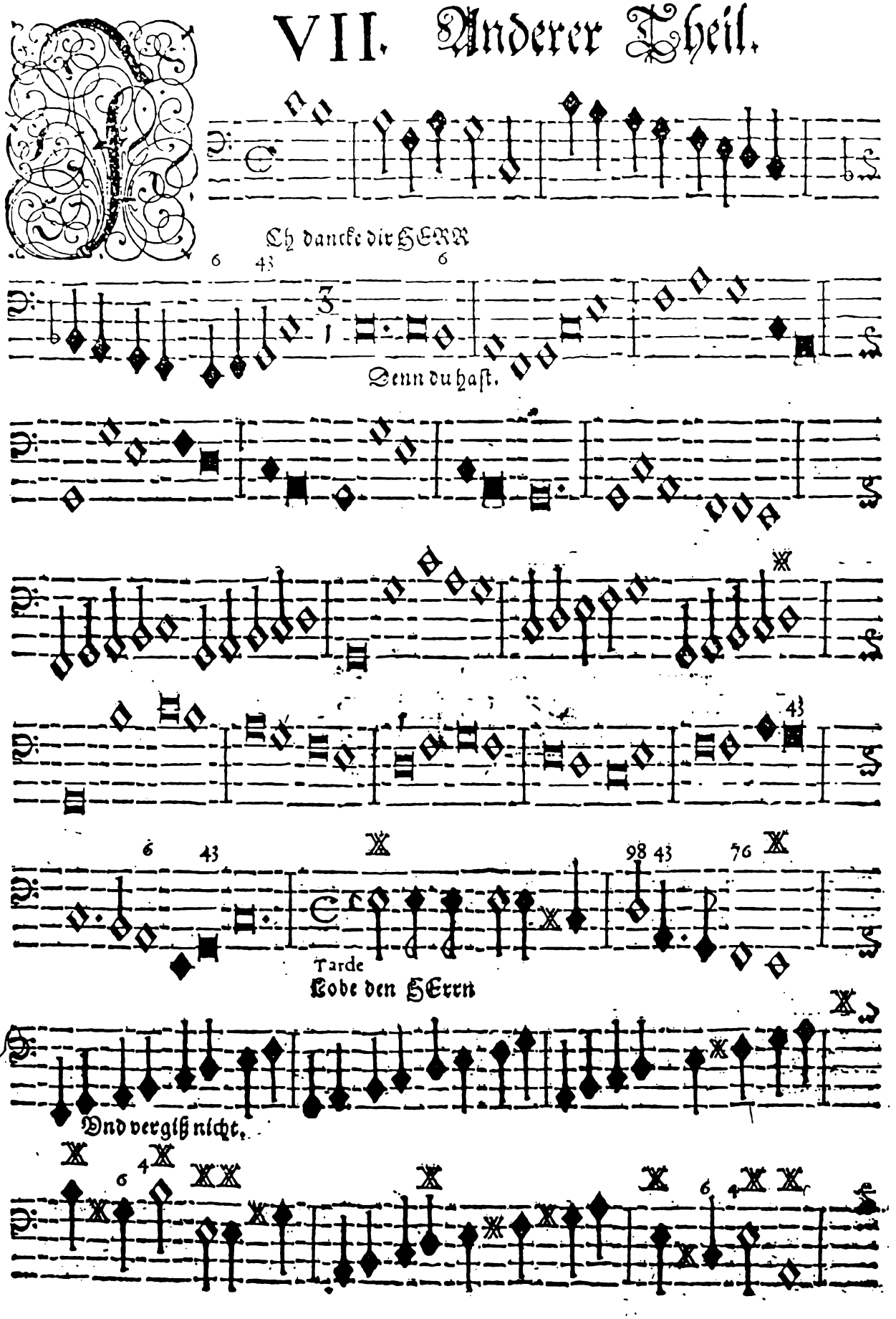


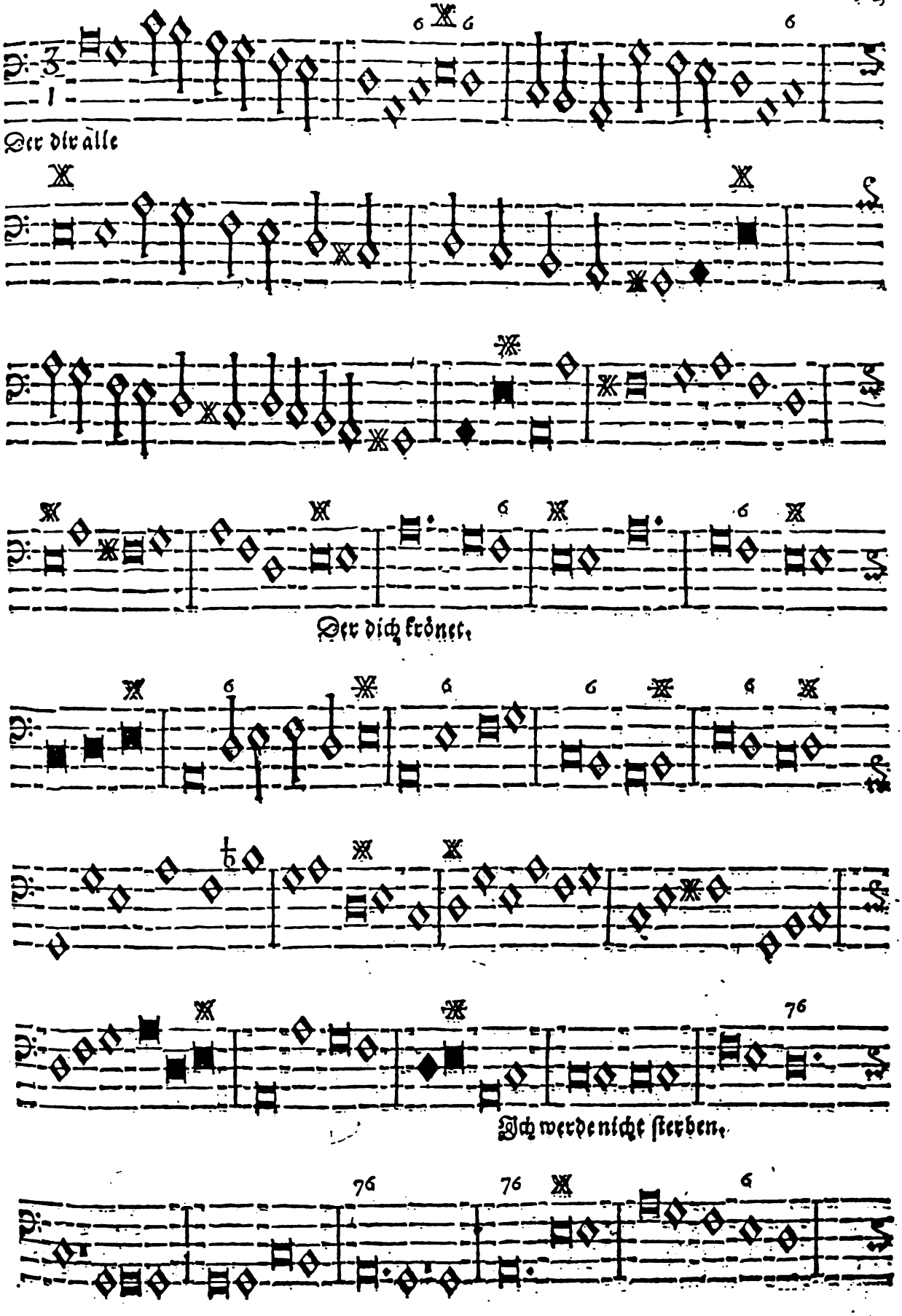
Vnd der HERR antwortet.

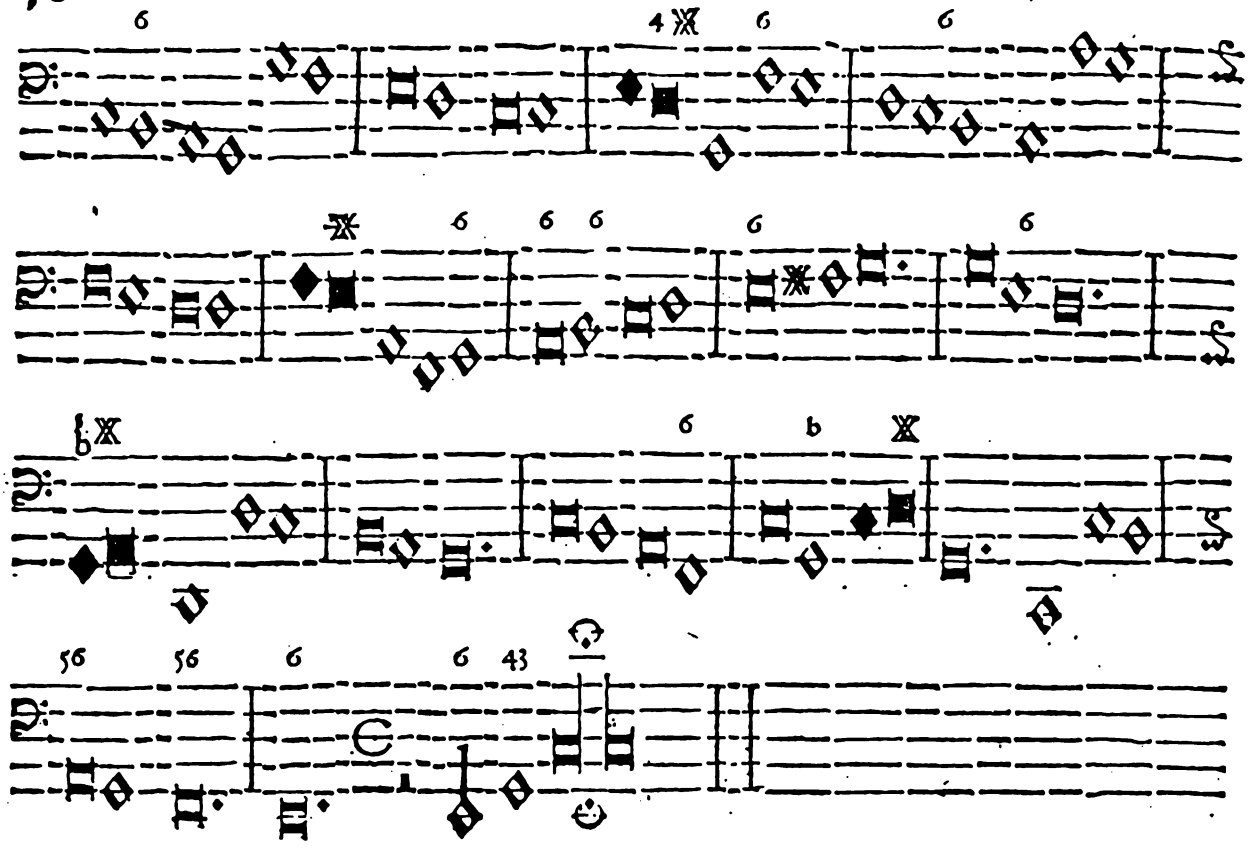


Vnd halff mir.

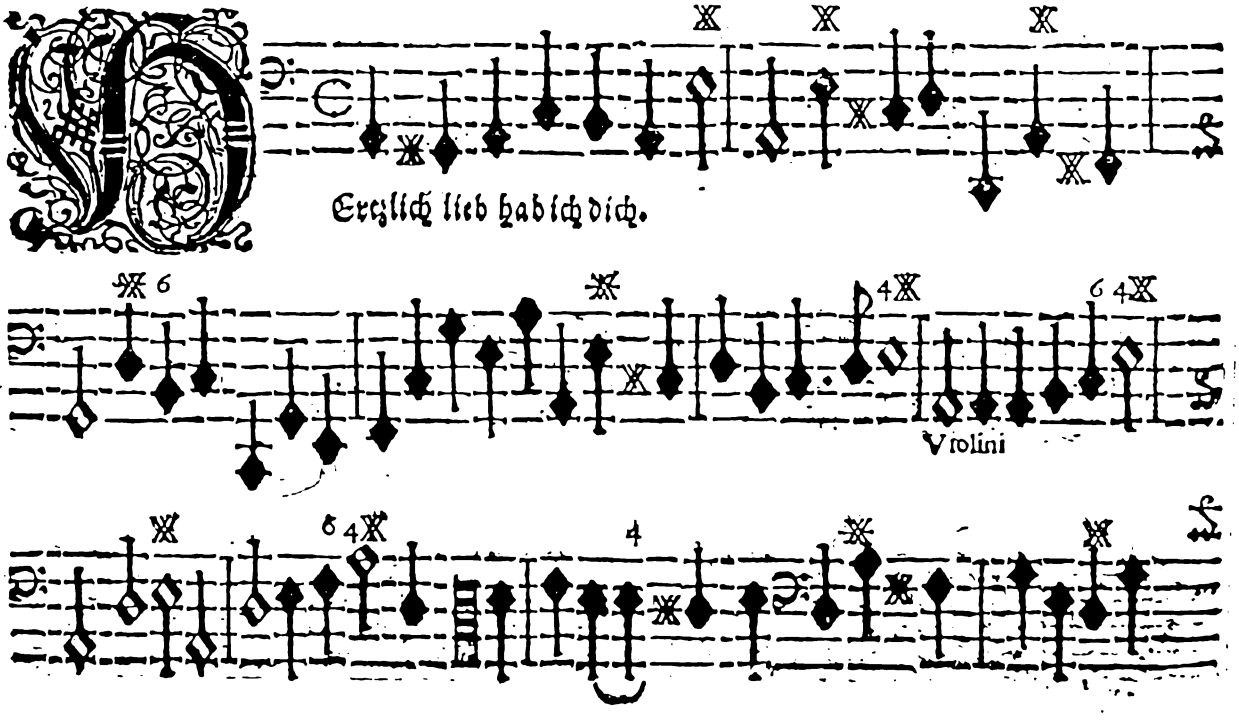
VII. Anderer Theil.

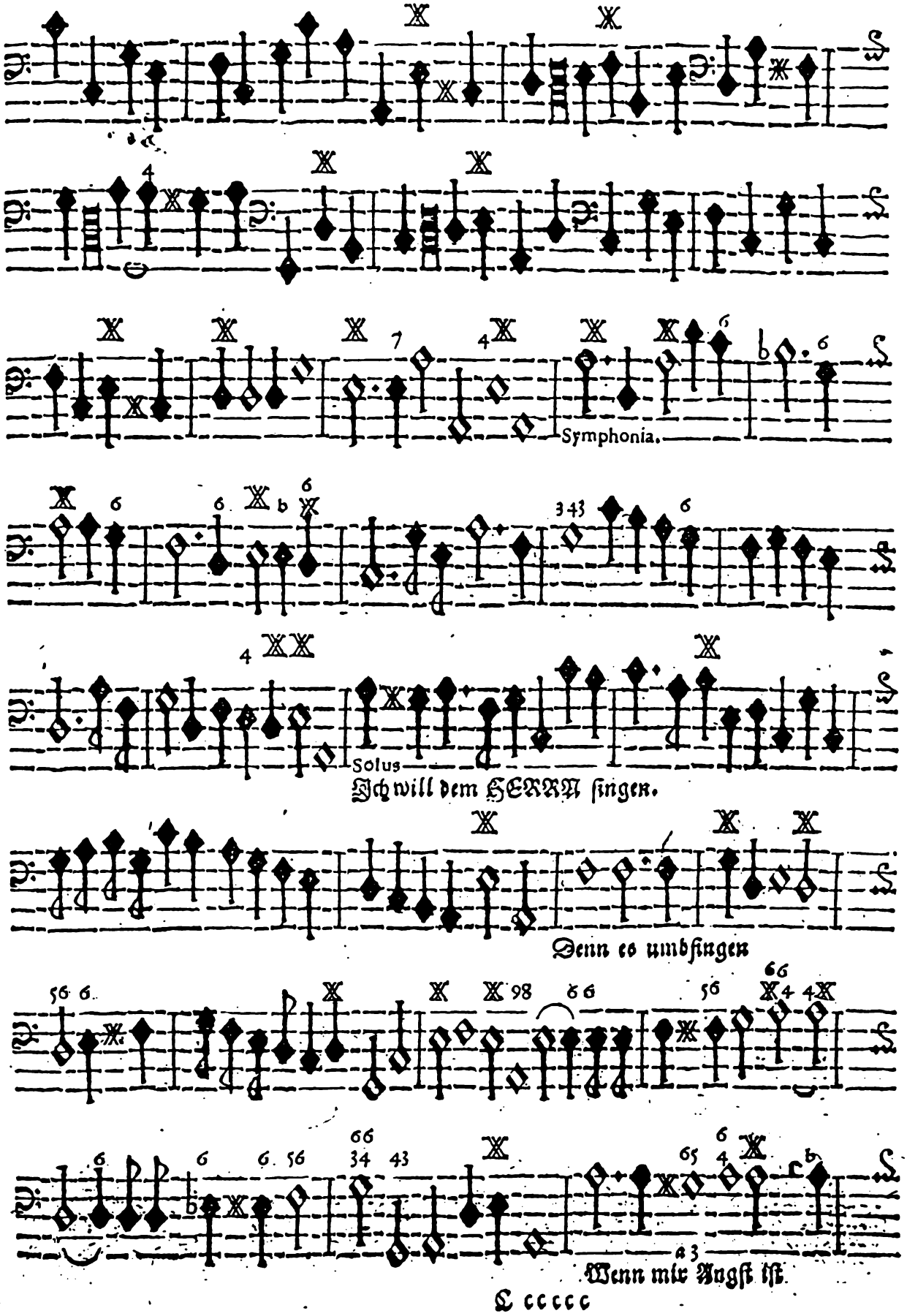


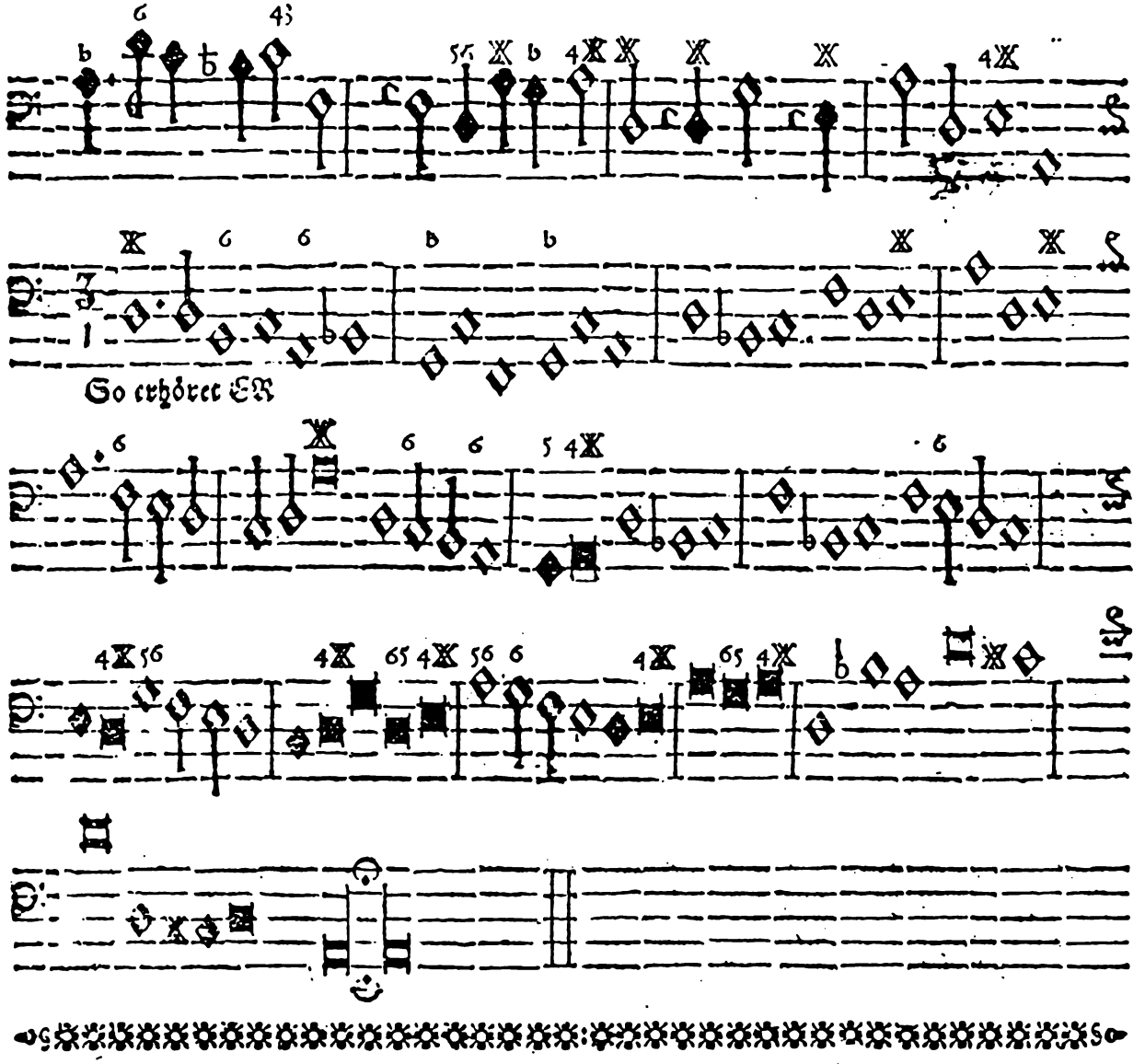

Der dir alle
Der dich krönet.
Ich werde nicht sterben.



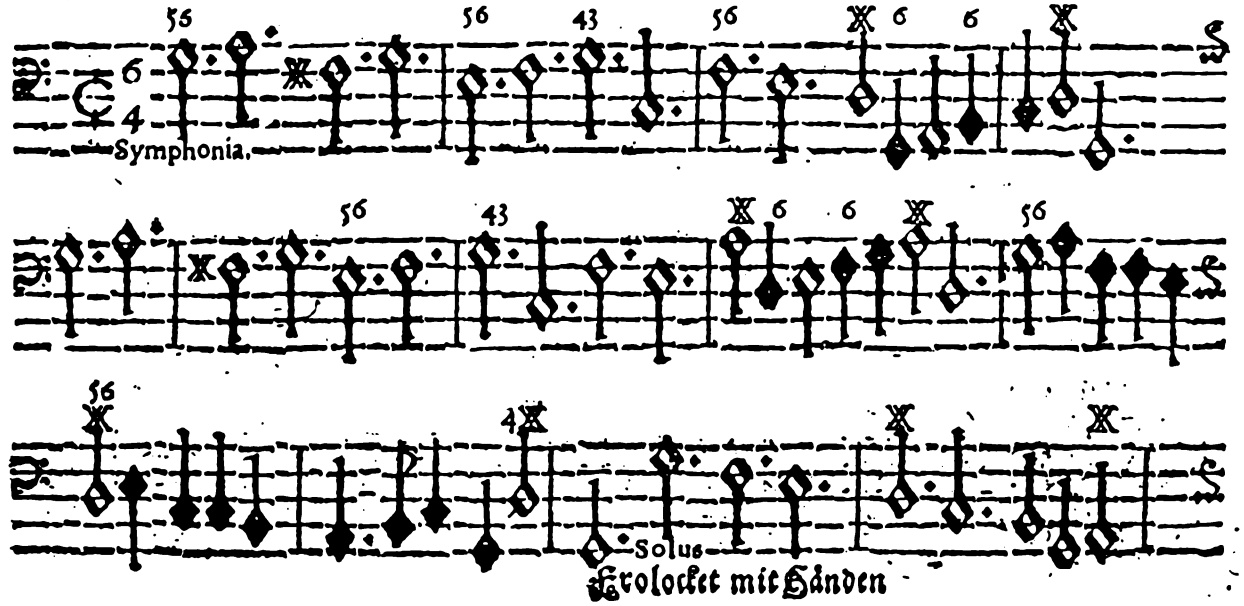
A 3. IIX. Altus ſolus cum duobus Violinis.

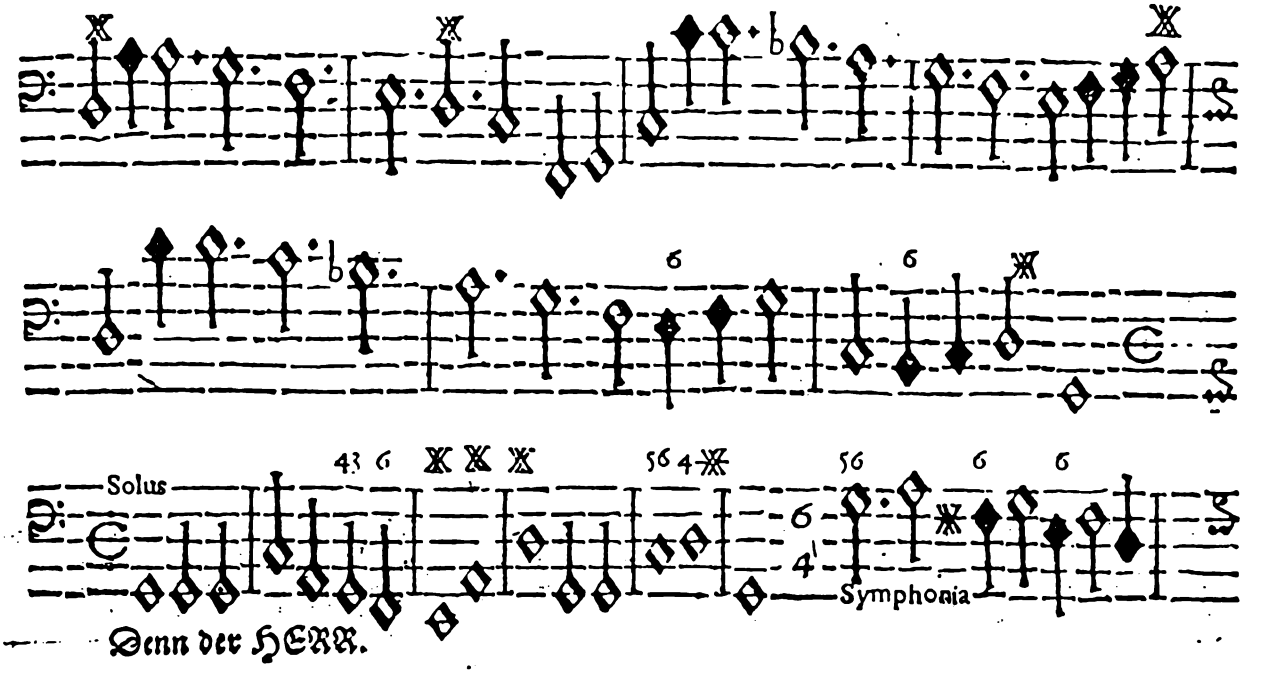



Symphonia.
Solus
Ich will dem HERRN singen.
Denn es umbfingen
Wenn mir Angst ist.

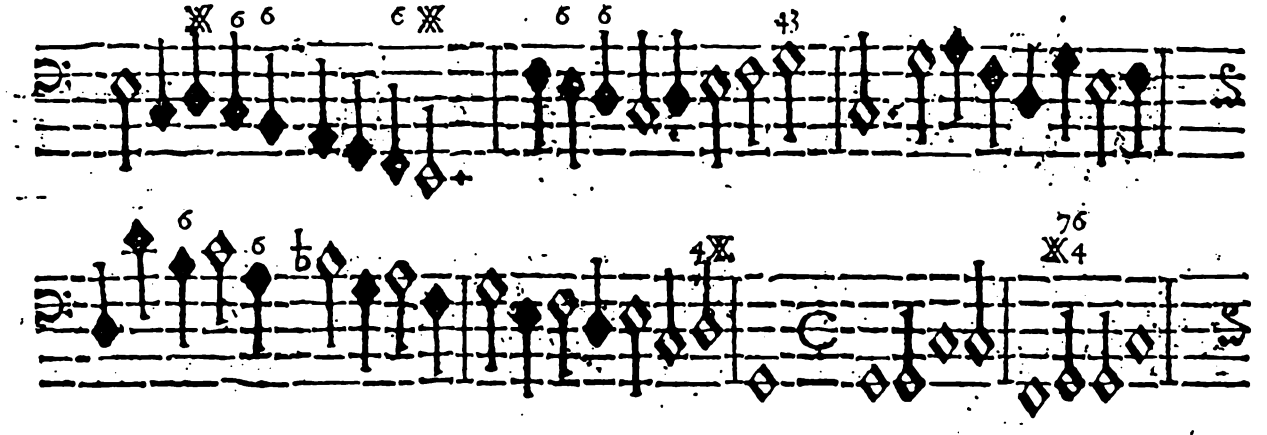


A 3. IX. Tenor ſolus cum duobus Violinis

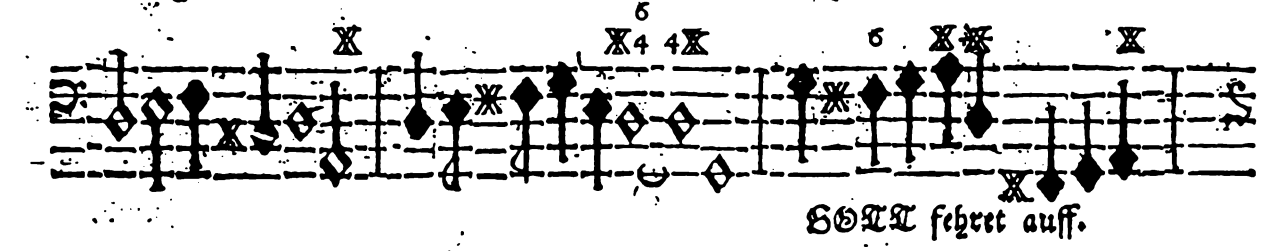




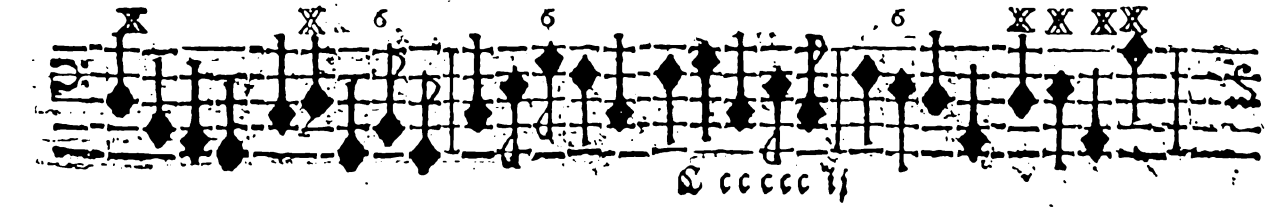
Denn der HERR.

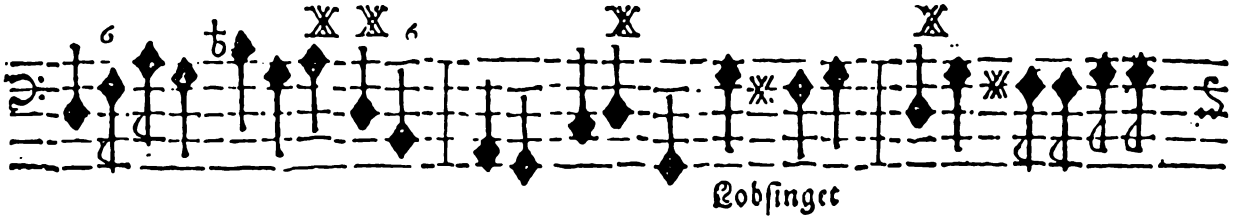


Er wehlet.

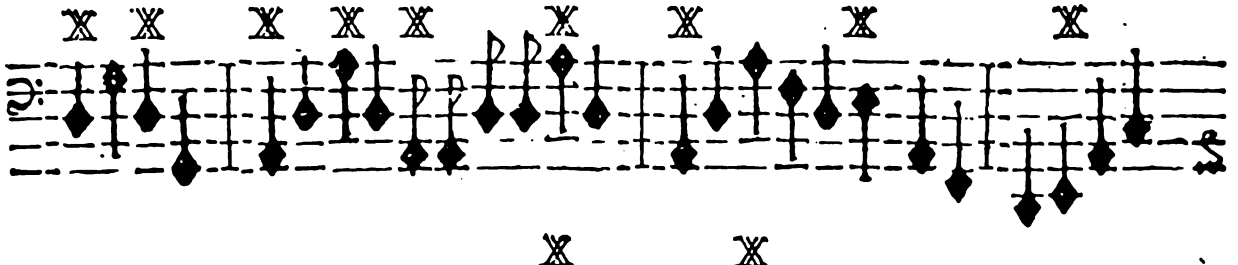


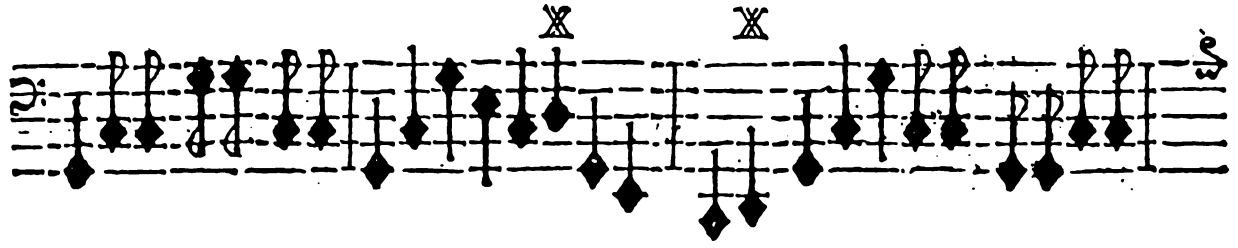
GOTT fehret auff.

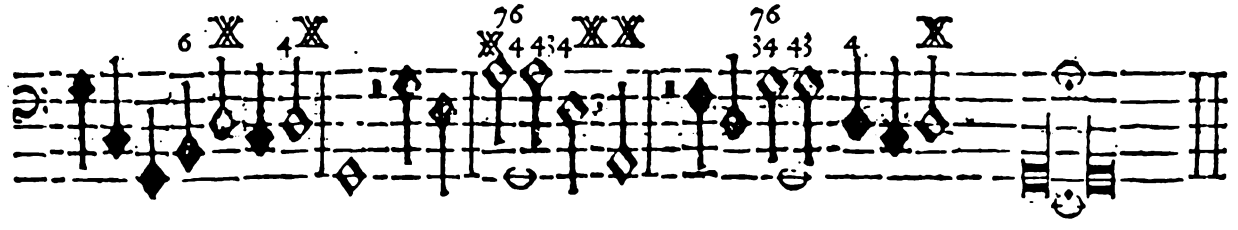




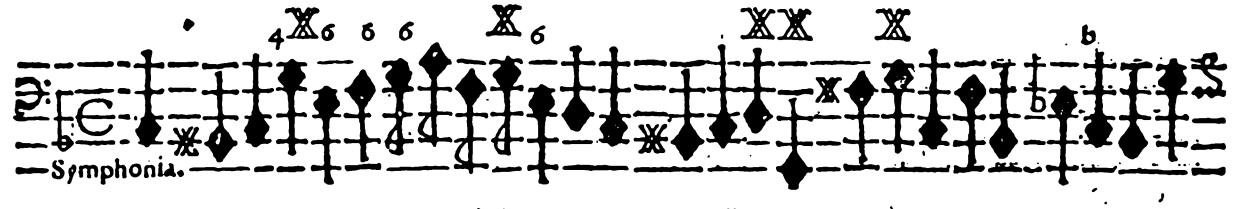
Lobſinget



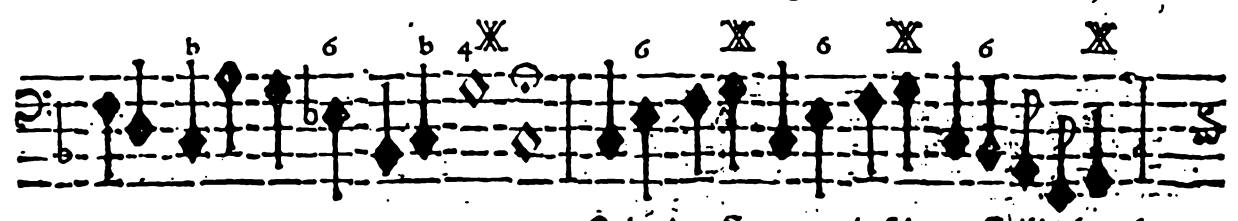




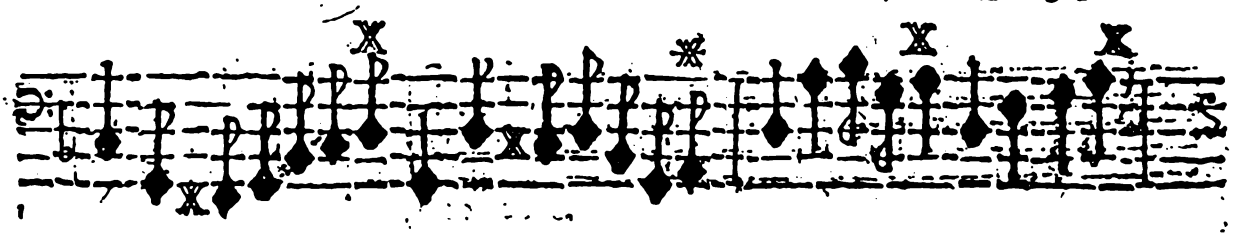
A 3. X. Tenor ſolus. cum duobus Violinis.

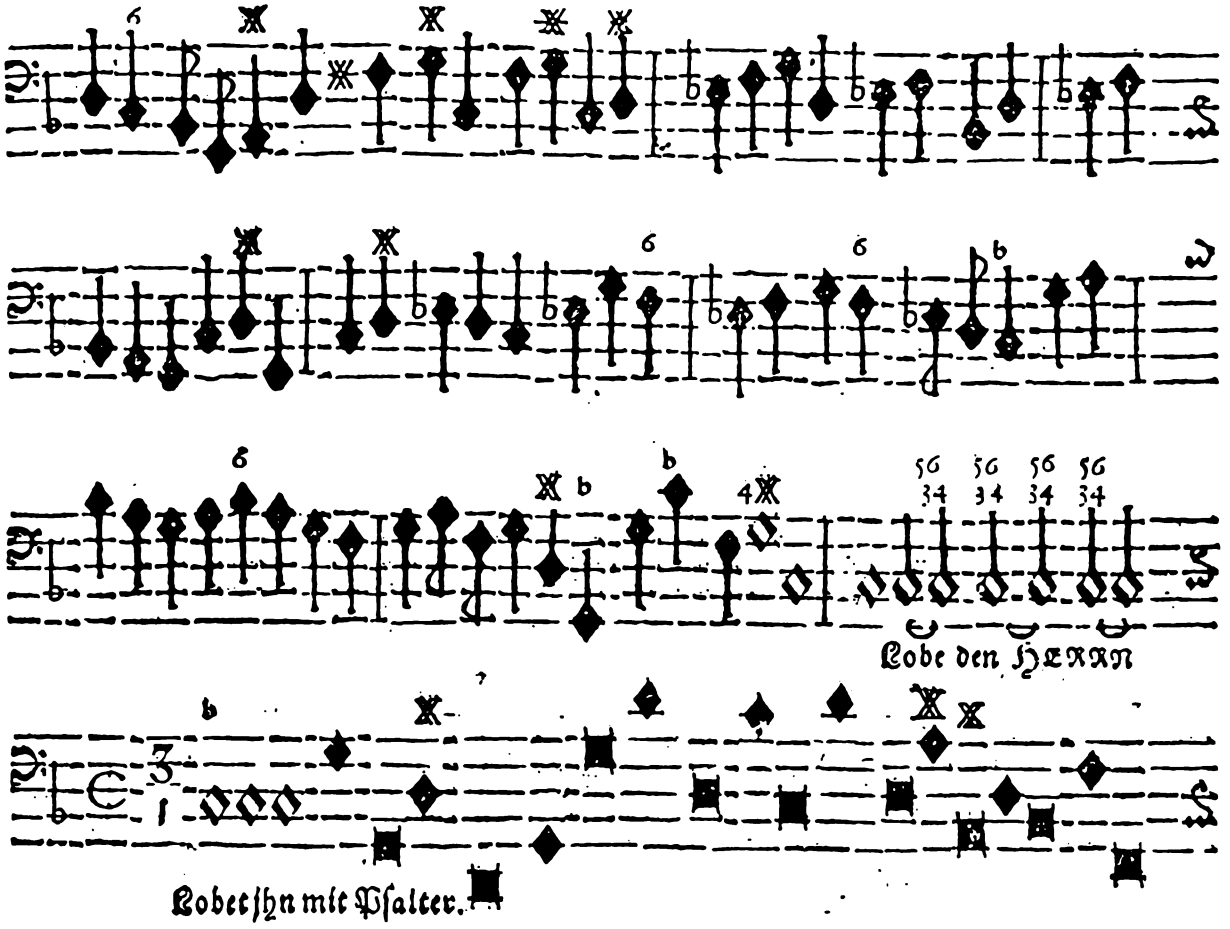


Symphonia.

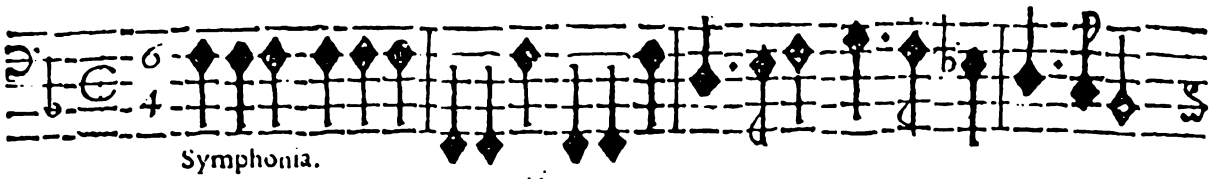


Lobet den HERRN in ſeinem Heiligthumb.

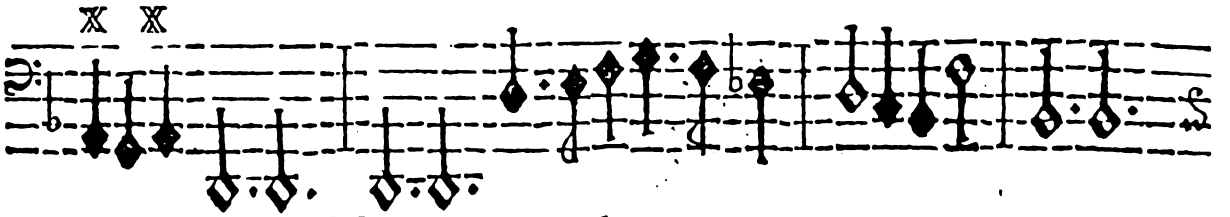




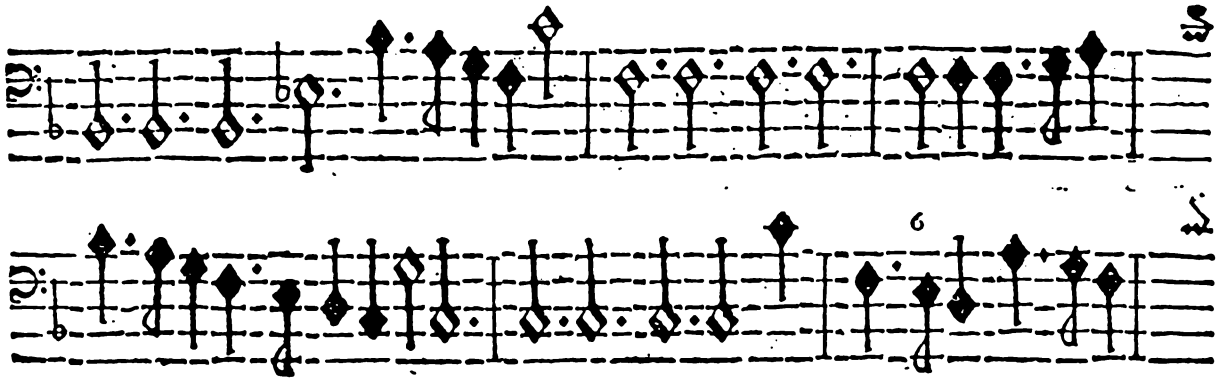
VERTE

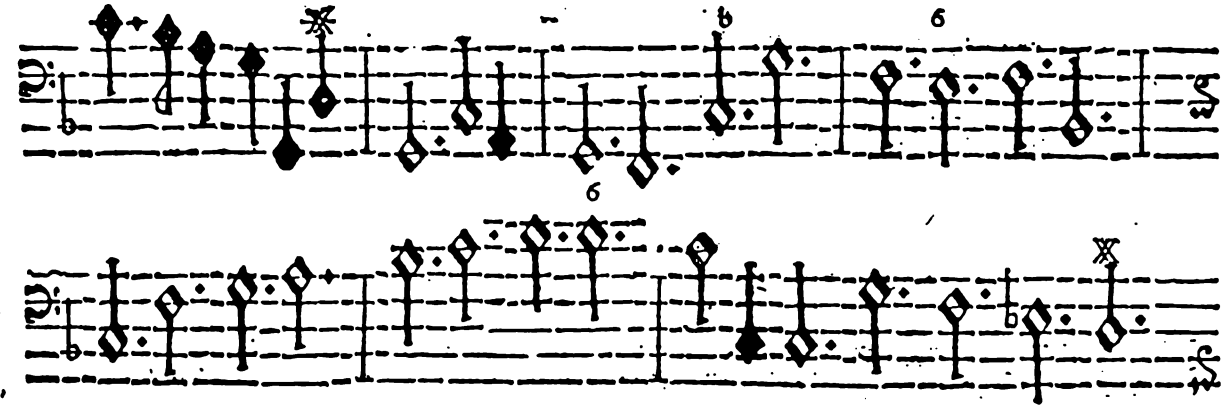


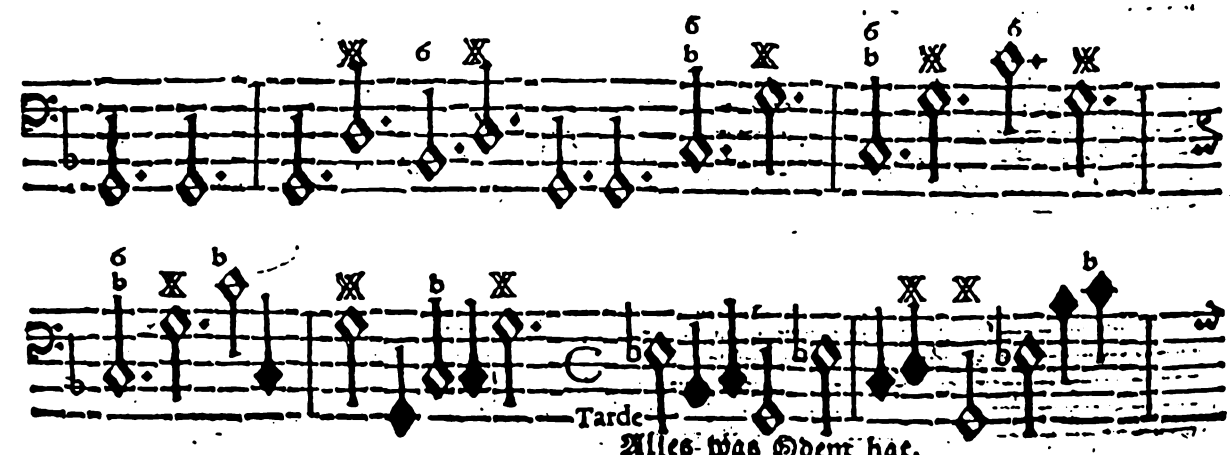
Symphonia.



Lobet den HERRN mit Paucken.

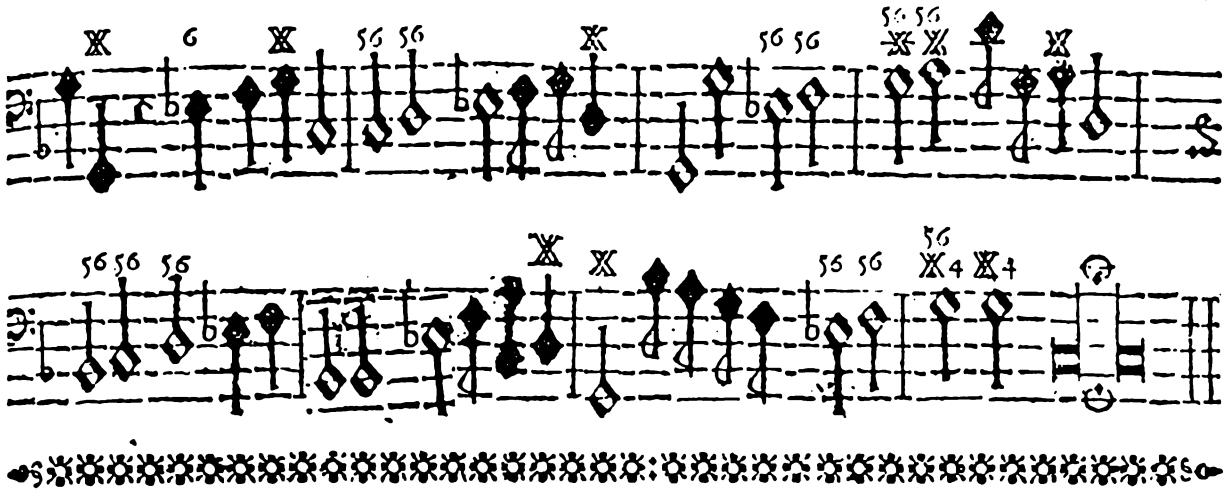




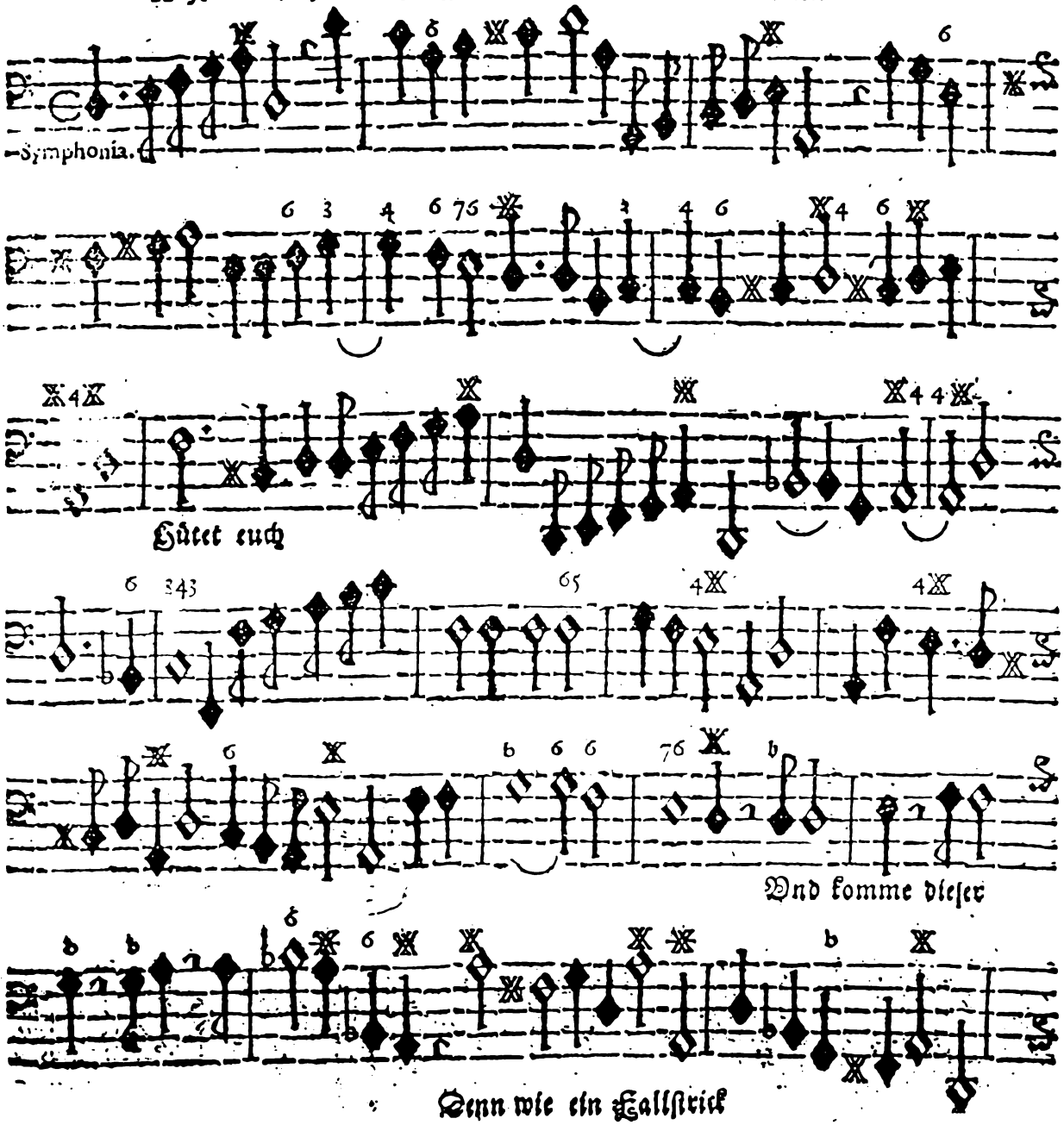


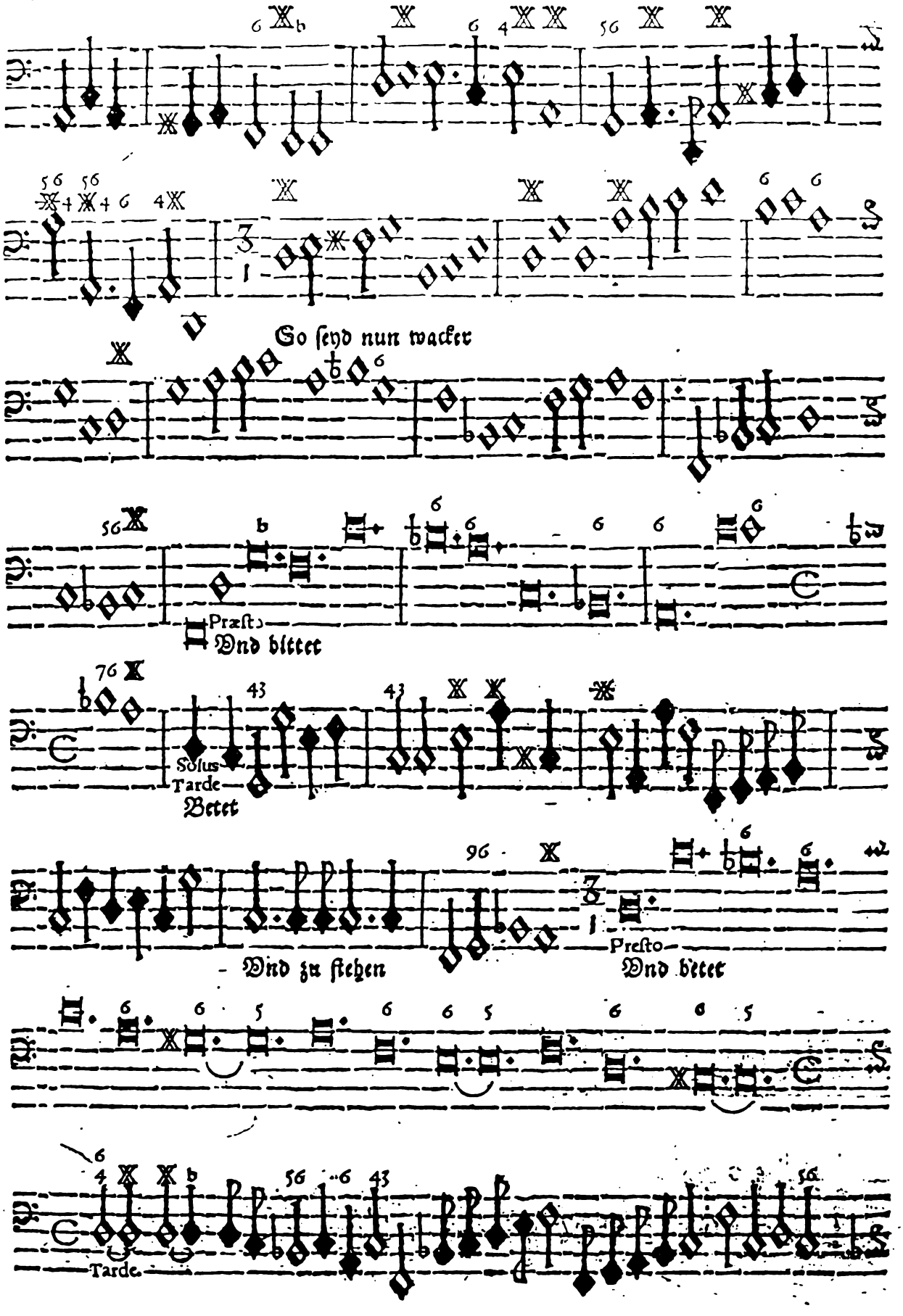
Tarde.

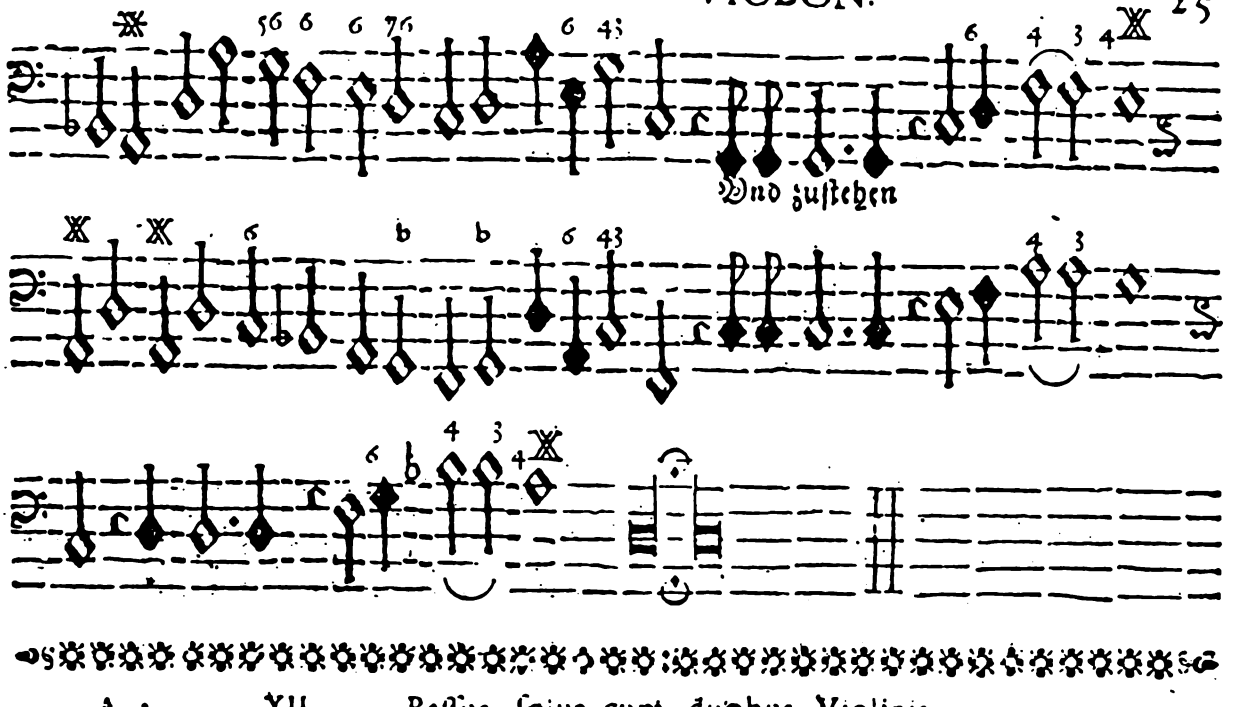
Alles was Odem hat.



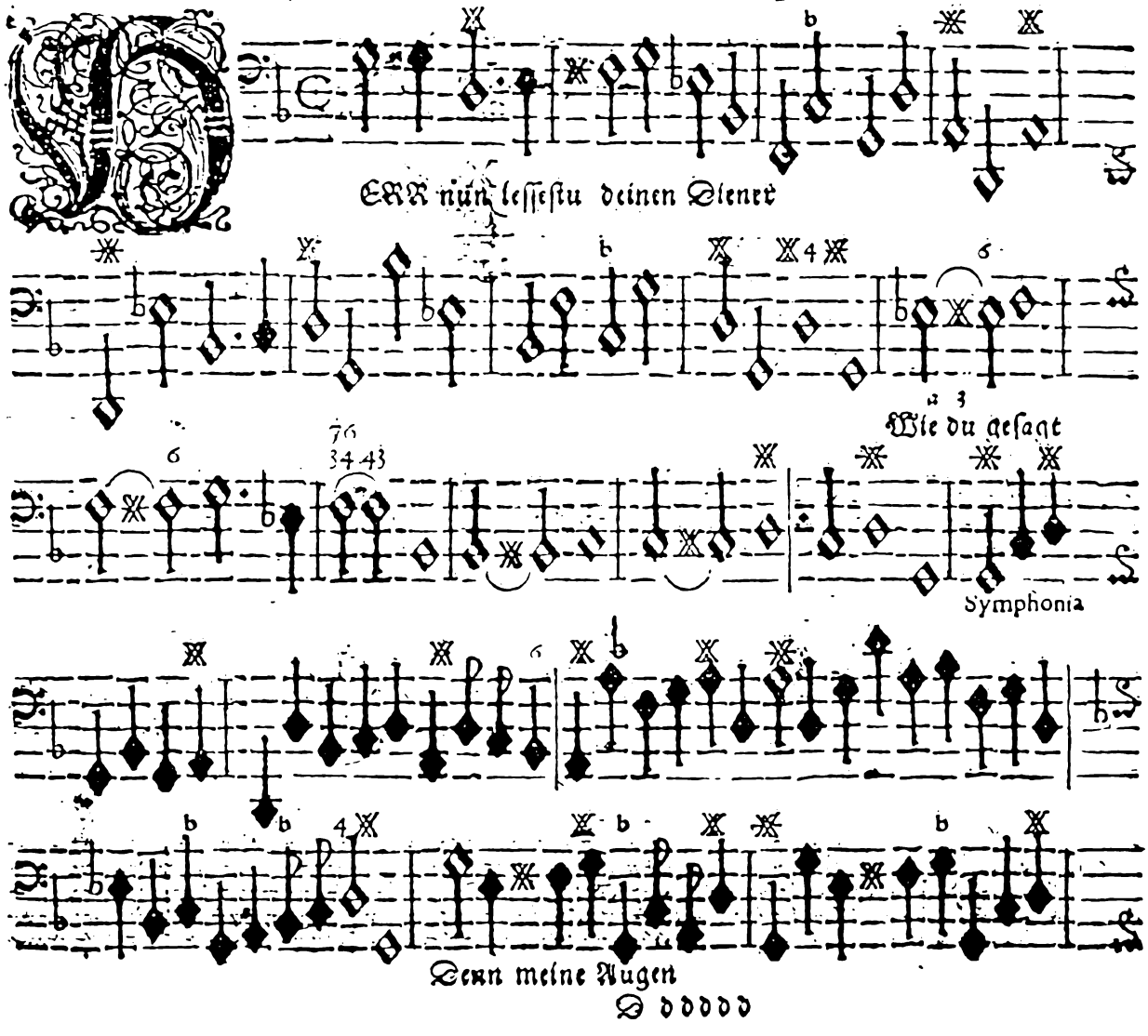
A 3. XI. Baſſus ſolus cum duobus Violinis.

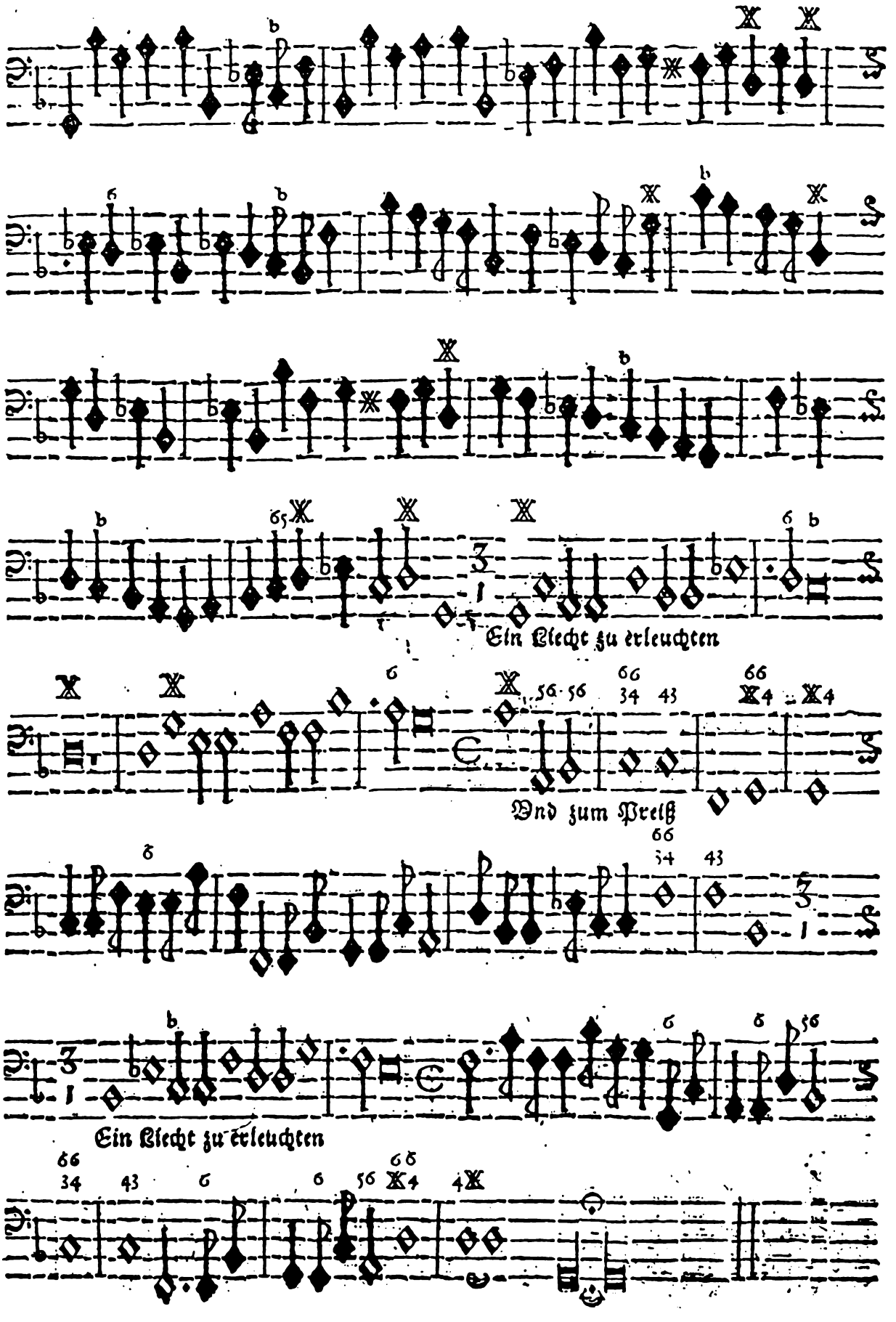


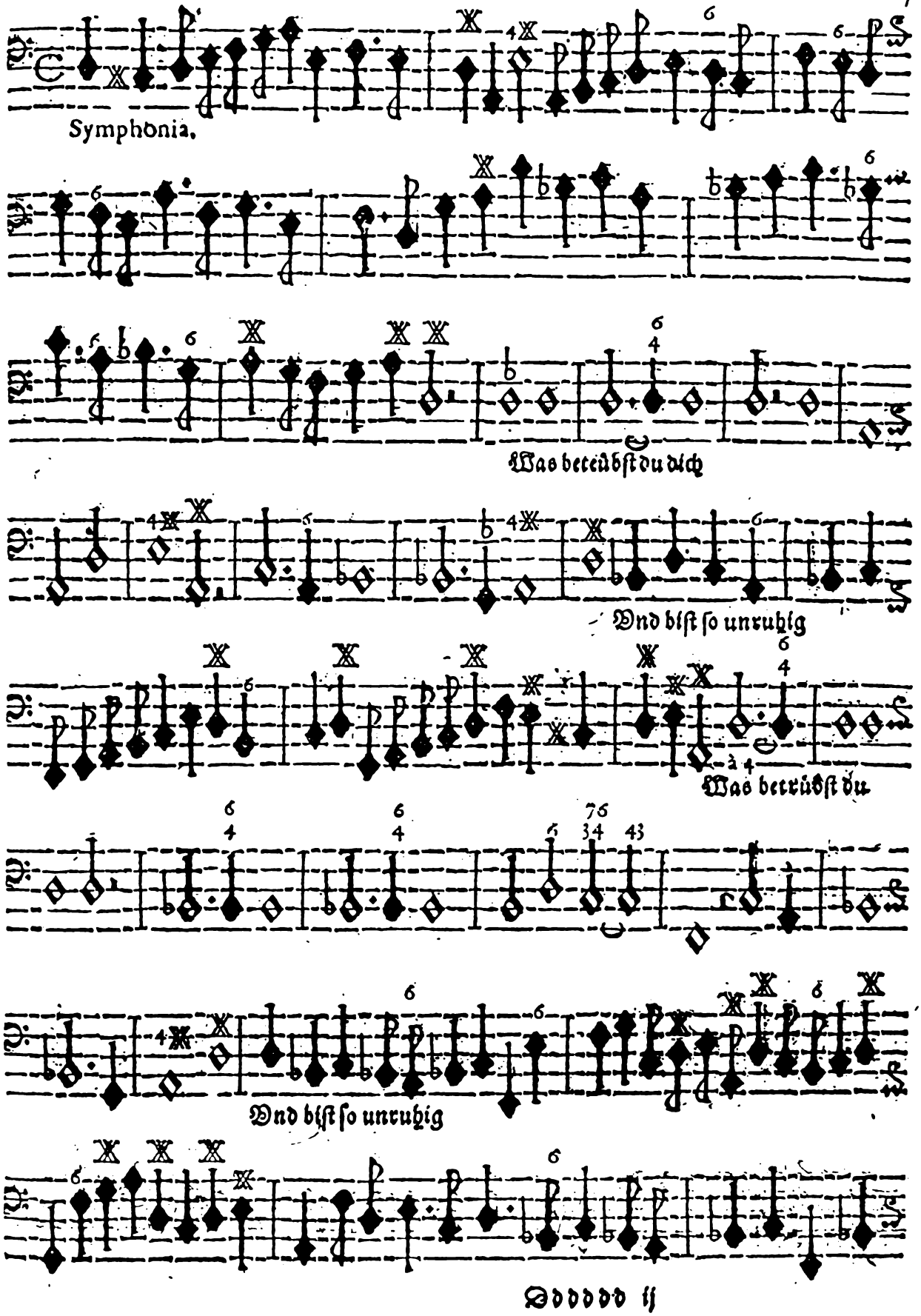

Go seyd nun wacker
Præsto
Vnd bittet
Solus
Tarde
Bettet
Vnd zu stehen
Presto
Vnd bittet
Tarde

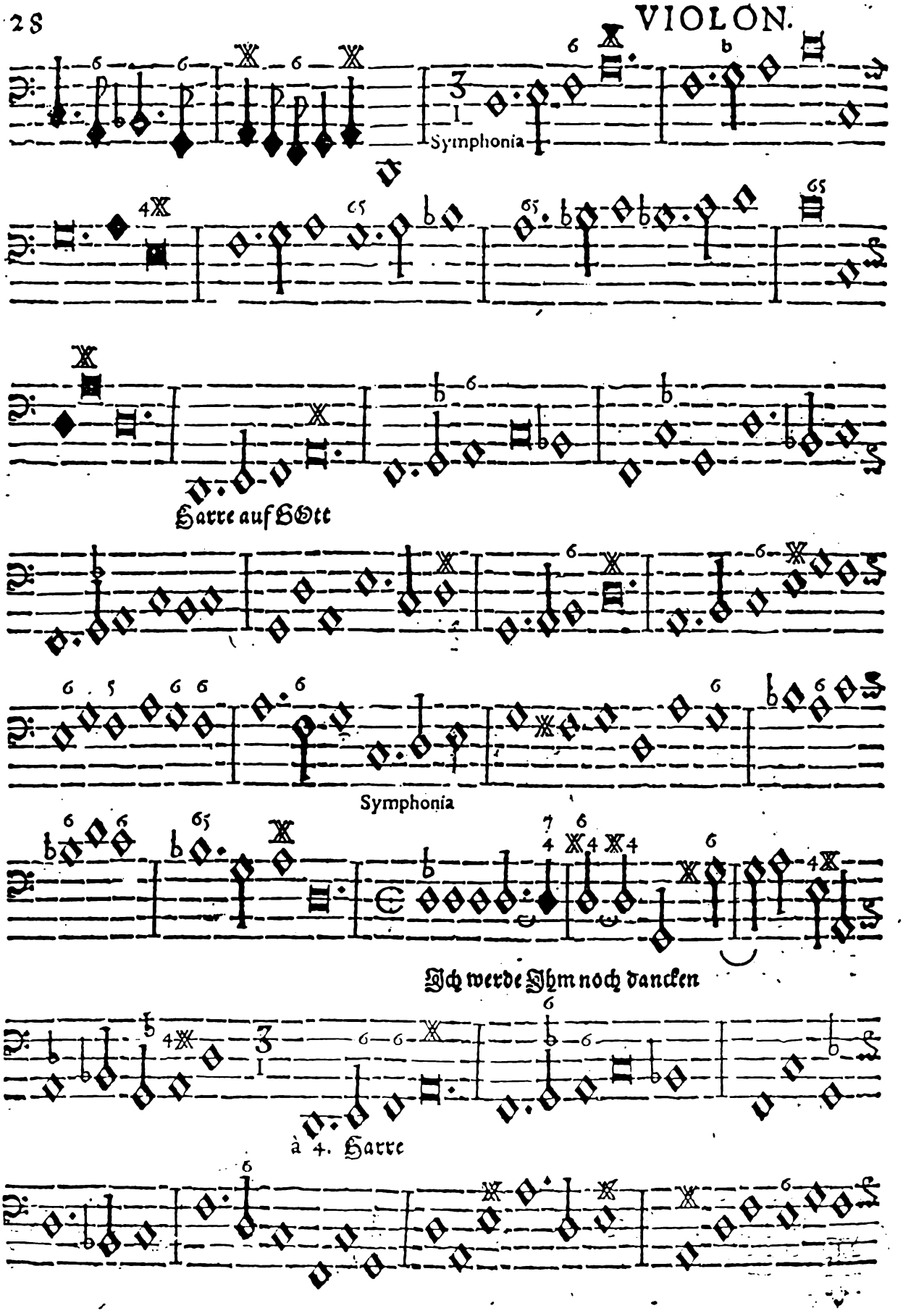


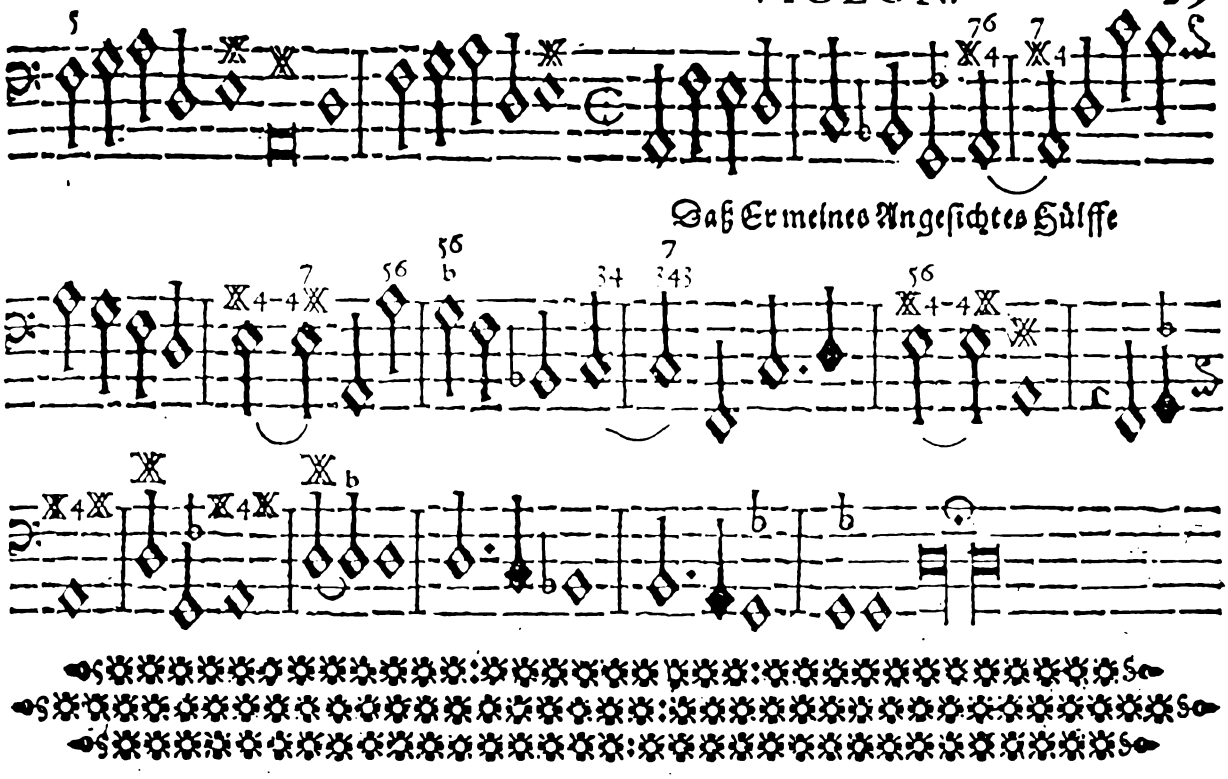
A 3. XII. Baſſus ſolus cum duobus Violinis.




Ein Liecht zu erleuchten
Vnd zum Preiß
Ein Liecht zu erleuchten

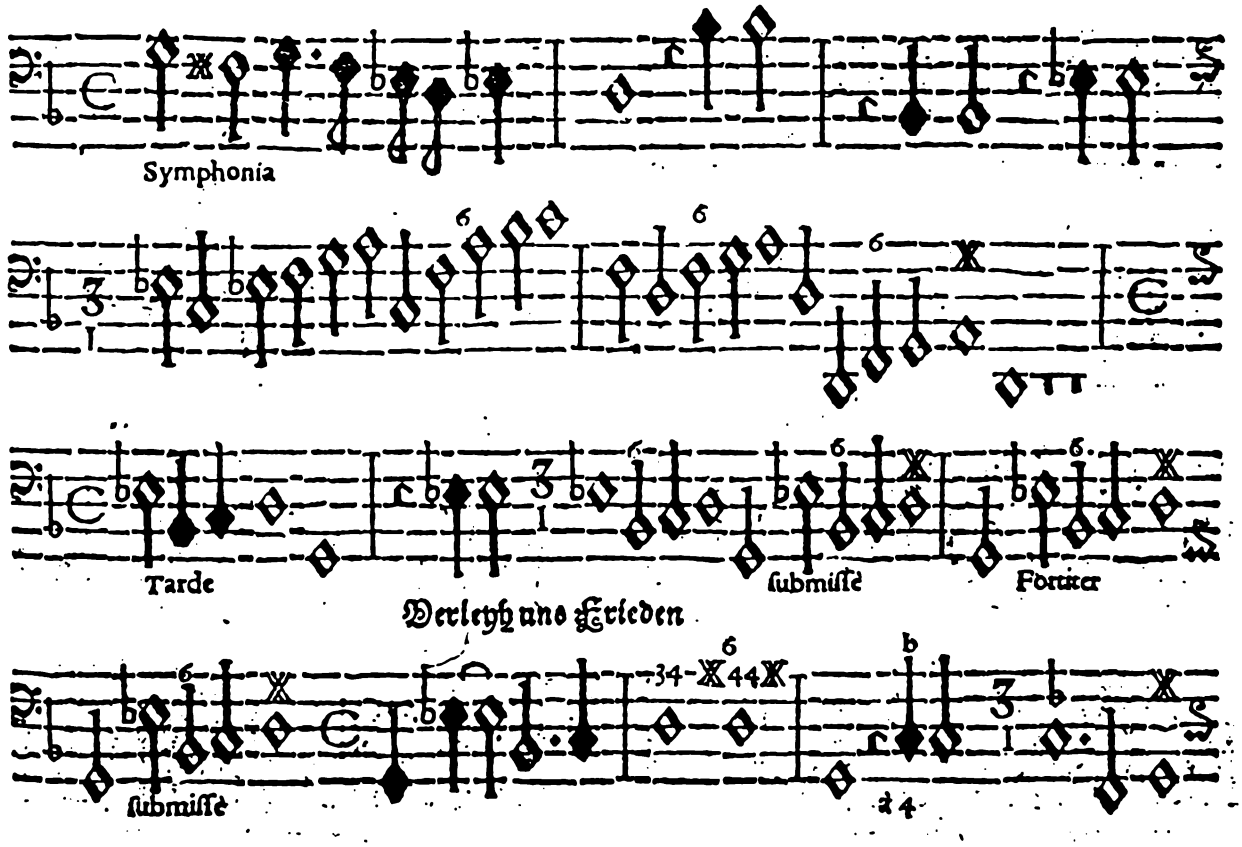

Symphonia.
Was betrübst du dich
Vnd bist so unruhig
Was betrübst du
Vnd bist so unruhig

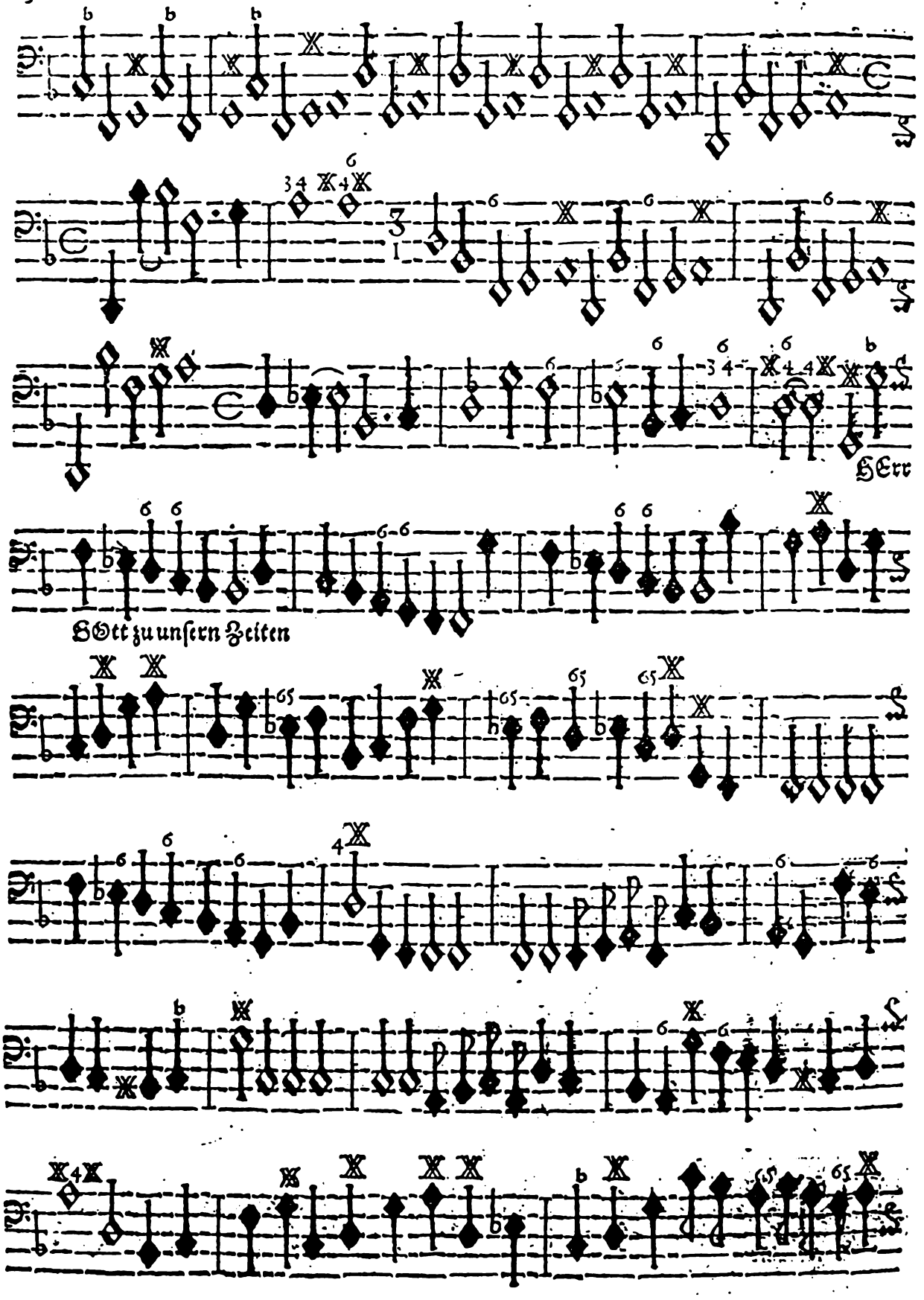

Symphonia
Harre auf GOtt
Symphonia
Ich werde Ihm noch dancken
à 4. Harre

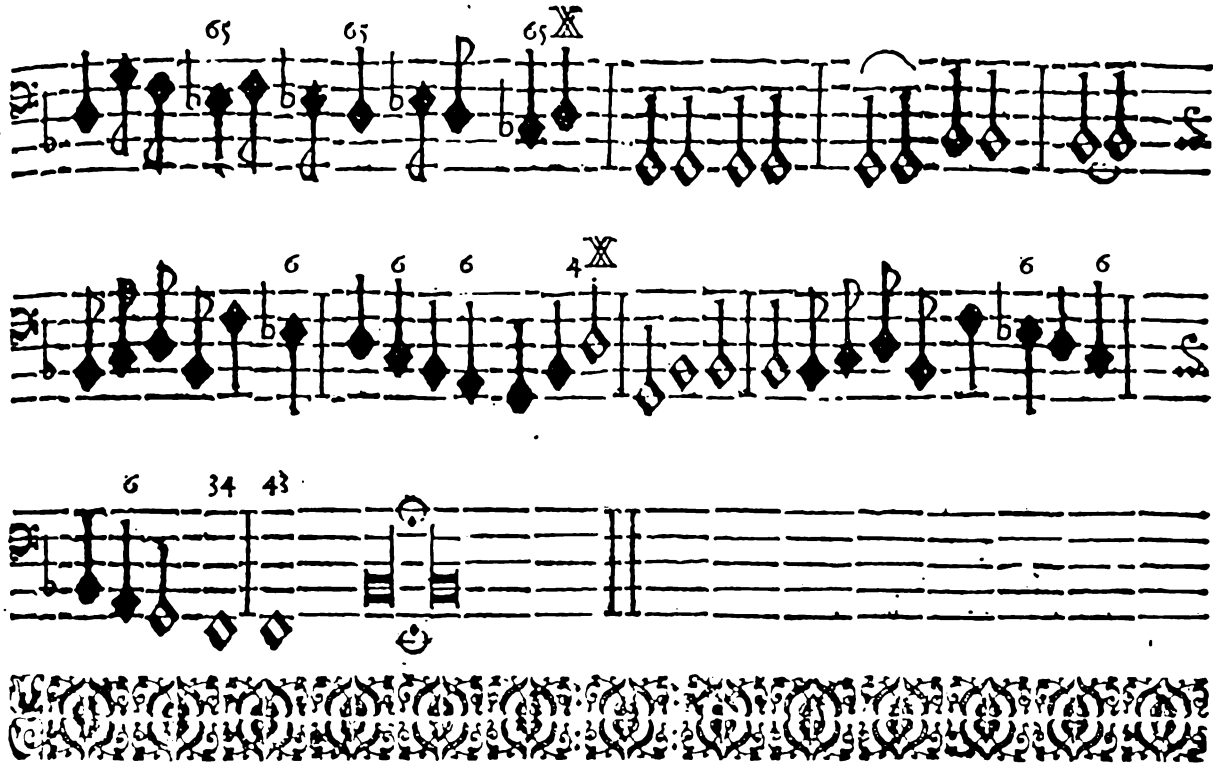


XIV. Erster Theil.

à 4. Duo Cantus vel Tenores, cum duo Violinis.

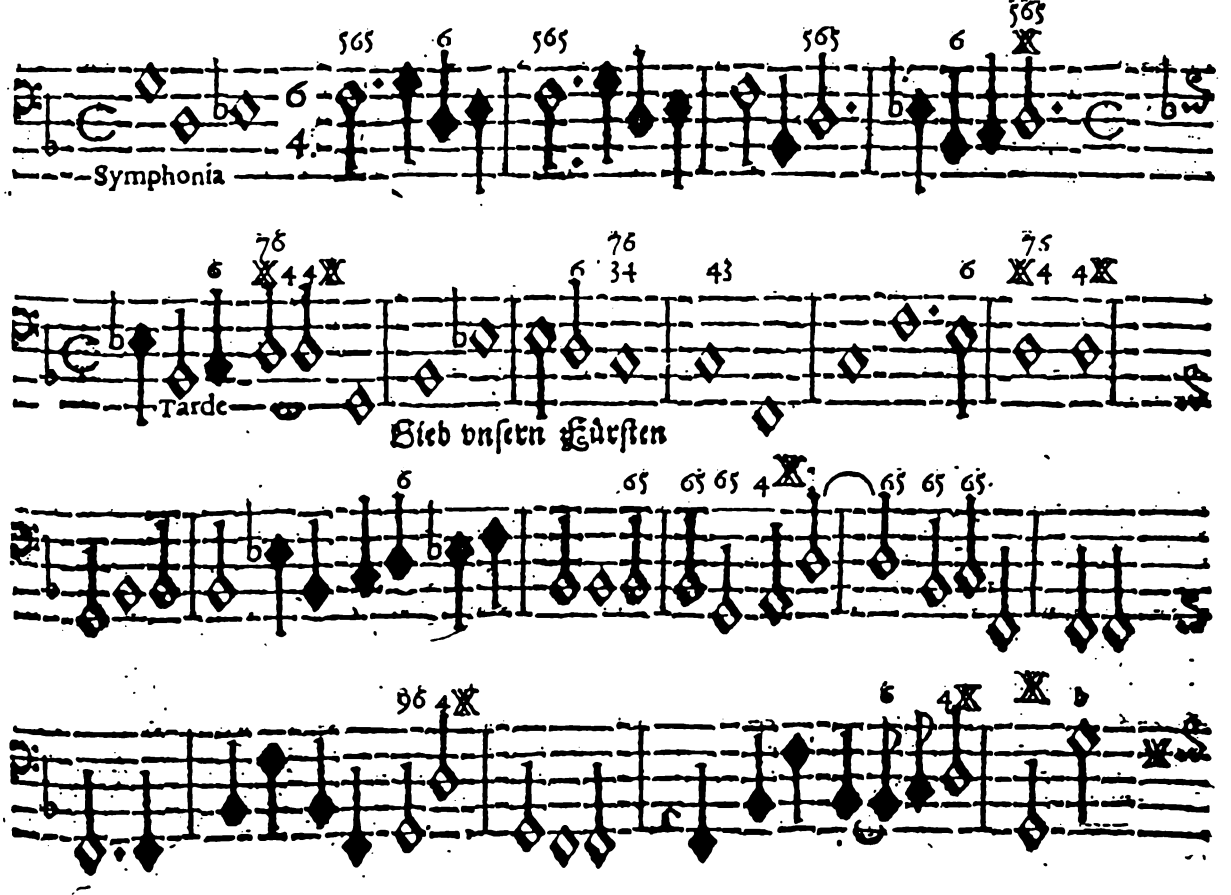


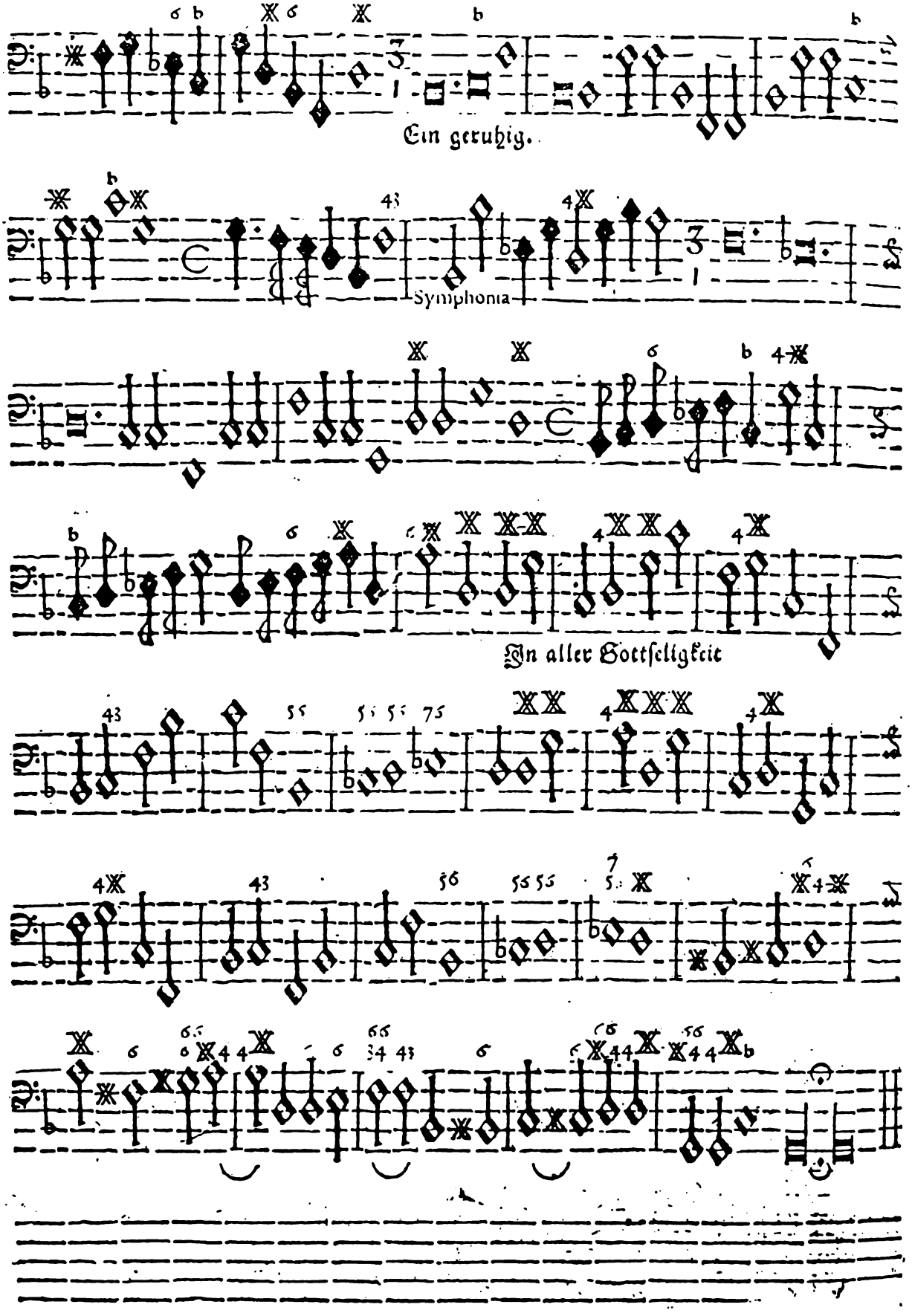

Herr
GOtt zu unſern Zeiten

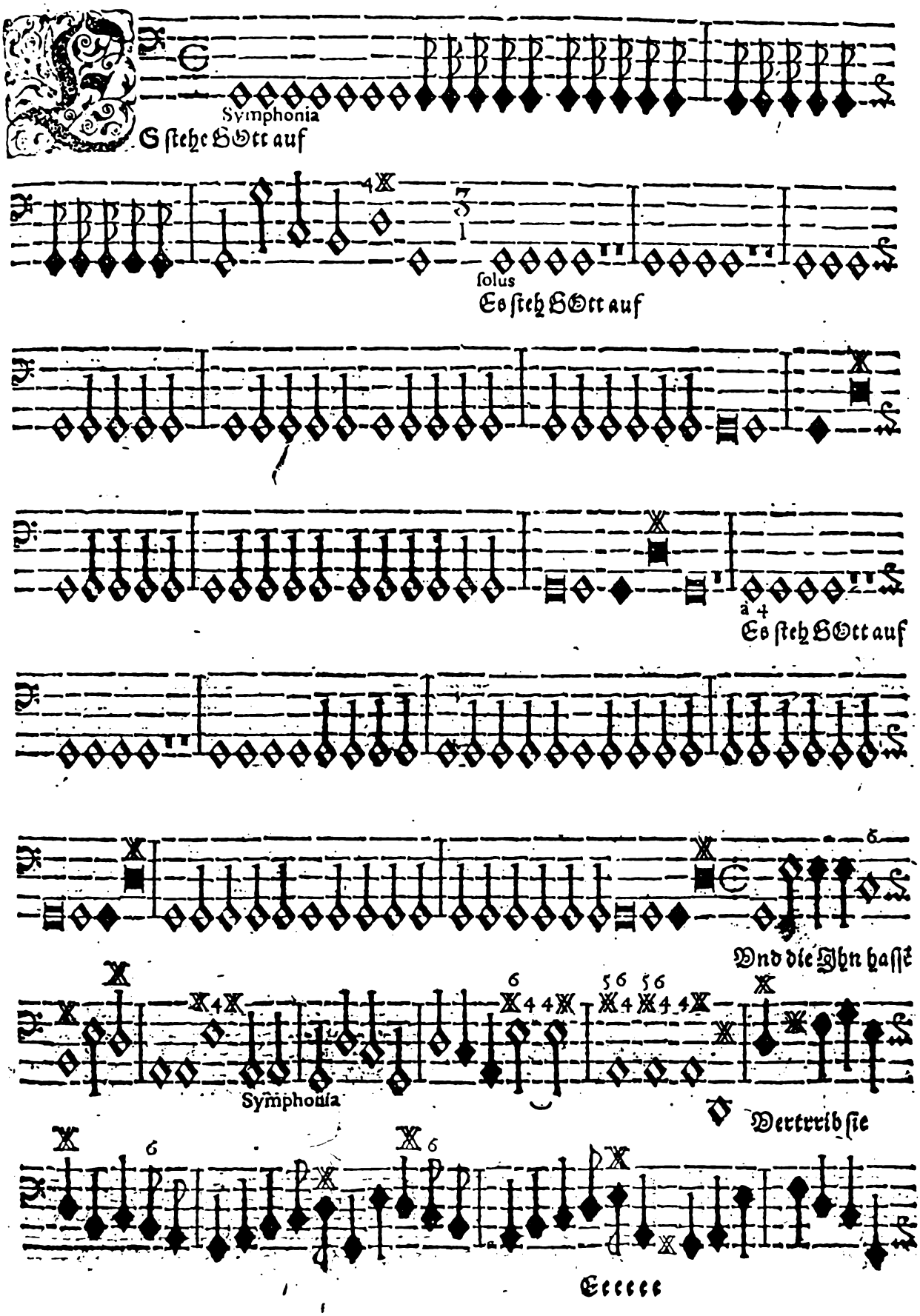


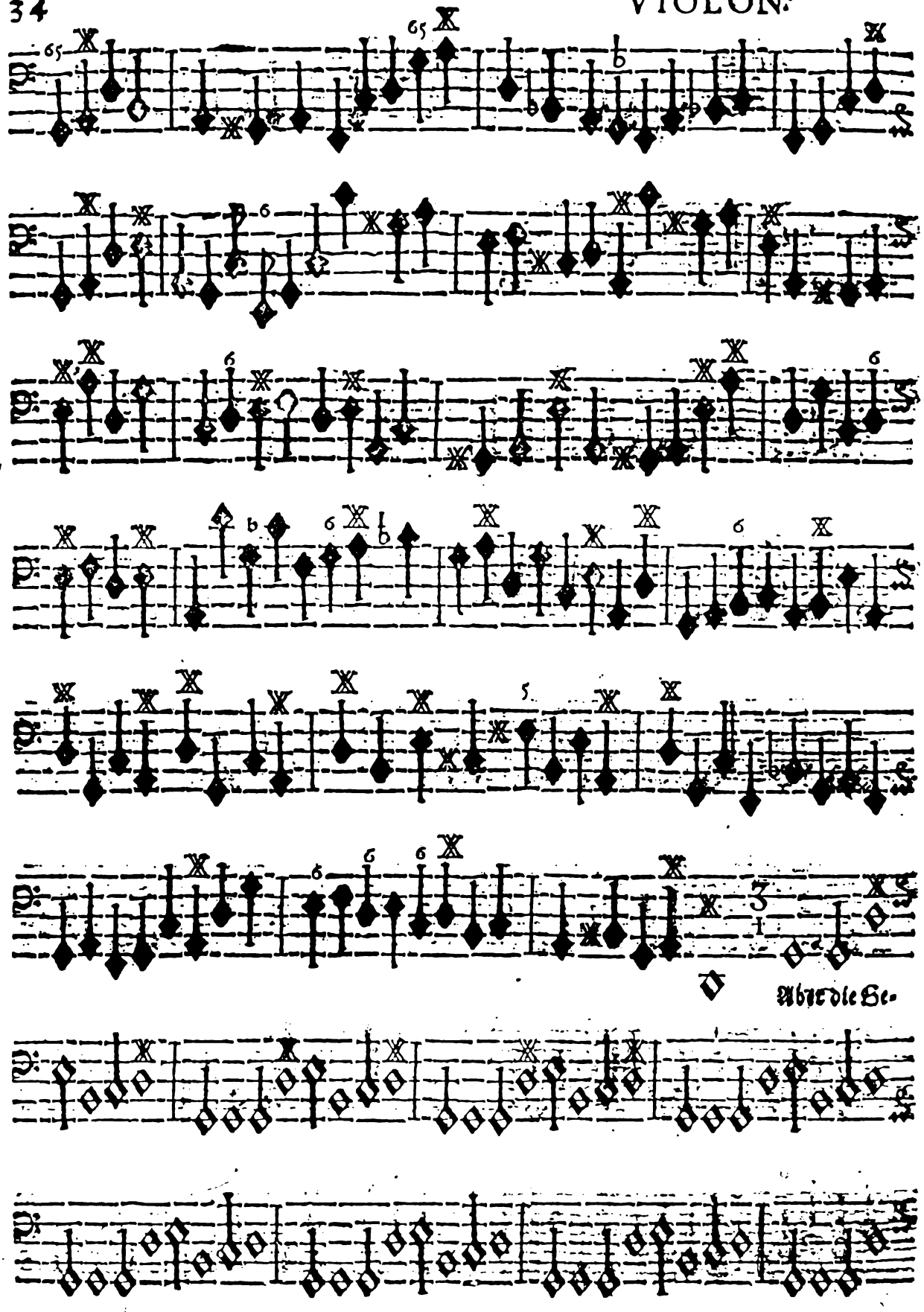
XV. Anderer Theil.

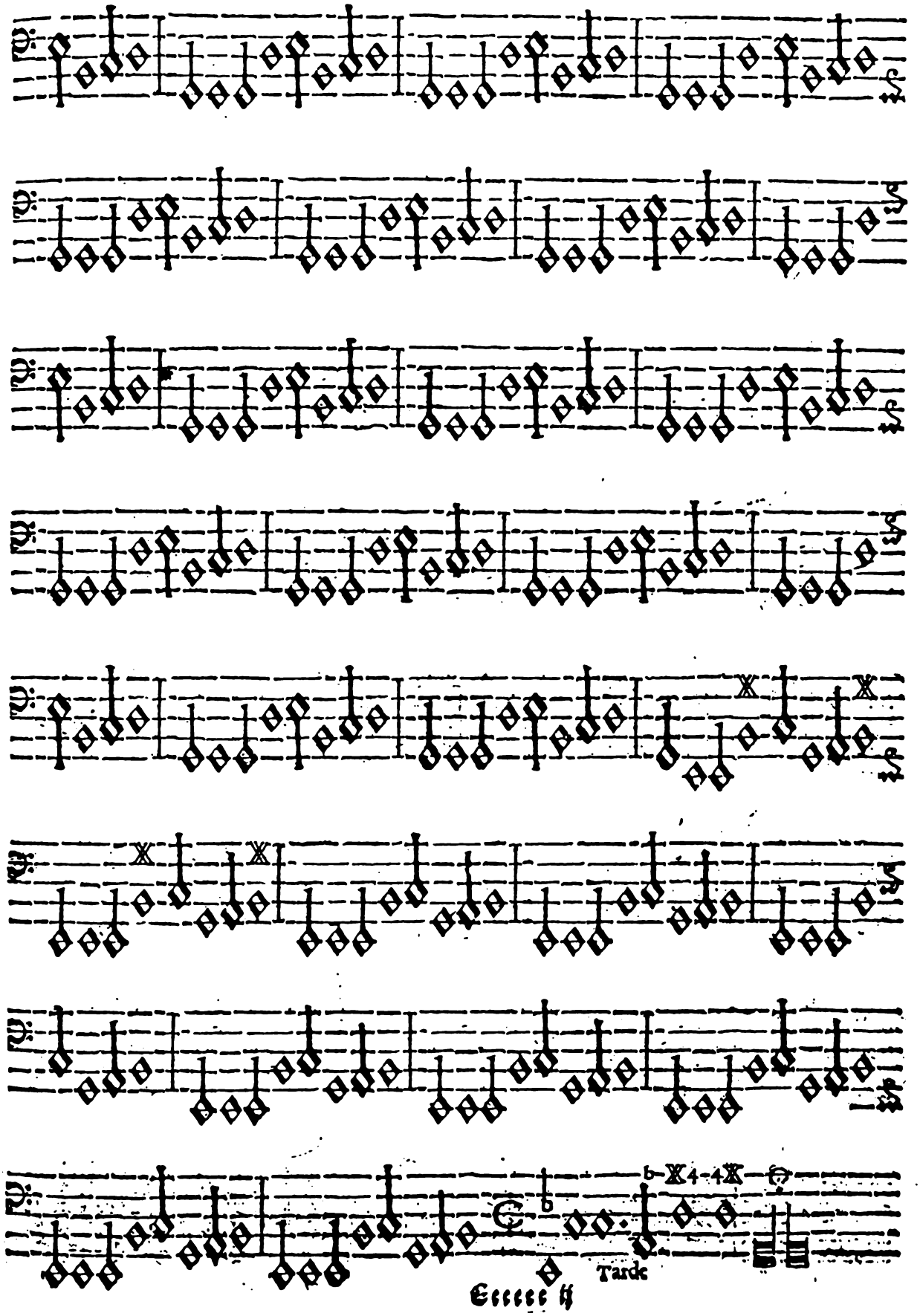
A 4. Duo Cantus vel Tenores.

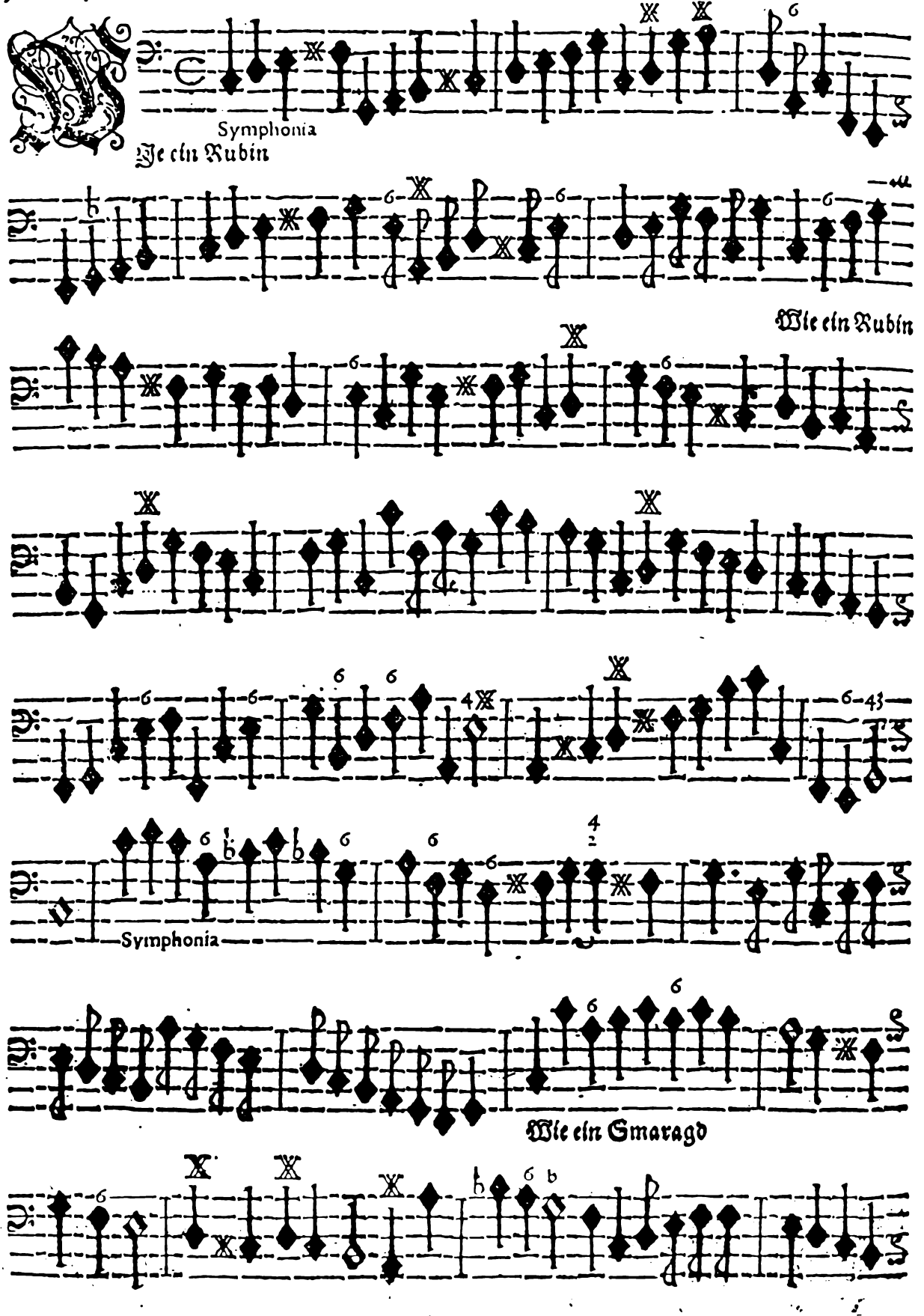


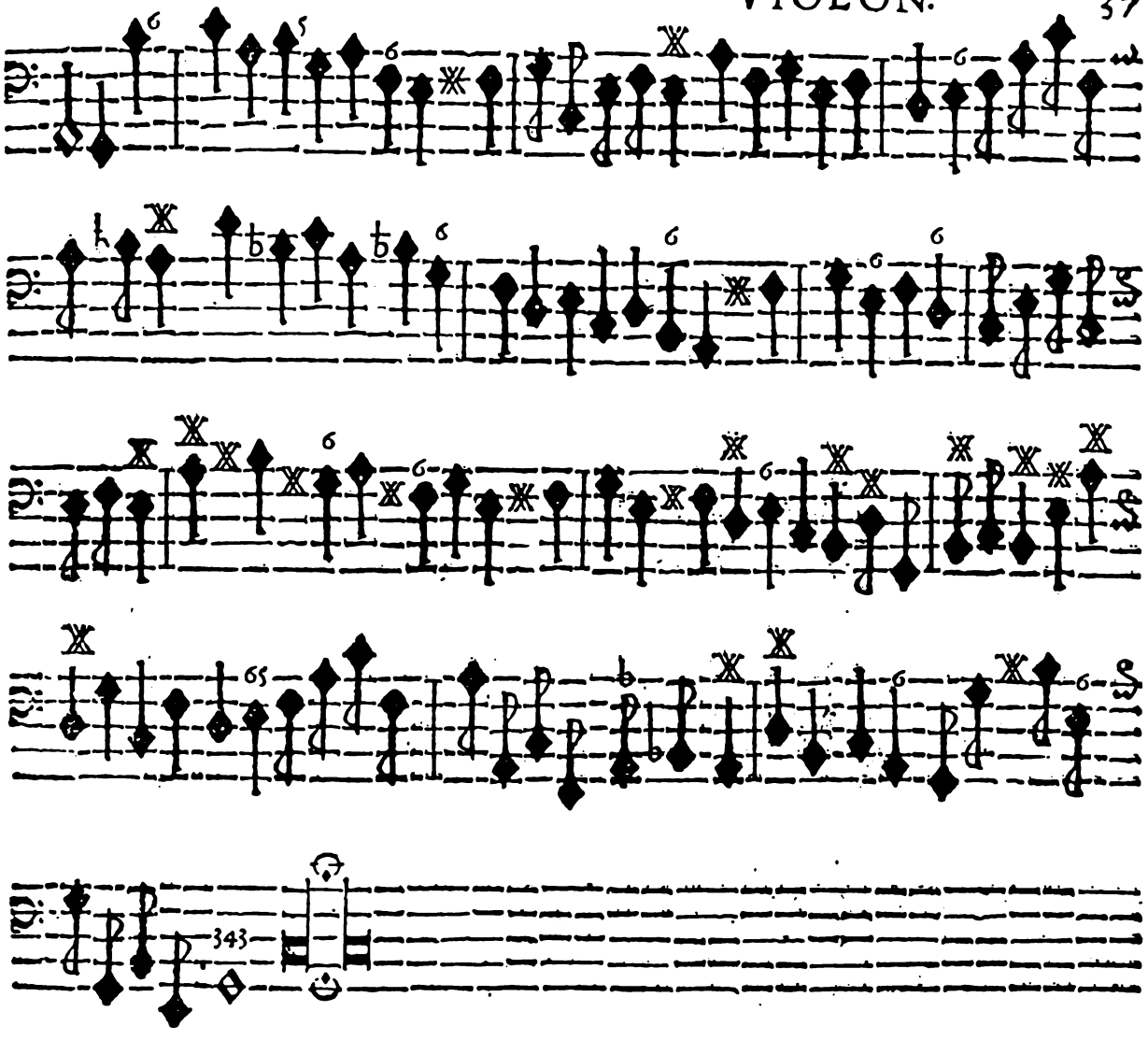

Ein geruhig.
Symphonia
In aller Gottſeligkeit

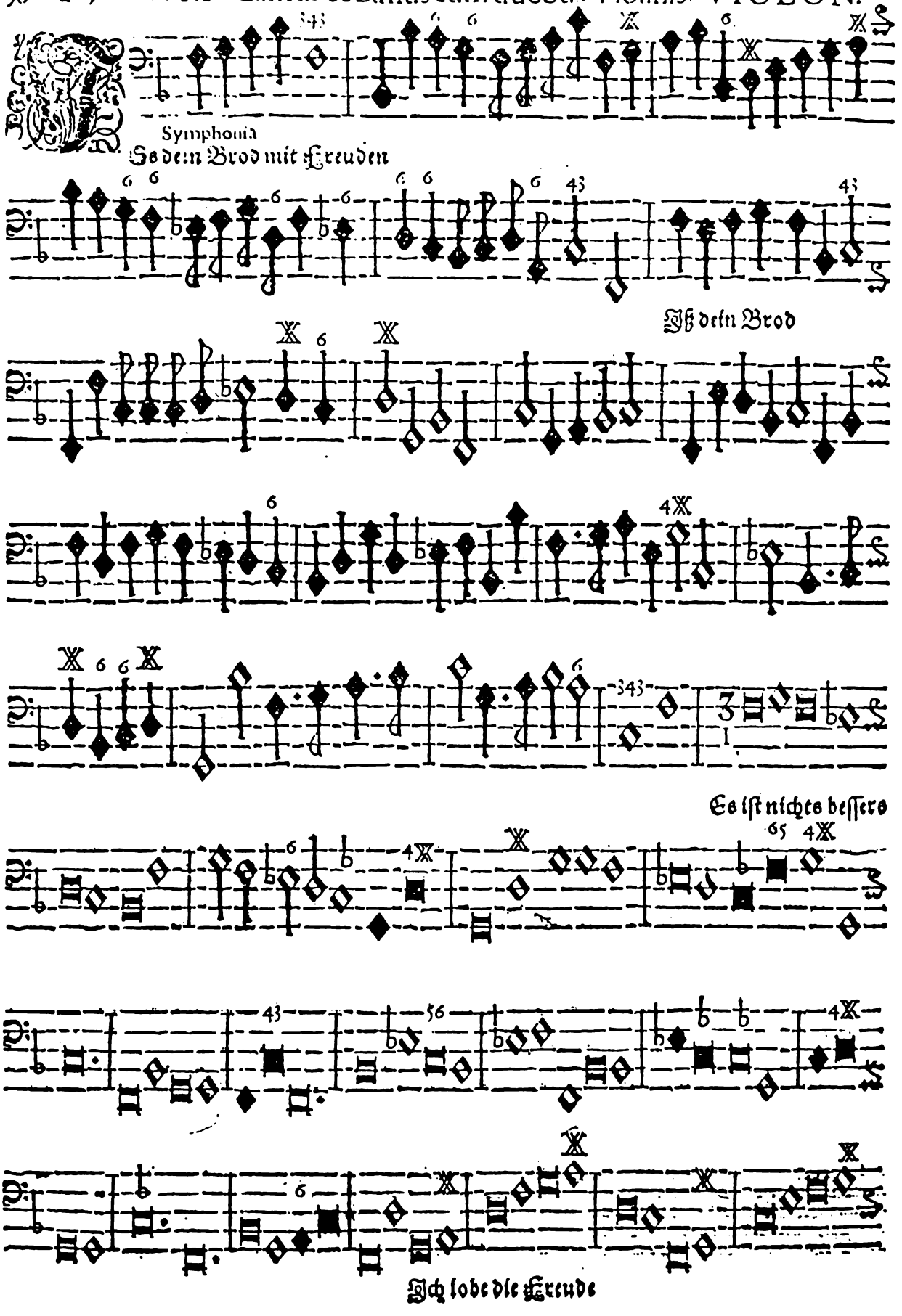

Symphonia
O ſtehe GOtt auf
solus
Es ſteh GOtt auf
a 4
Es ſteh GOtt auf
Vnd die Ihn haſſt
Symphonia
Vertreib ſie

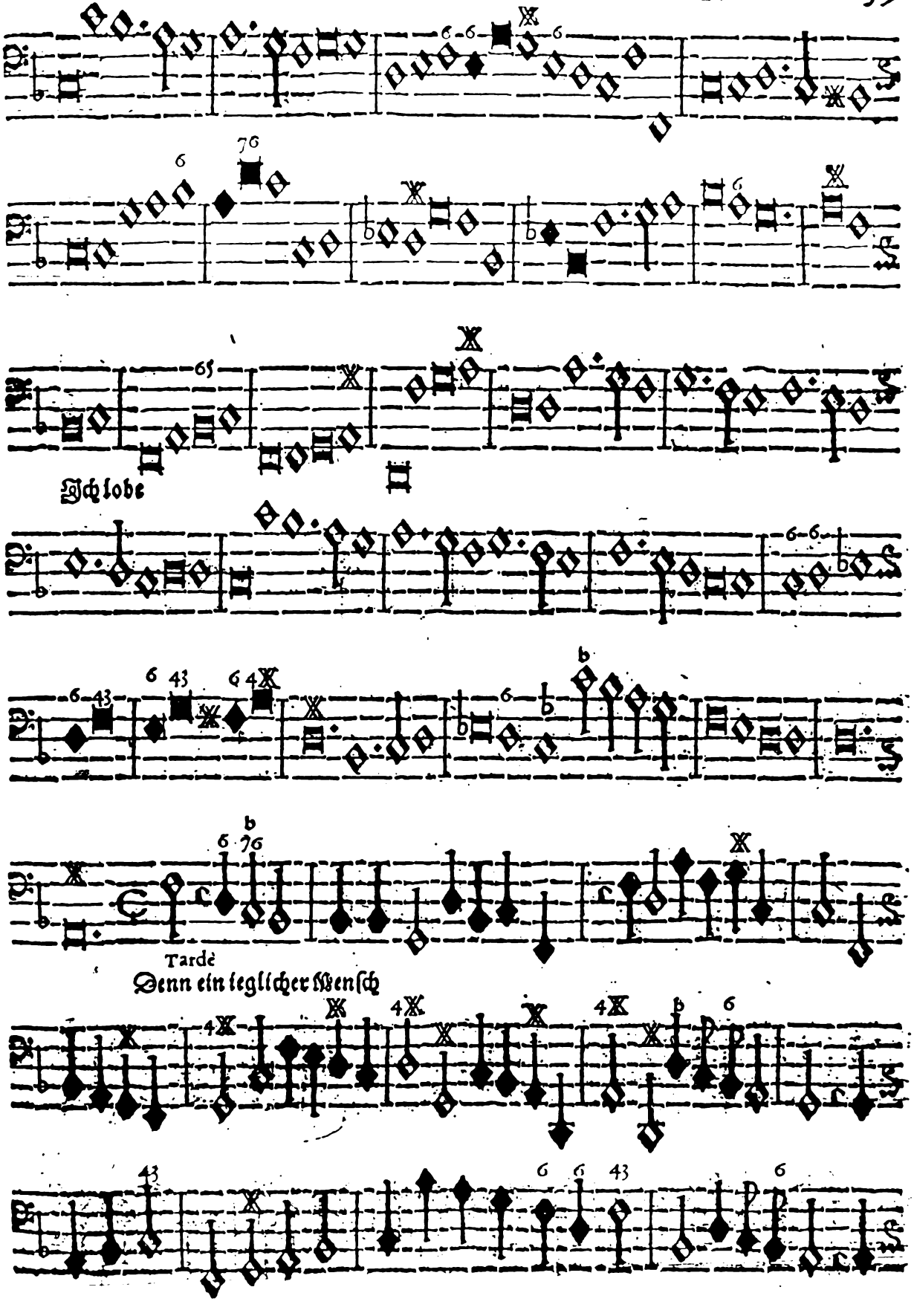

Abtrdie Se-

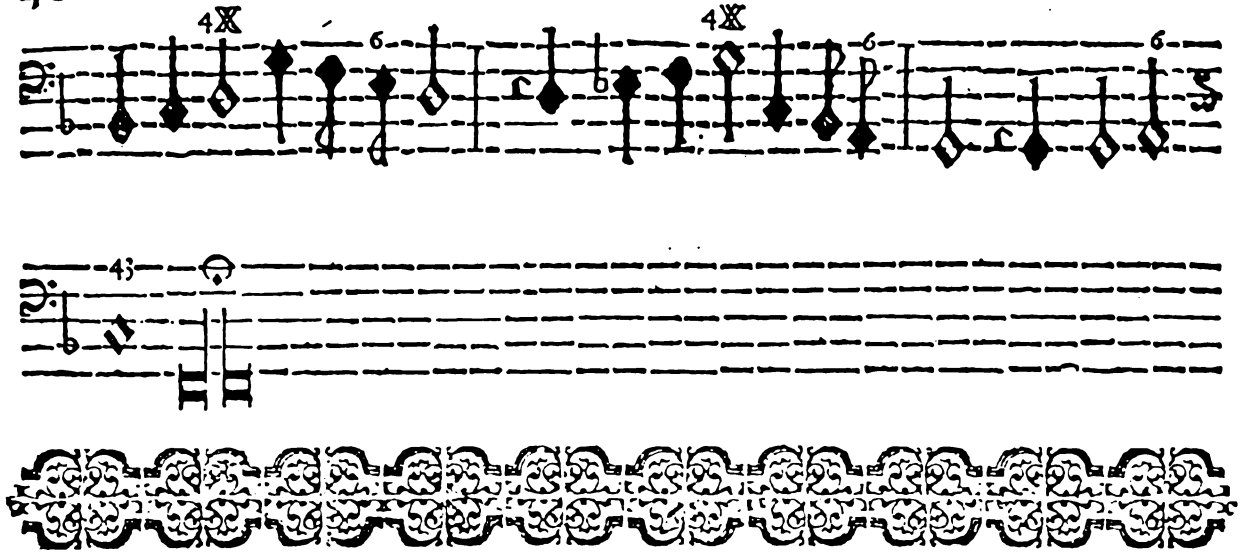

Tarde


Symphonia
Wie ein Rubin
Wie ein Rubin
Symphonia
Wie ein Smaragd

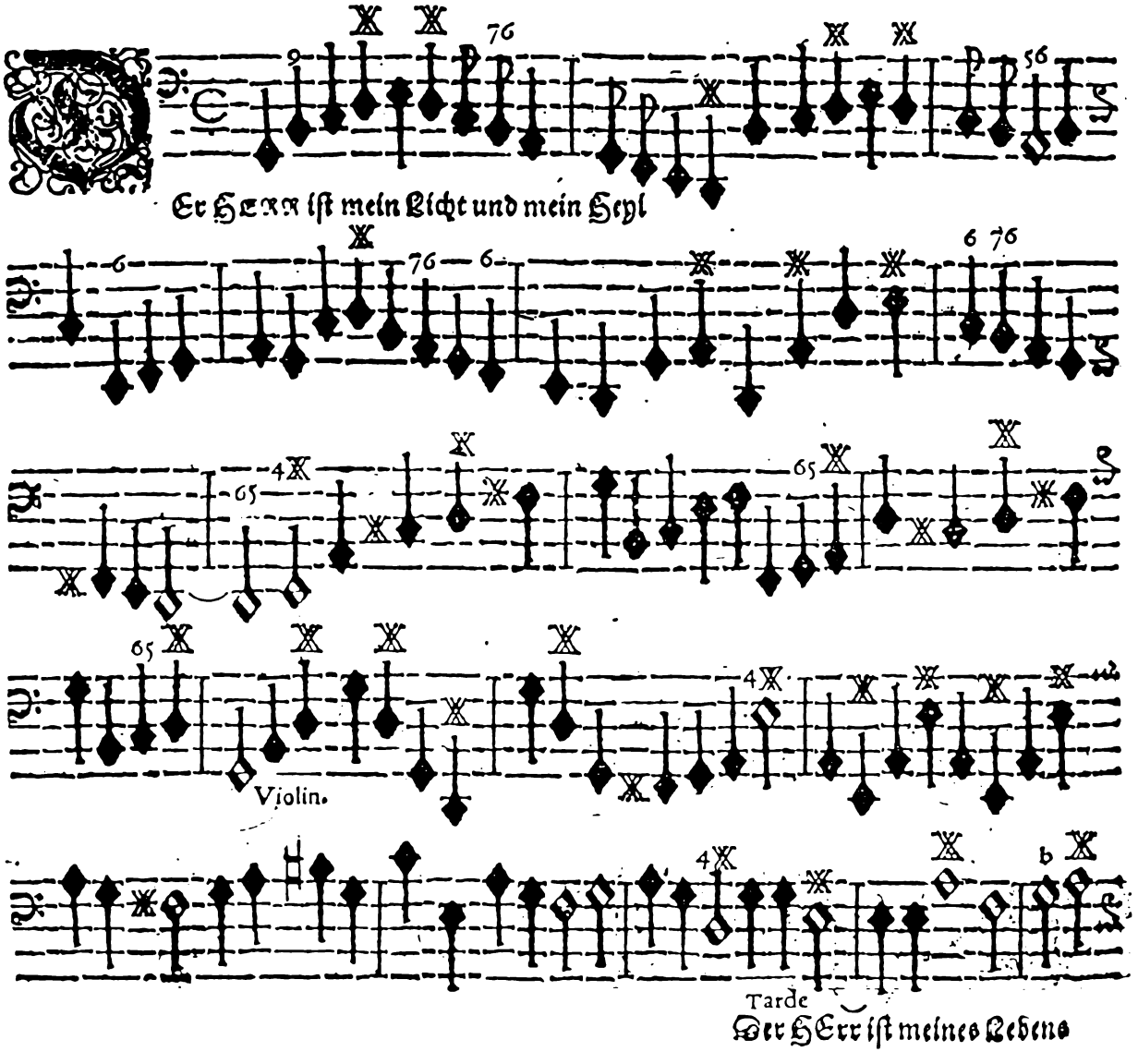


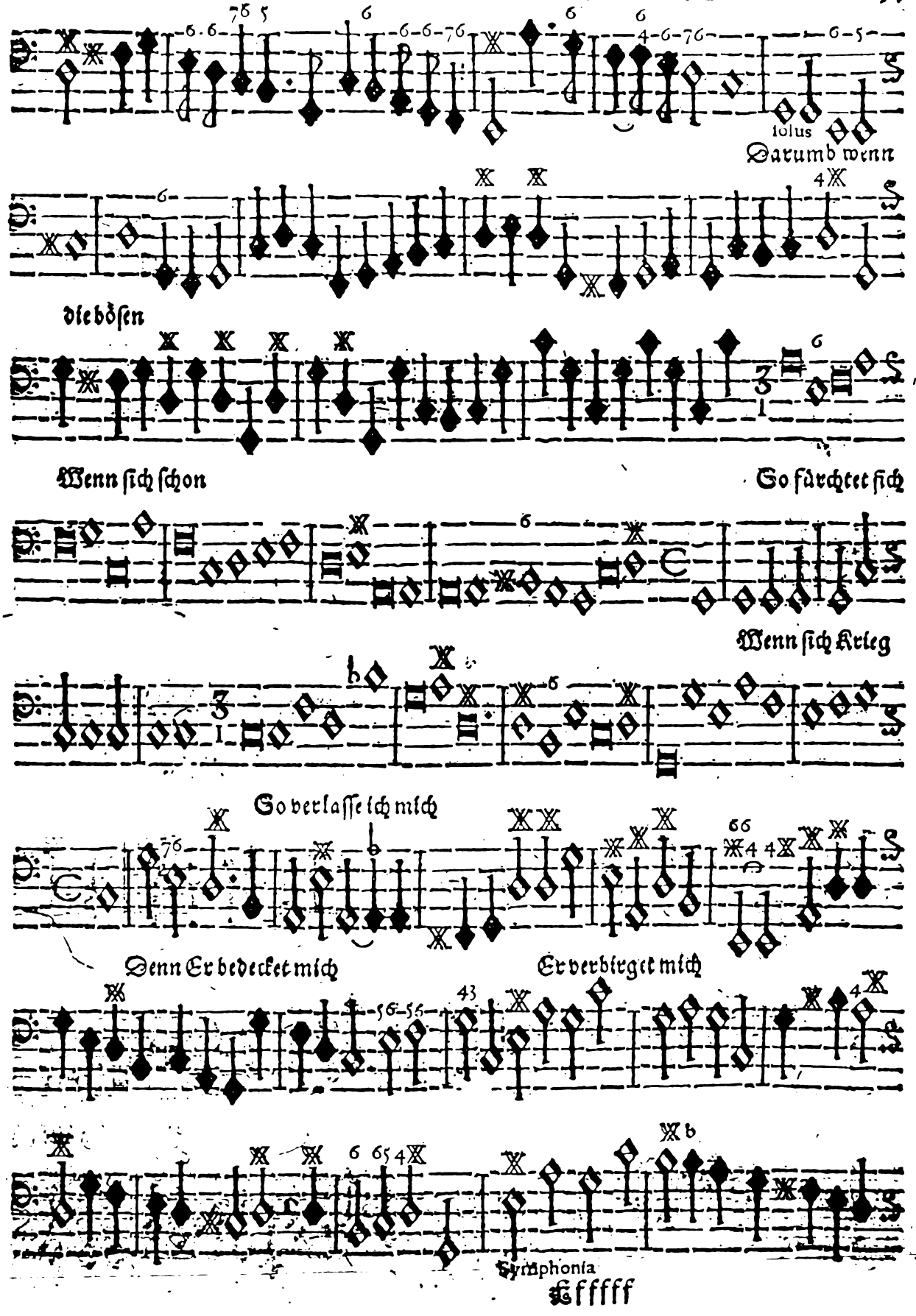

Symphonia
Se dein Brod mit Freuden
Eß dein Brod
Es iſt nichts beſſers
Ich lobe die Freude

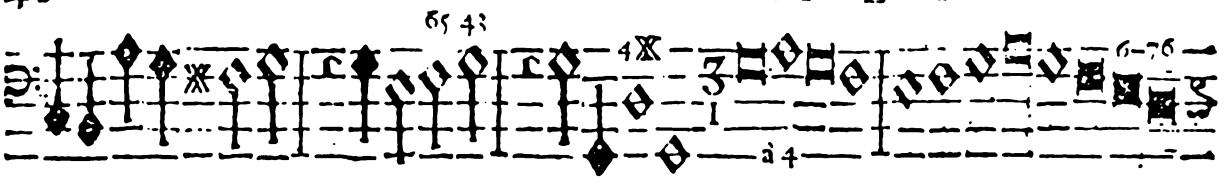

Ich lobe
Tardè
Denn ein ieglicher Mensch



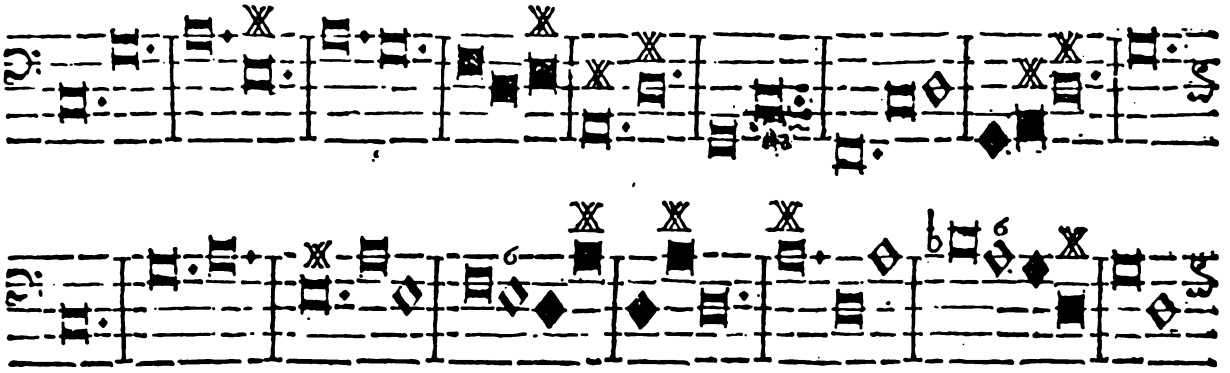
à 4. XIX. Duo Tenores, cum duobus Violinis.

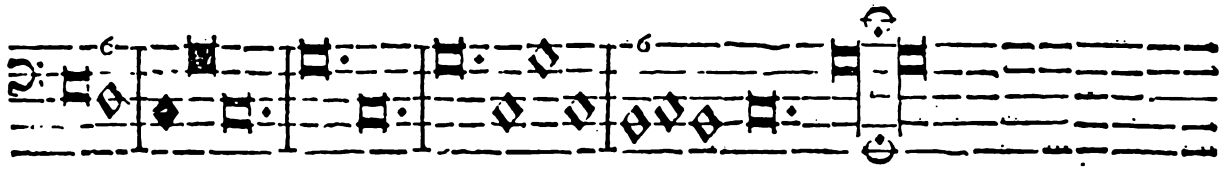


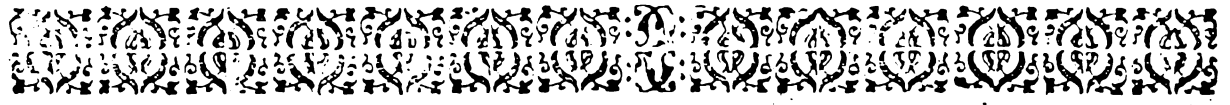

Solus
Darumb wenn
die böſen
Wenn ſich ſchon
So fürchtet ſich
Wenn ſich Krieg
So verlaſſe ich mich
Denn Er bedecket mich
Er verbirget mich
Symphonia



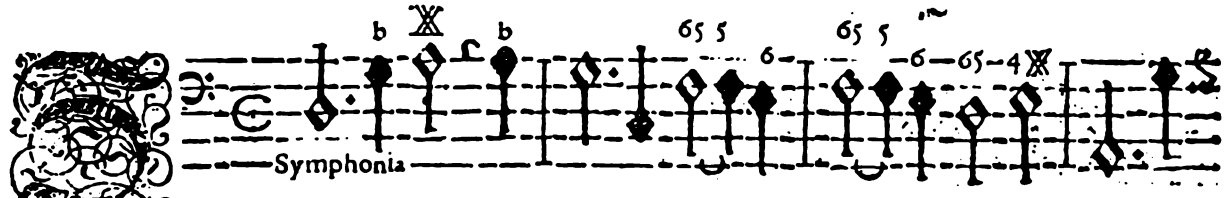
So will ich in seiner Hütten



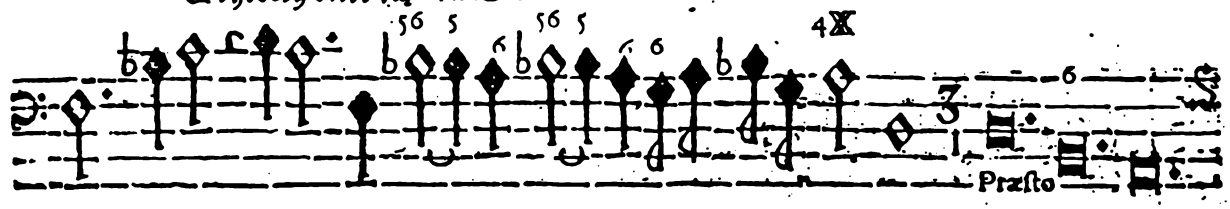




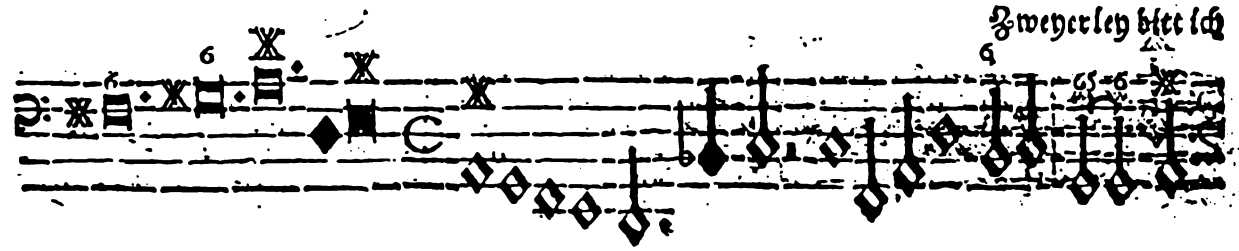
à 4. XX. Duo Tenores, cum duobus Violinis.

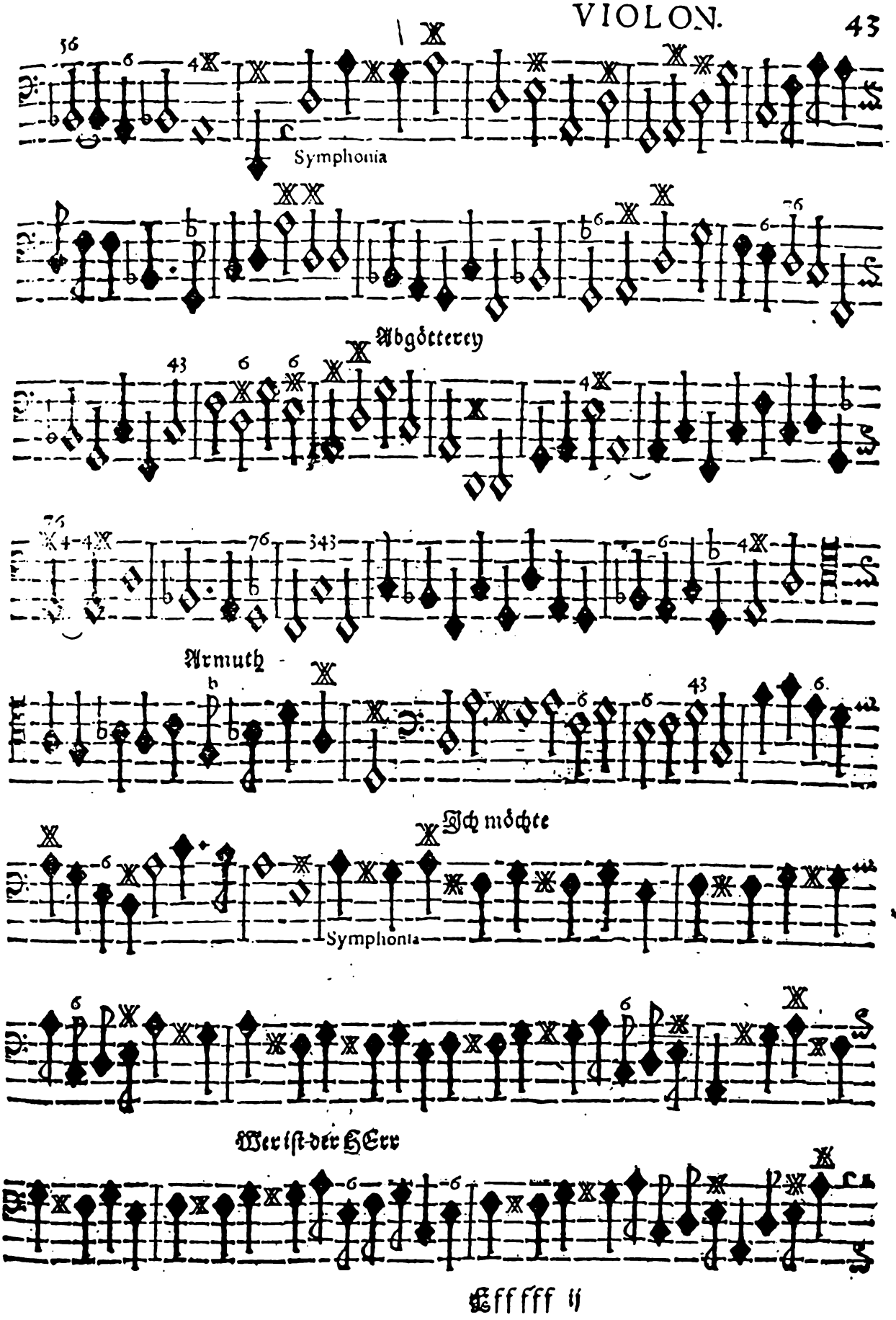


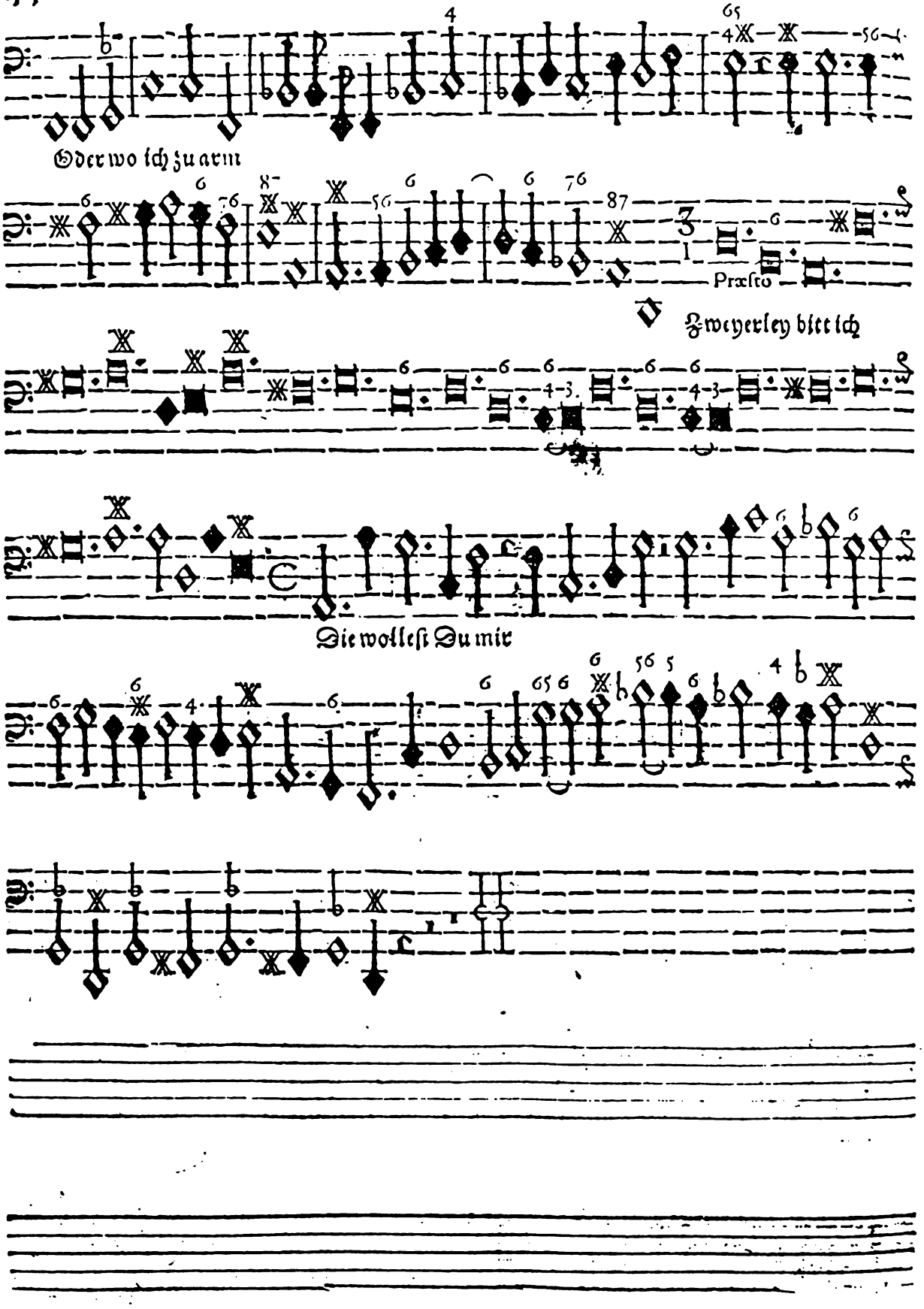
Weyerley bitte ich von Dir

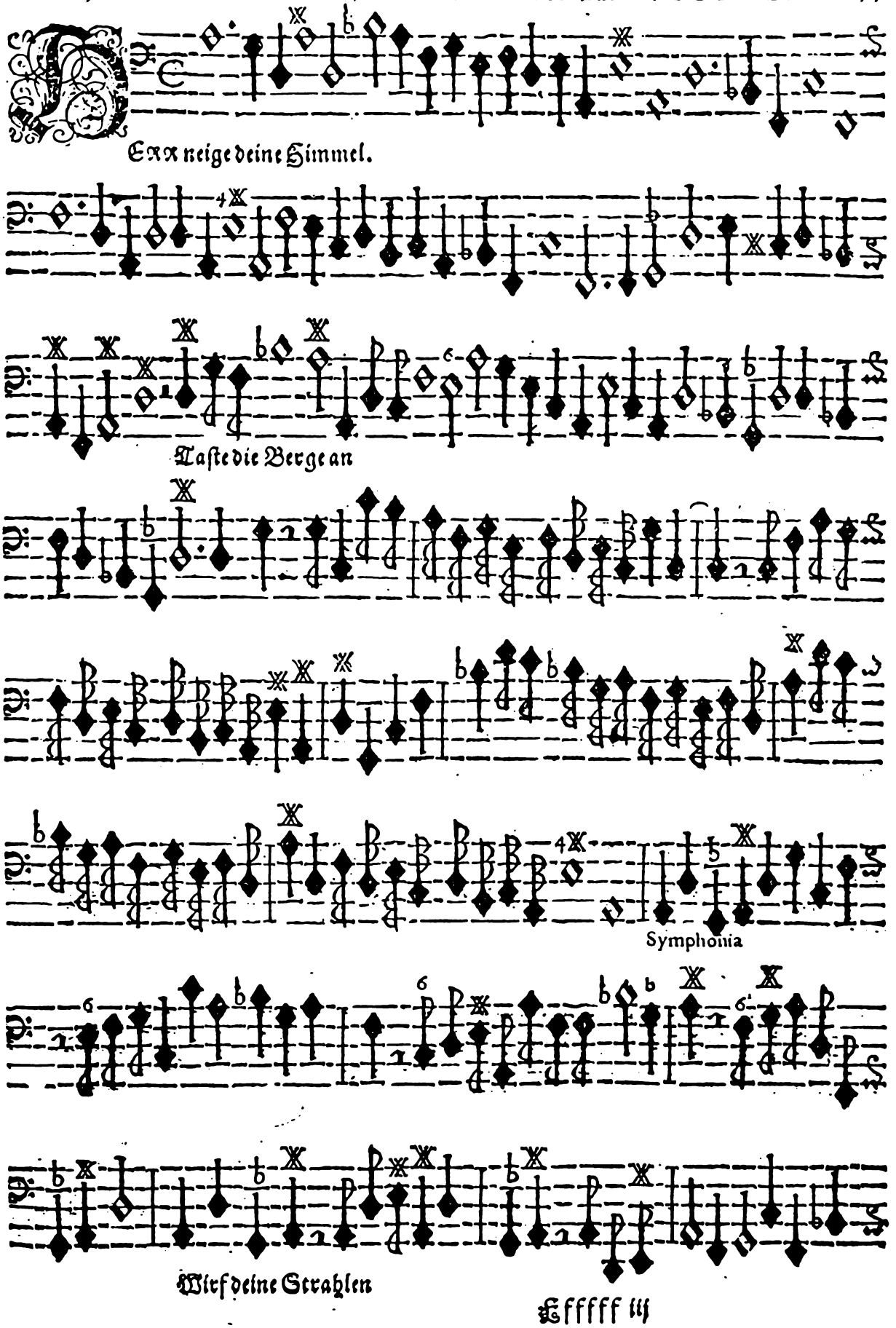


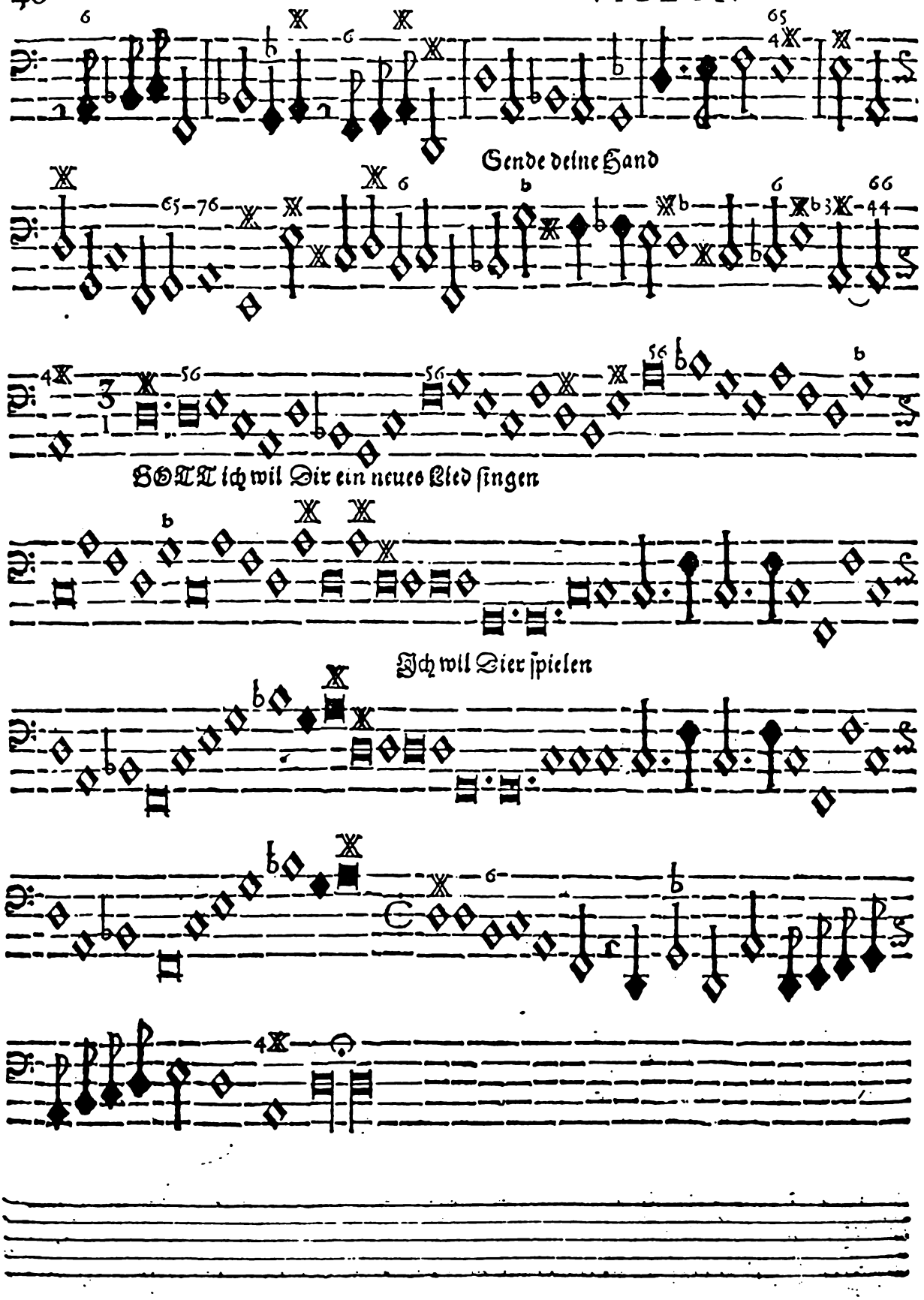
Zweyerley bitt ich

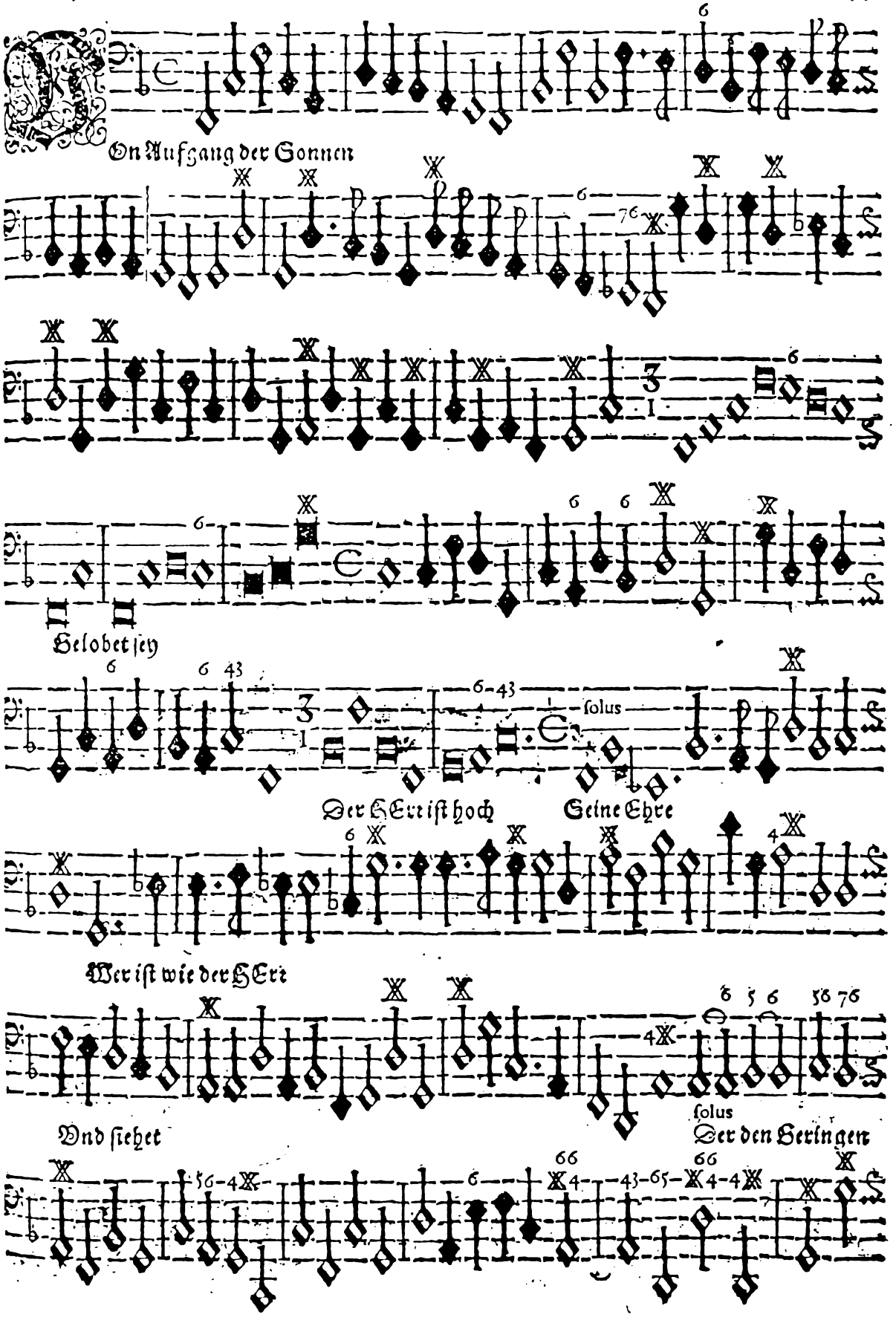


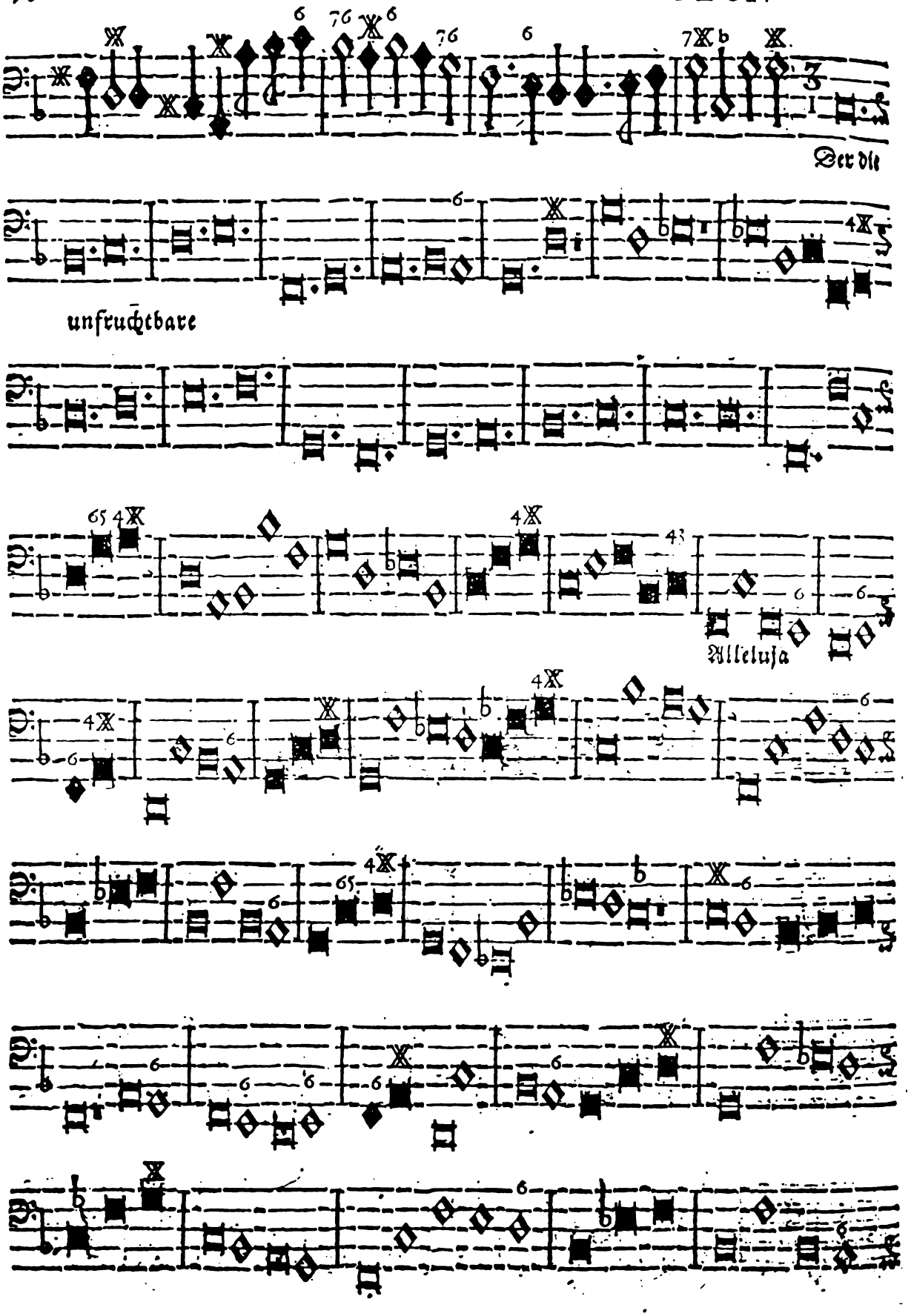

Symphonia
Abgötterey
Armuth
Ich möchte
Symphonia
Wer iſt der HErr

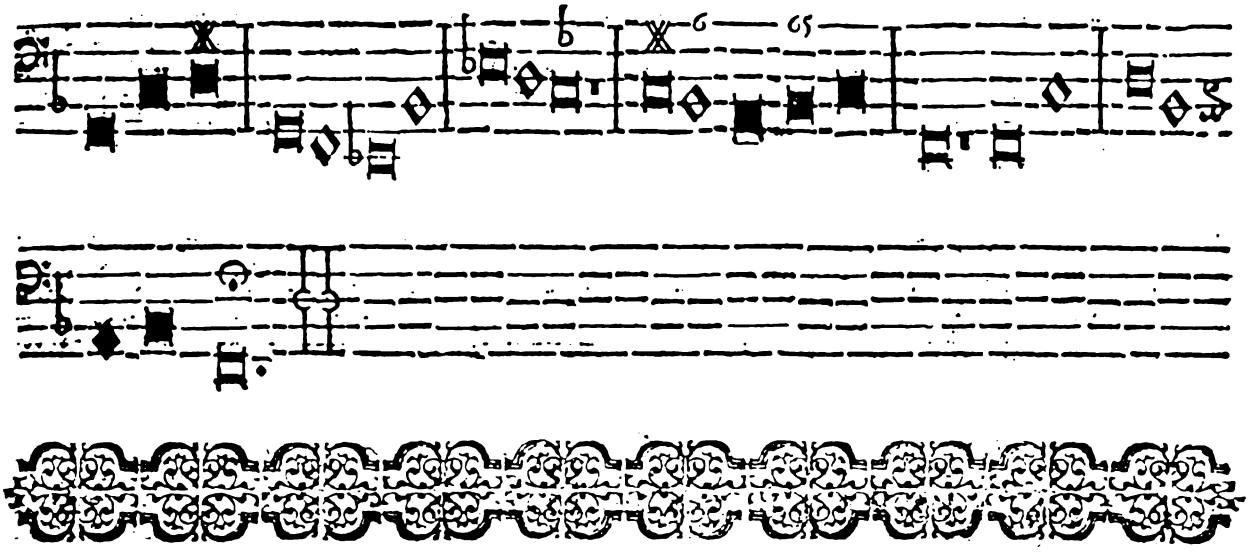

Oder wo ich zu arm
Præsto
Zweyerley bitt ich
Die wolleſt Du mir


Herr neige deine Himmel.
Taste die Berge an
Symphonia
Wirf deine Strahlen

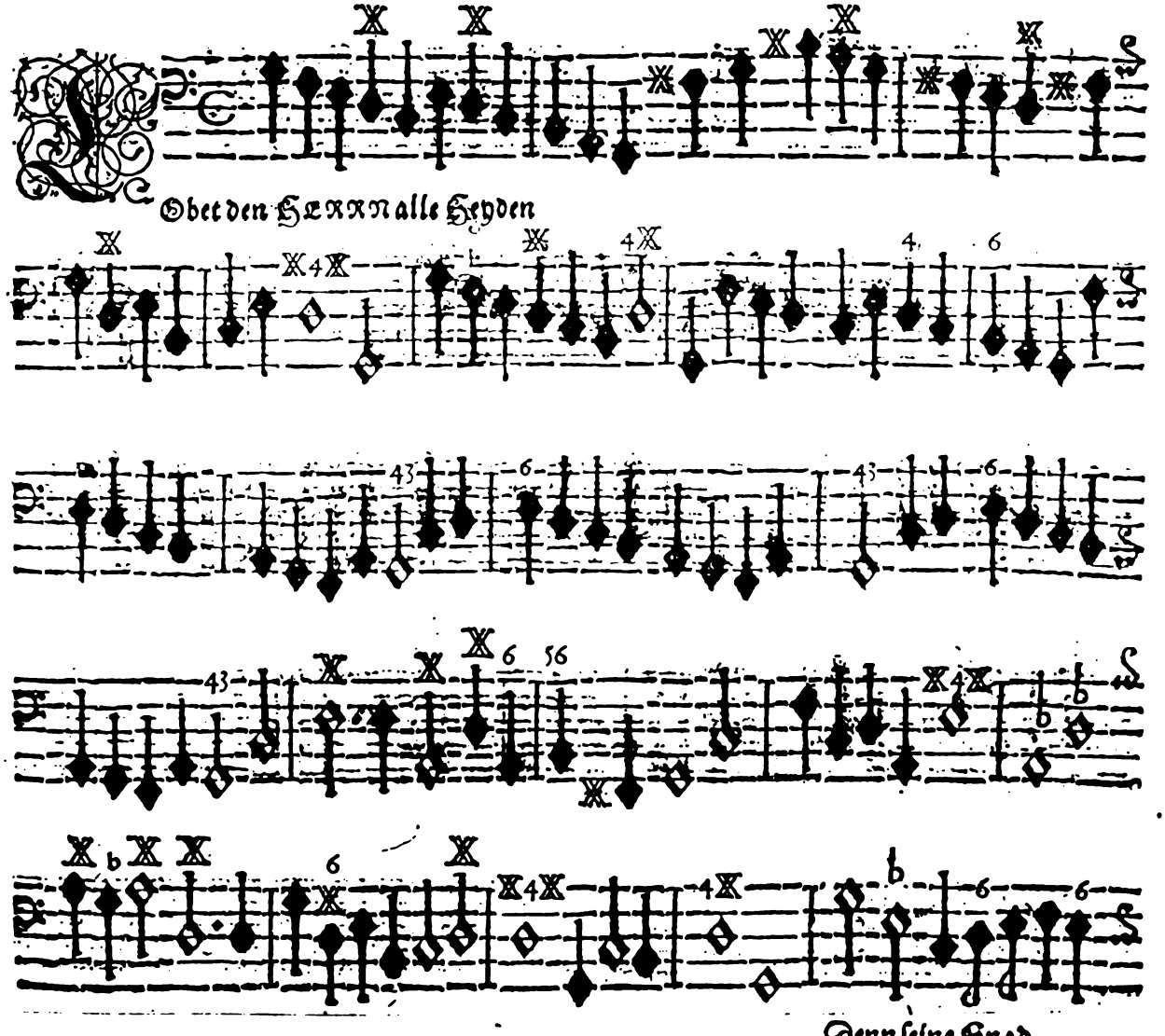

Sende deine Hand
GOTT ich wil Dir ein neues Lied singen
Ich will Dier spielen


On Aufgang der Sonnen
Gelobet ſey
solus
Der HErr iſt hoch
Seine Ehre
Wer iſt wie der HErr
solus
Vnd ſiehet
Der den Geringen

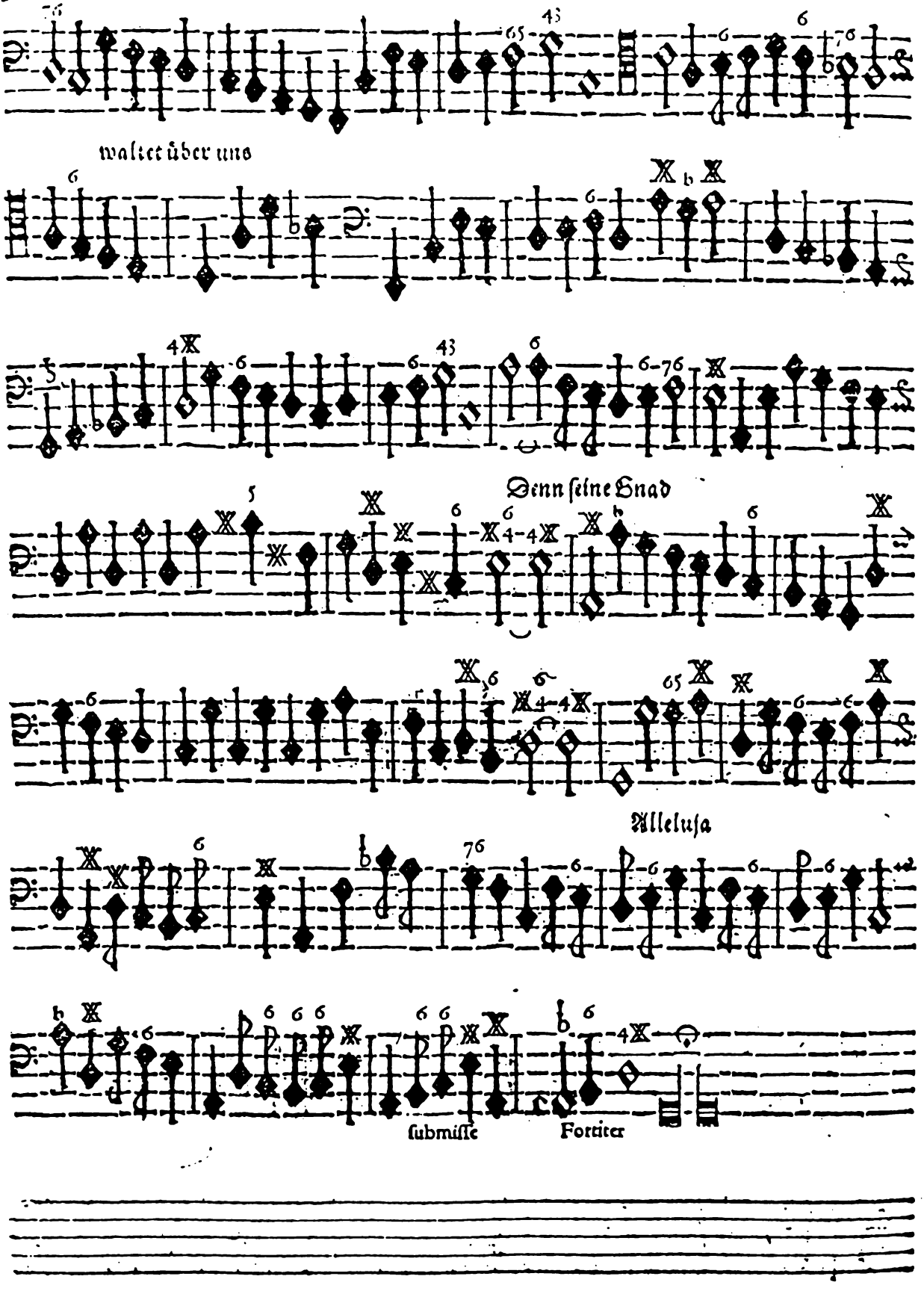

Der die
unfruchtbare
Alleluja

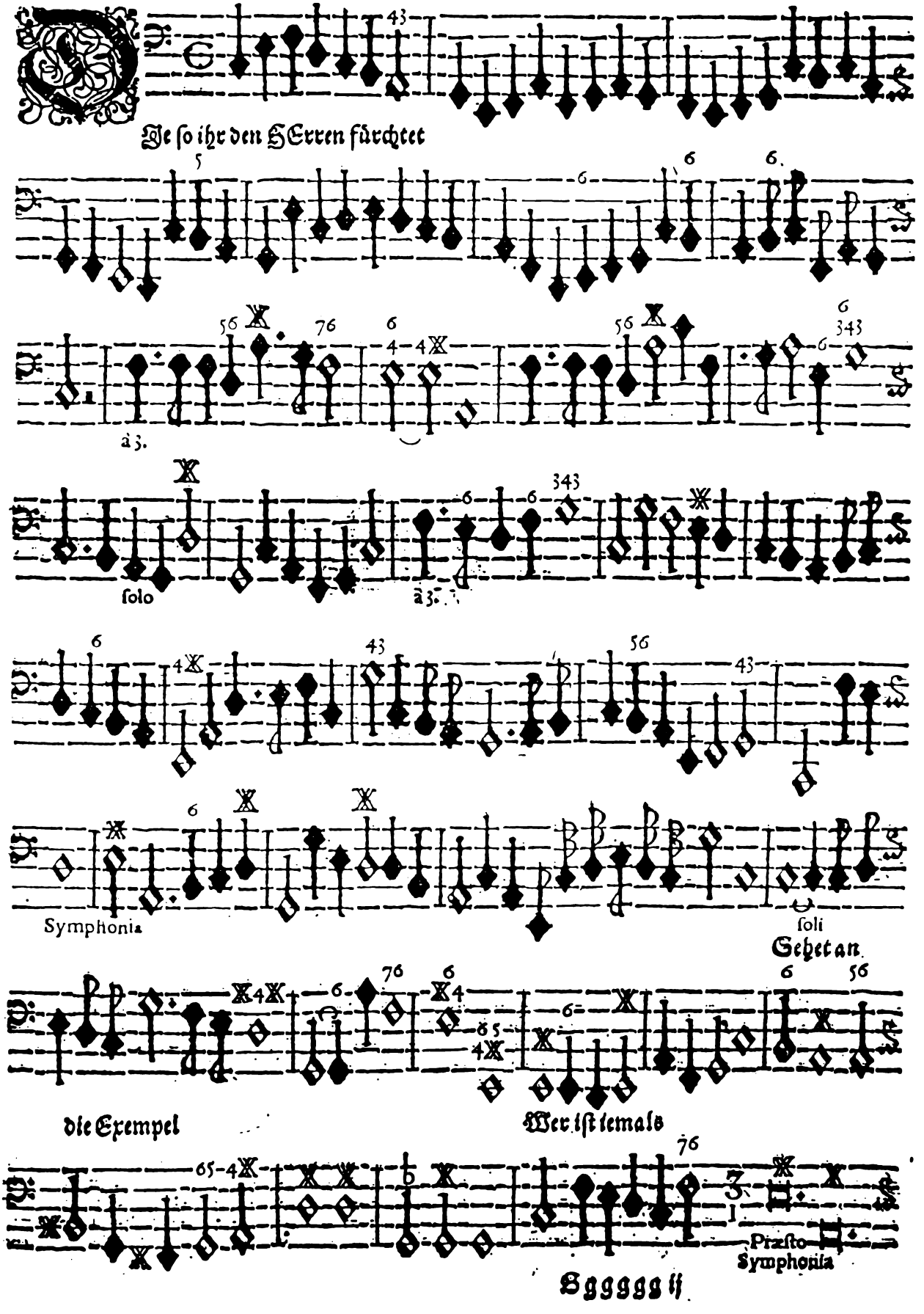


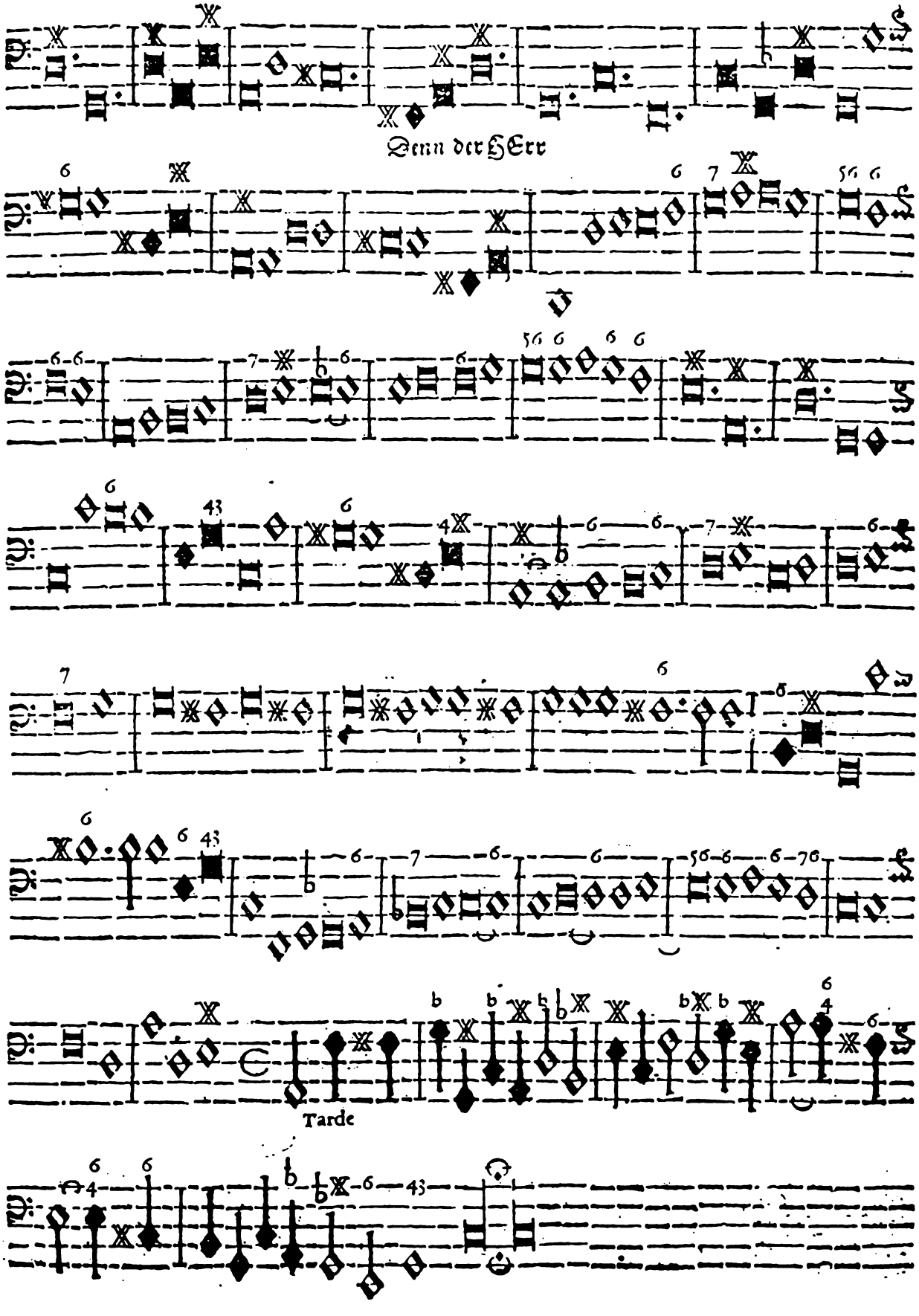
à 5. XXIII. Altus, Tenor & Baſſus, cum duobus Violinis.

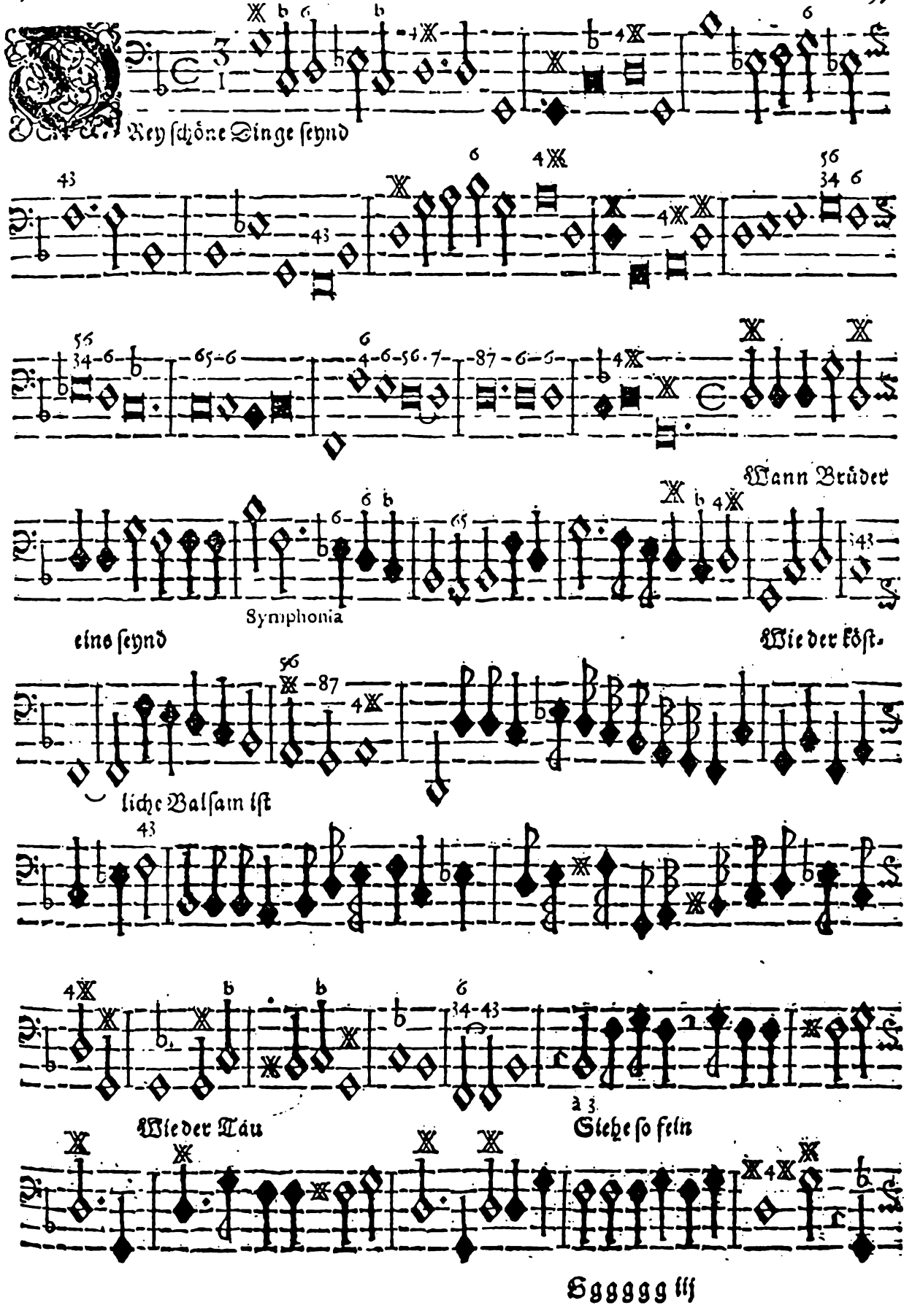


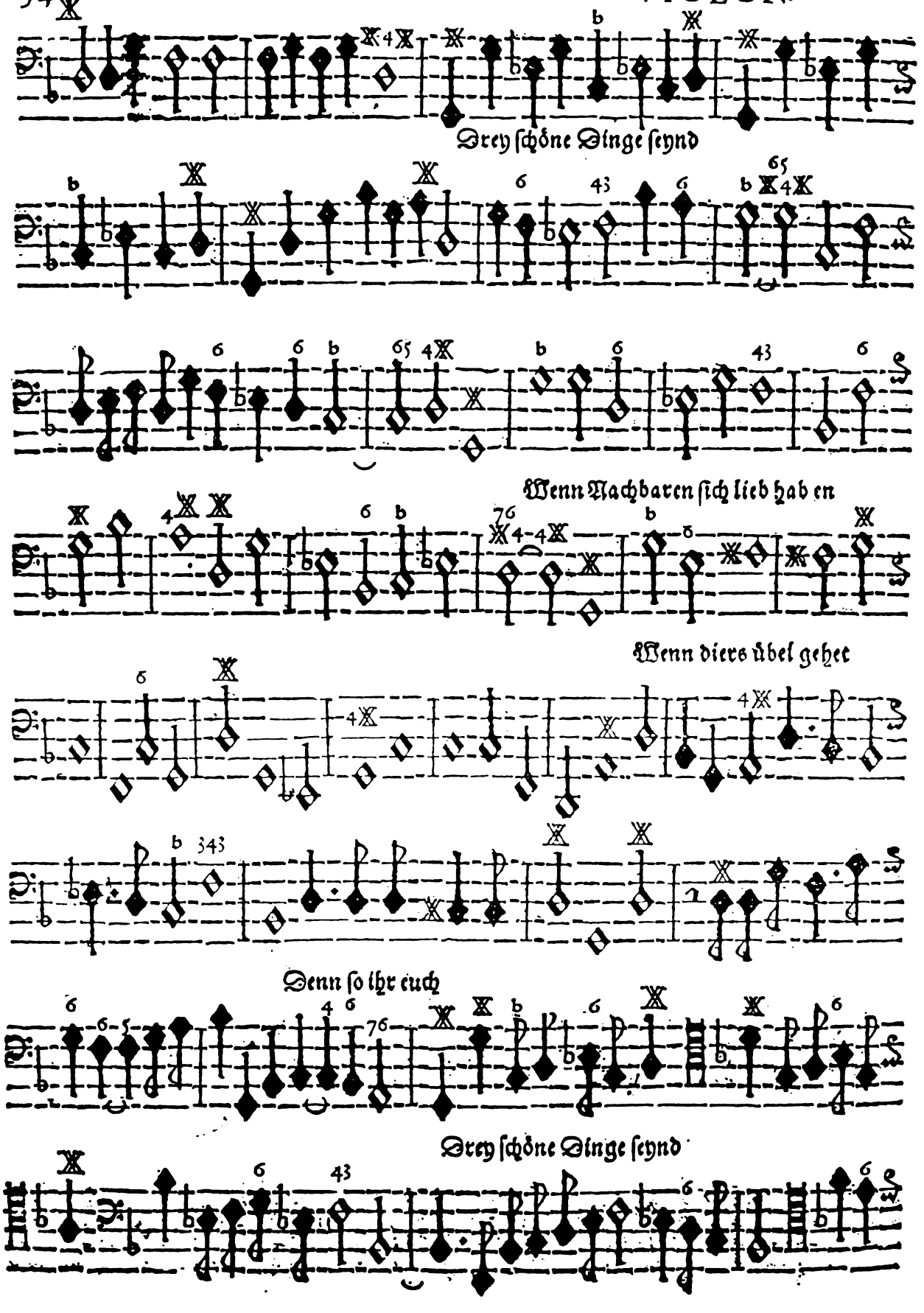
Denn ſeine Gnad

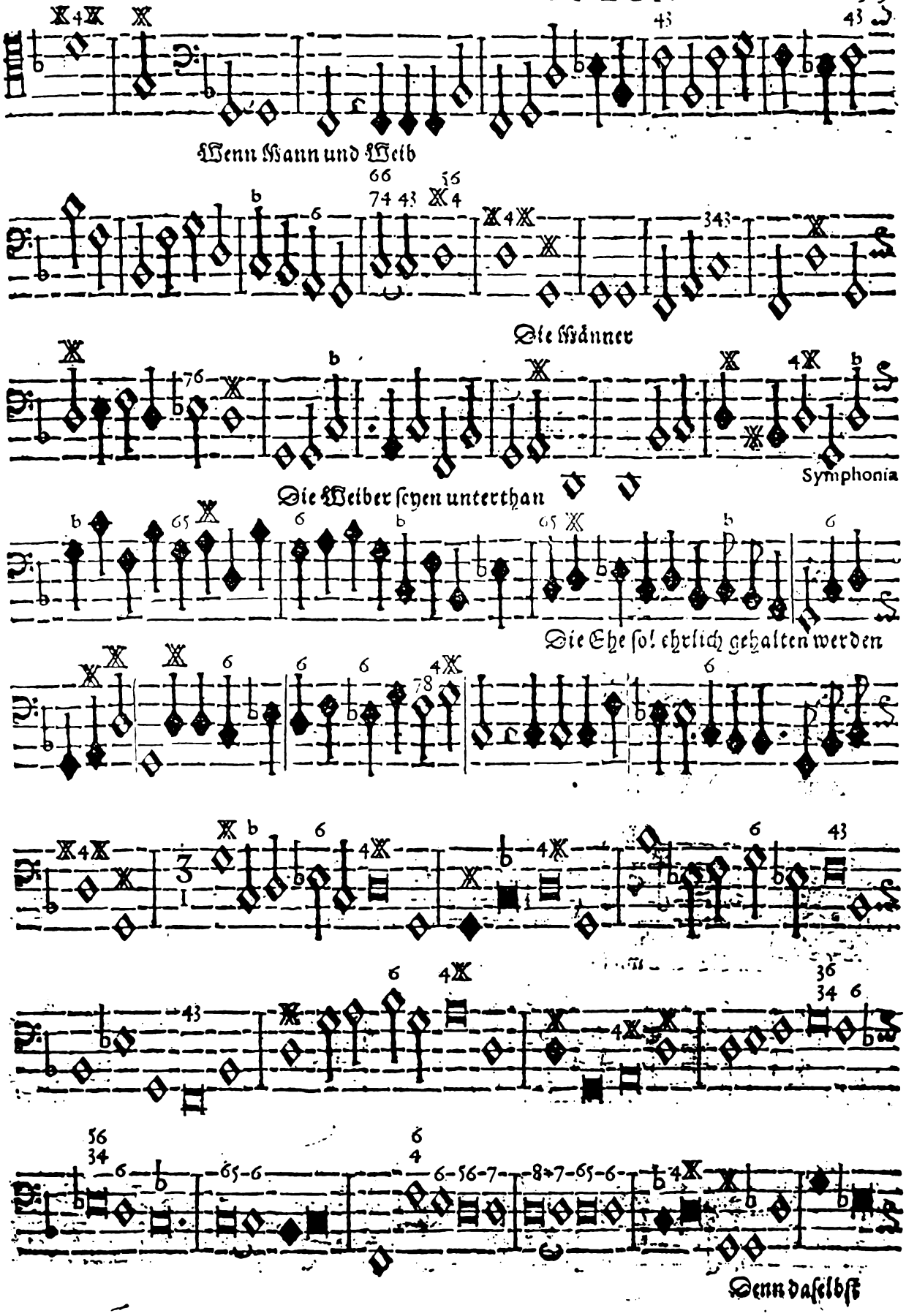

walter über uns
Denn ſeine Gnad
Alleluja
ſubmiſſe
Fortiter

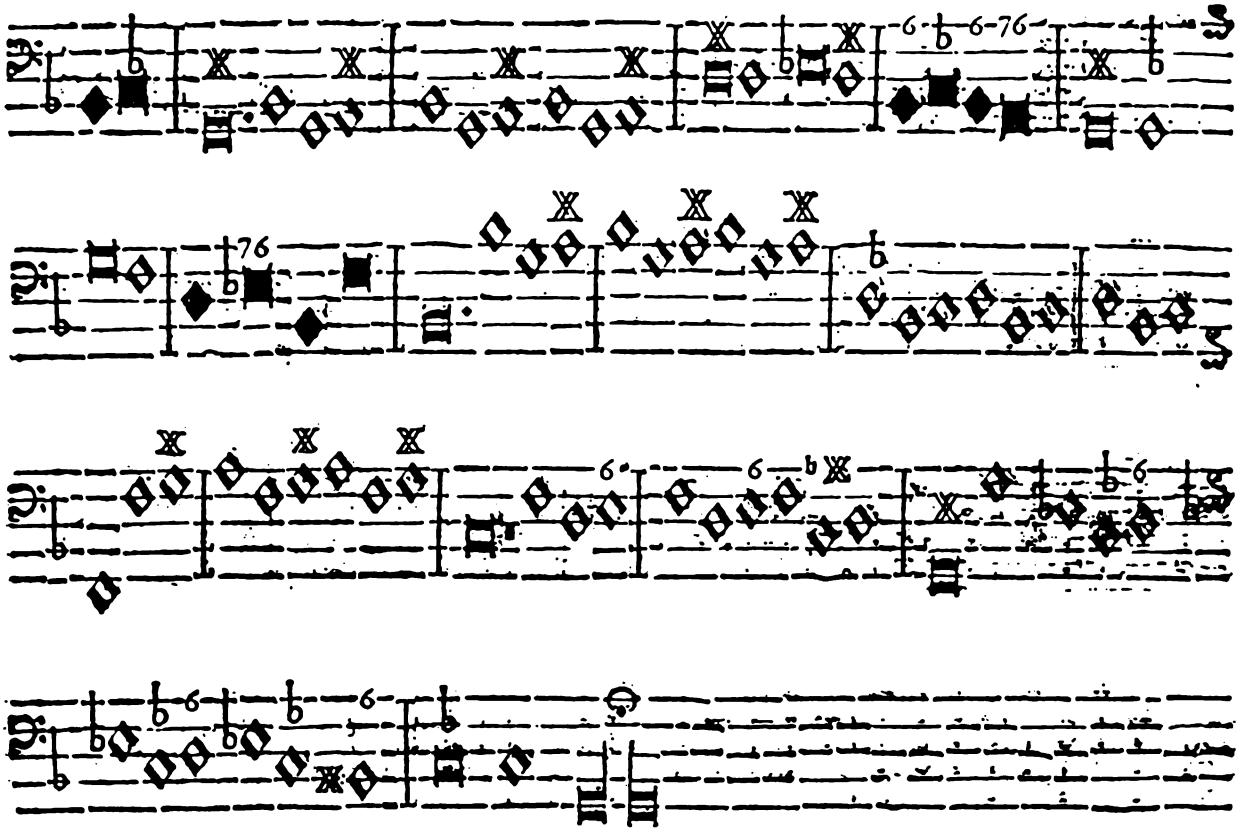

Je ſo ihr den HErren fürchtet
à 3.
ſolo
à 3.
Symphonia
ſoli
Gehet an
die Exempel
Wer iſt iemals
Presto
Symphonia

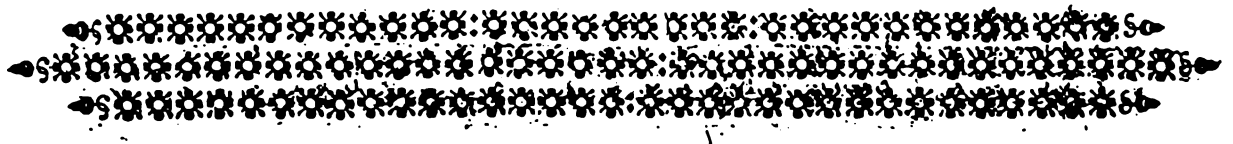

Denn der HErr
Tarde


Rey ſchöne Dinge ſeynd
Wann Brüder
Symphonia
eins ſeynd
Wie der köſt-
liche Balſam iſt
Wie der Tau
à 3.
Siehe ſo fein

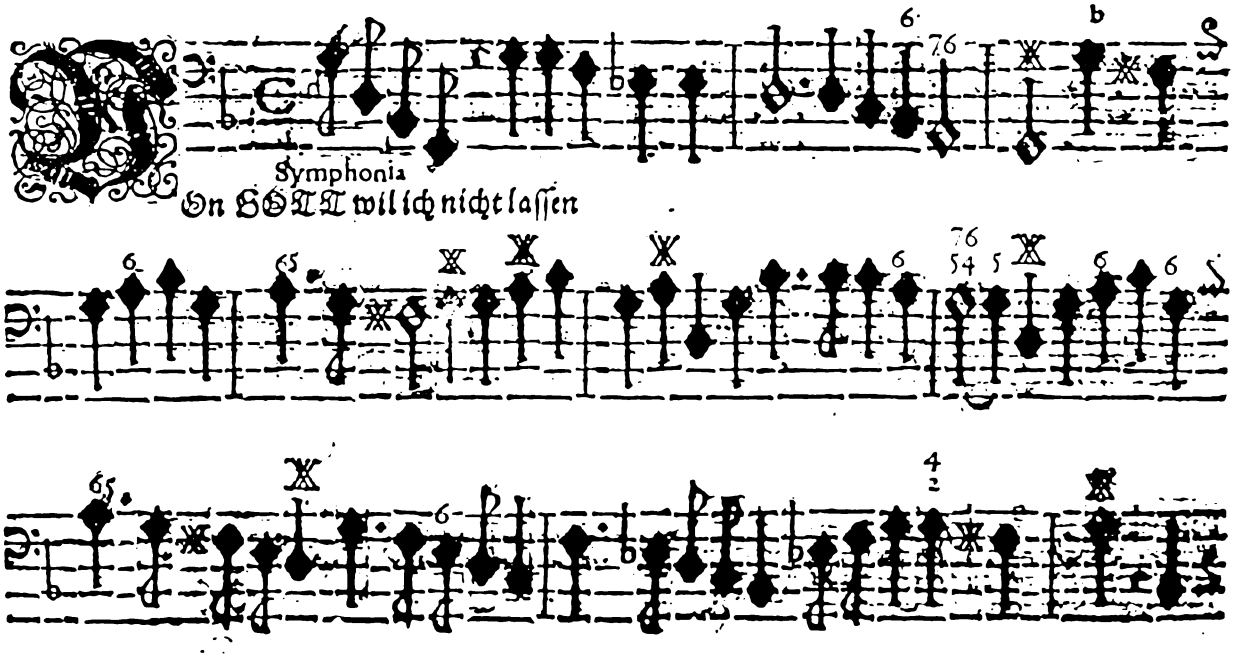

Drey ſchöne Dinge ſeynd
Wenn Nachbaren ſich lieb haben
Wenn dieꝛs übel gehet
Denn ſo ihr euch
Drey ſchöne Dinge ſeynd

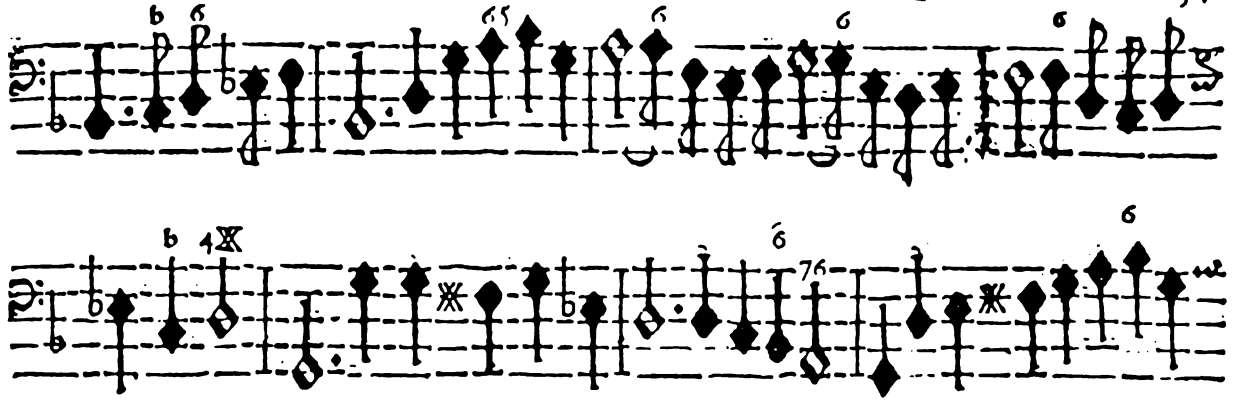

Wenn Mann und Weib
Die Männer
Symphonia
Die Weiber seyen unterthan
Die Ehe sol ehrlich gehalten werden
Denn daselbst



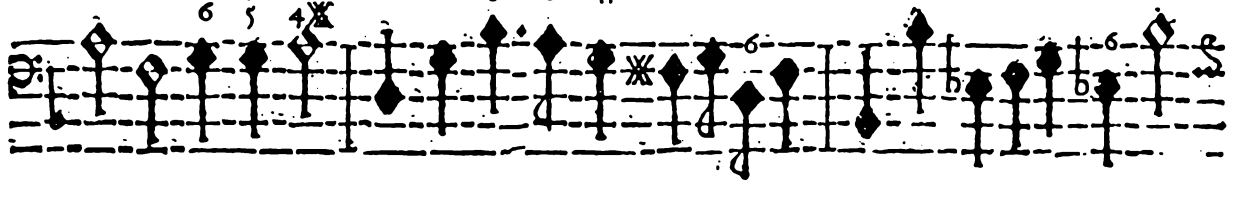


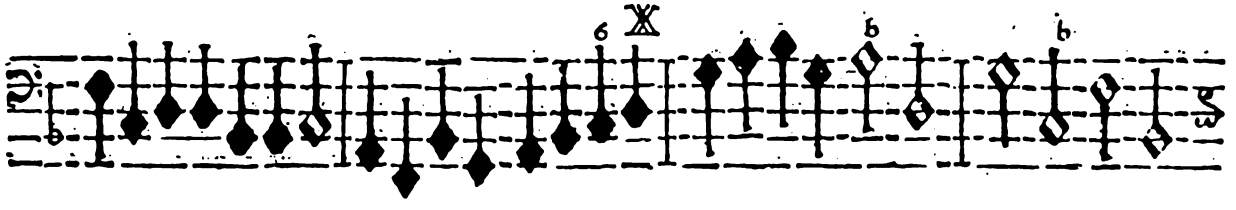
Aria à 5. XXVI. Duo Cantus & Bassus, cum duobus Violinis.

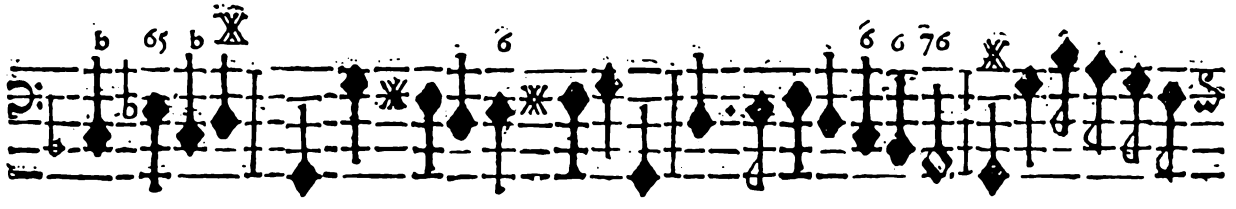




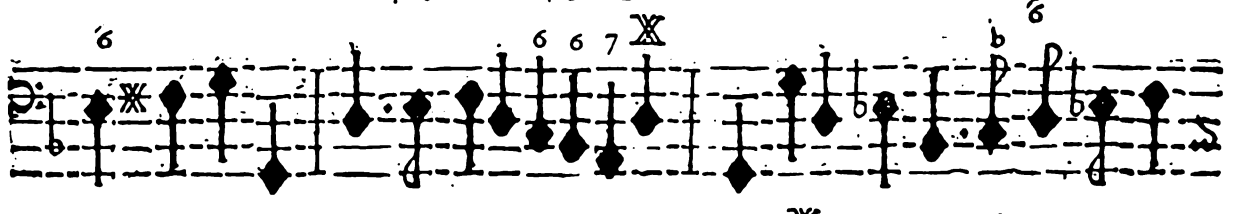
Von GOtt will ich nicht laſſen

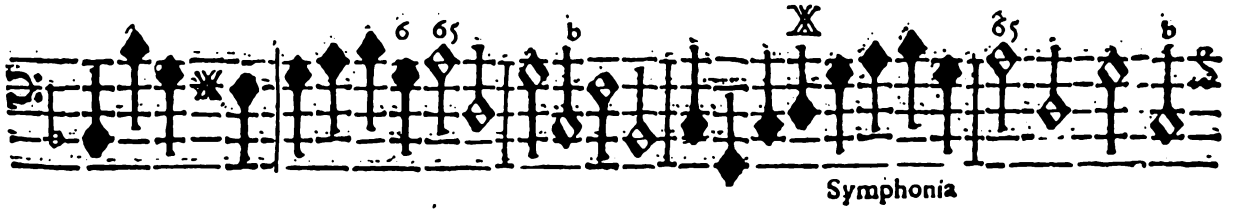




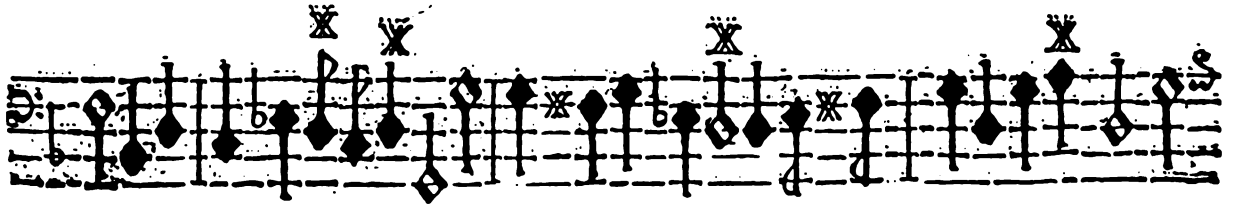


Wenn ſich der Menſchen Hulde

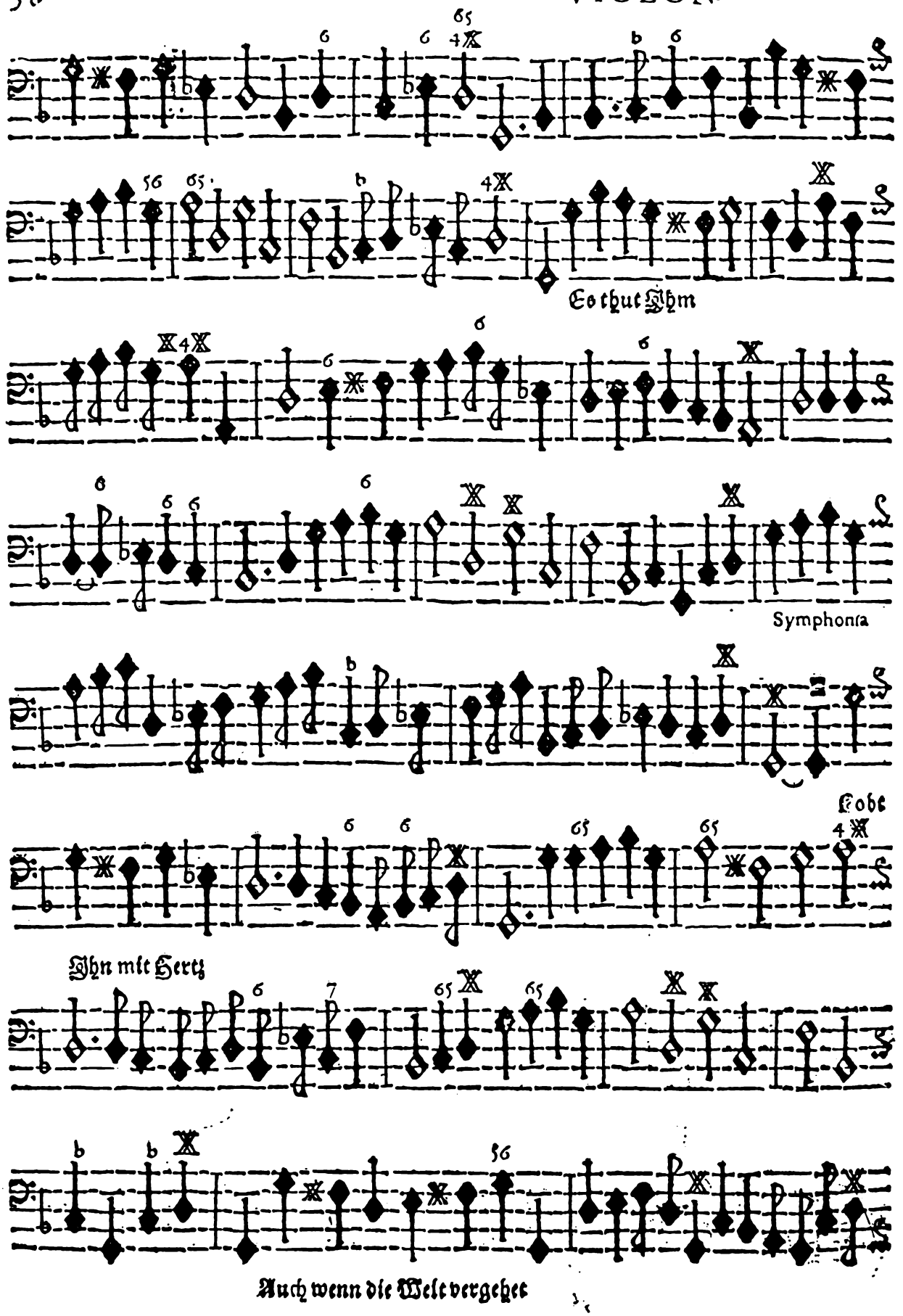


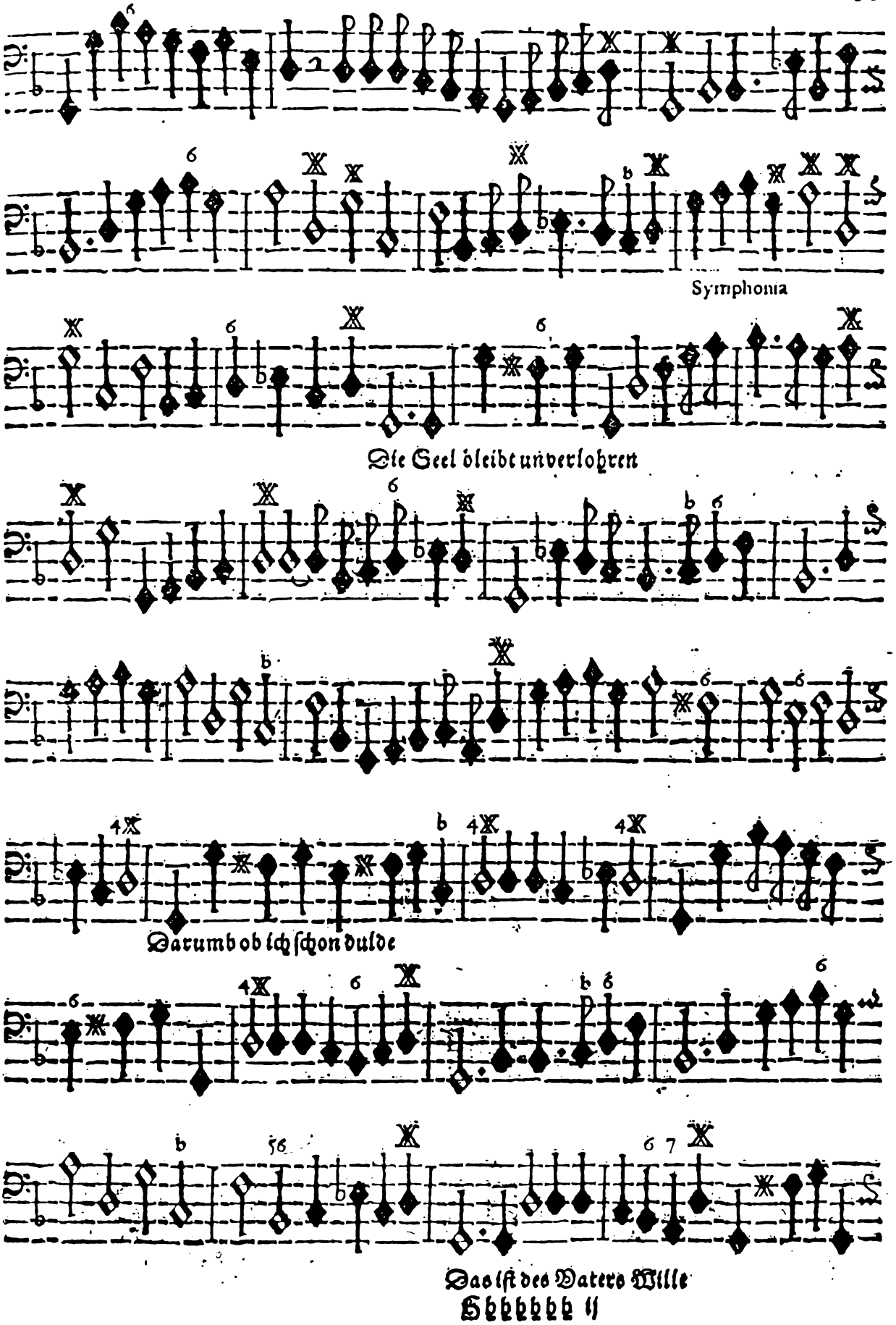


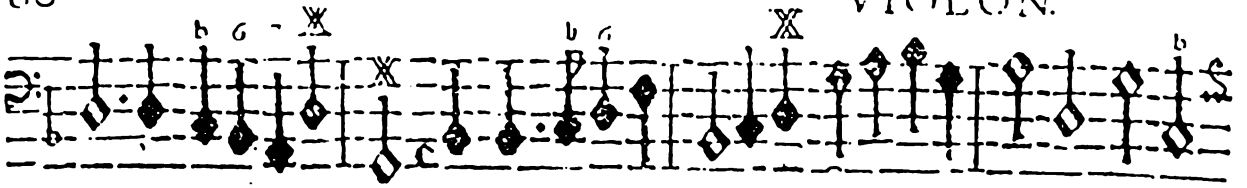
Symphonia



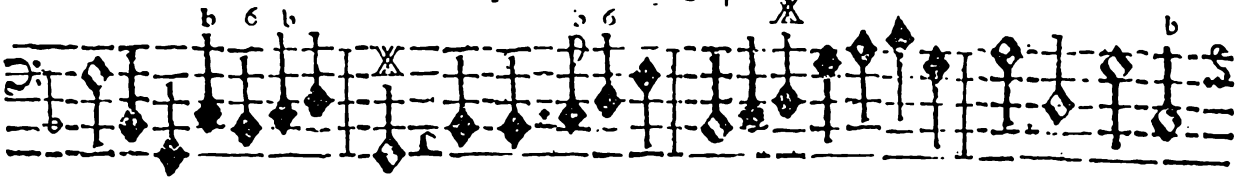
Auf Ihn will ich vertrauen

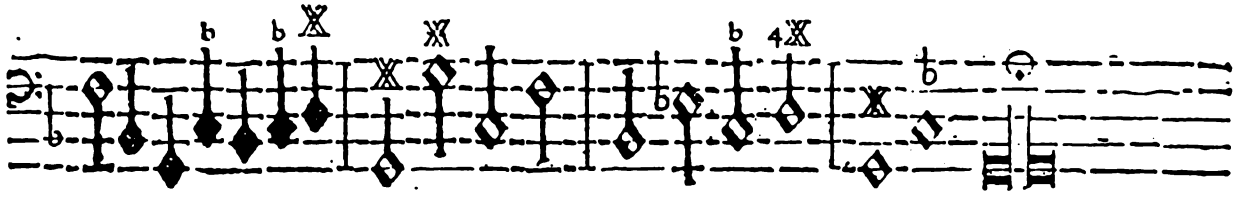

Es thut Ihm
Symphonia
Lobt
Ihn mit Hertz
Auch wenn die Welt vergehet


Symphonia
Die Seel bleibt unverlohren
Darumb ob ich schon dulde
Das ist des Vatters Wille

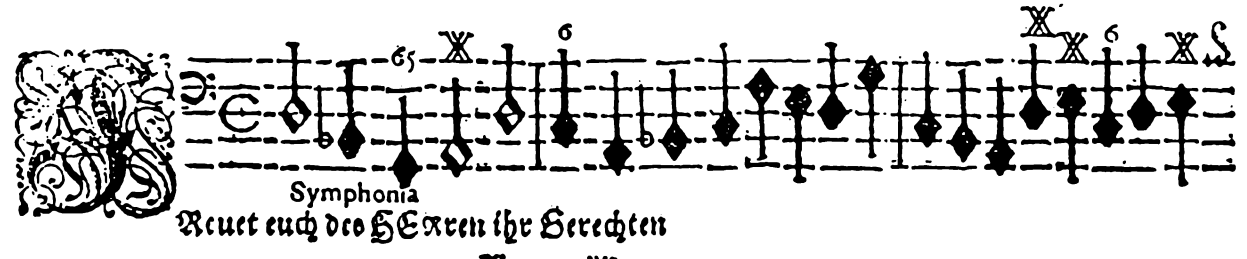


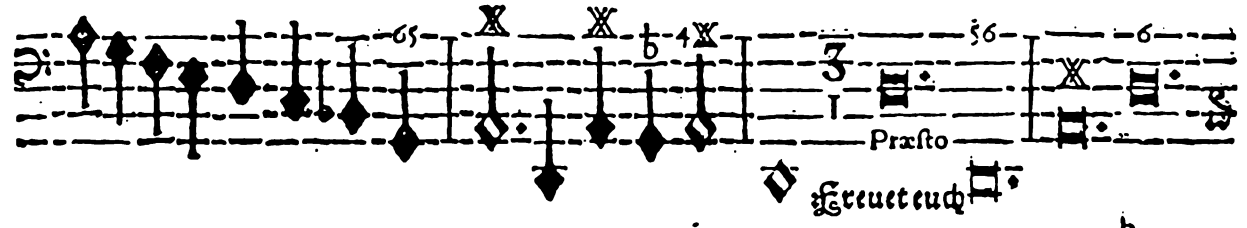
Auch GOtt der H. Geiſt.

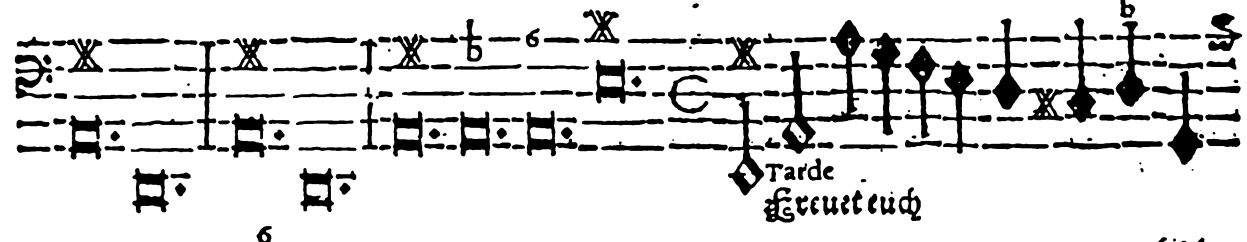


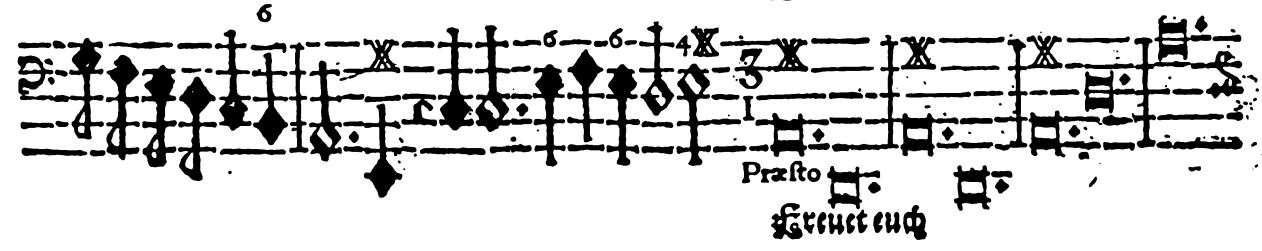


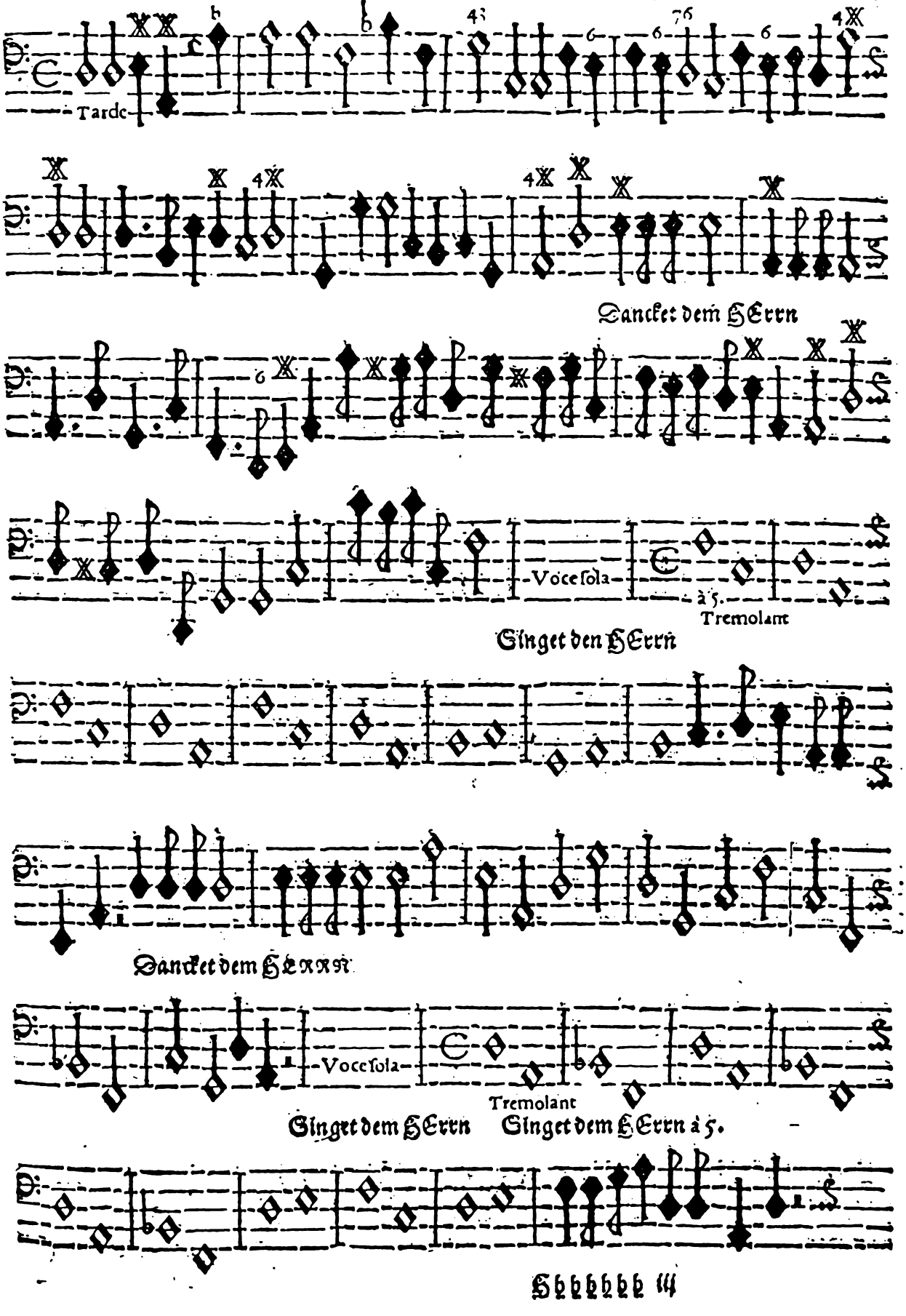
à 5. XXVII. Altus, Tenor & Baſſus, cum duobus Violinis.

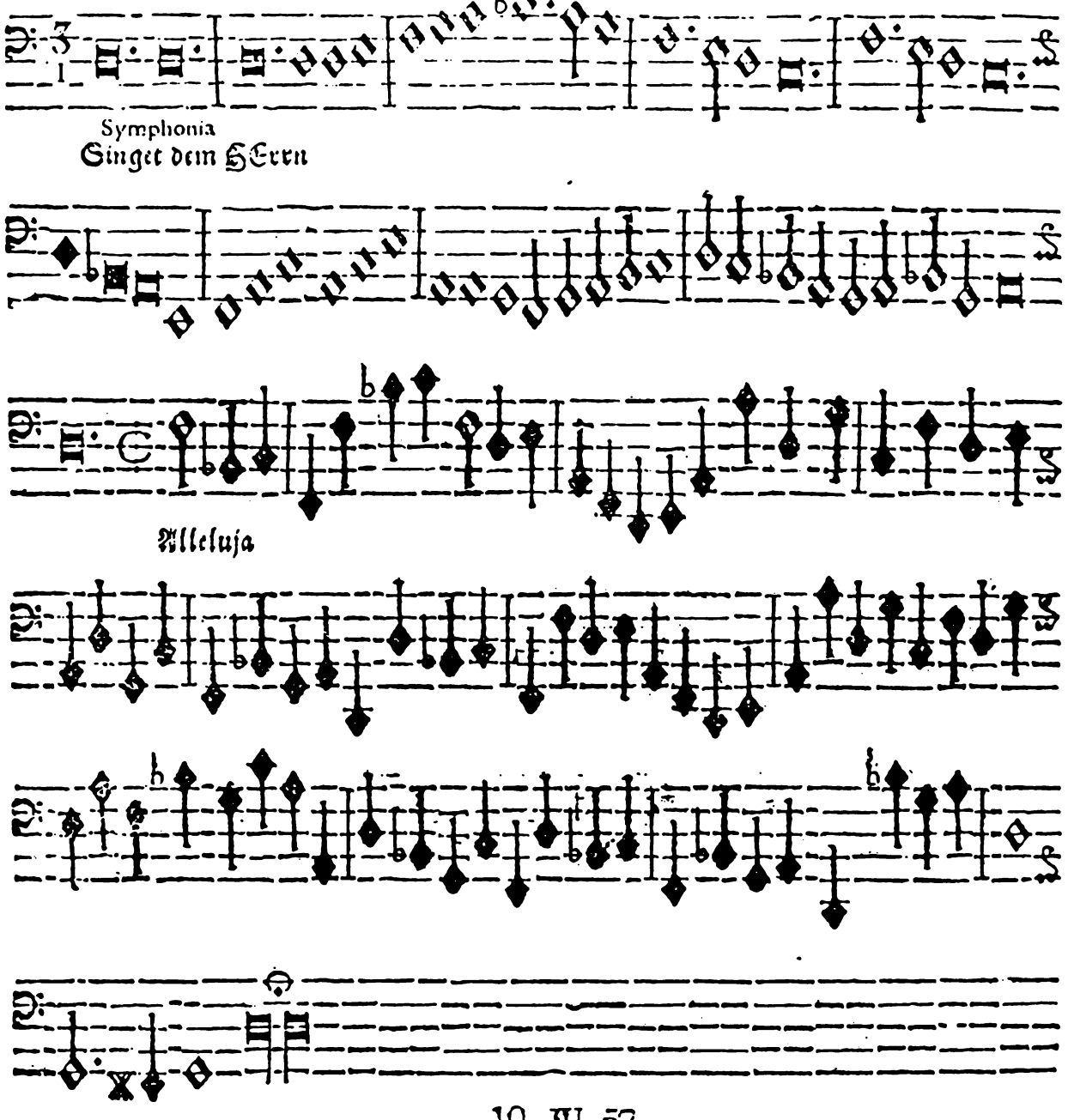









Tarde
Dancket dem HErrn
Voce ſola
à 5.
Tremolant
Singet den HErrn
Dancket dem HErrn
Voce ſola
Tremolant
Singet dem HErrn
Singet dem HErrn à 5.



10 JU. 57

INDEX

INDEX.

à 3.

Concert		Fol.
I.	Mein Hertz ist bereit/ Cantus vel Tenor solus, cum duobus Violinis,	1
II.	Singet dem HERRN/ Cantus vel Tenor solus, cum duobus Violinis.	2
III.	HERR unser Herrscher/ Cantus vel Tenor solus, cum duobus Violinis.	4
IV.	Meine Seele erhebt den HERRN. Cantus solus, cum duobus Violinis, vel cum diversis Instrumentis.	7
V.	Der HERR ist meine Stärcke/ Cantus vel Tenor solus, cum duobus Violinis.	9
VI.	Ich werde nicht sterben. Erster Theil	11
VII.	Ich dancke Dir HERR. Ander Theil } Cantus vel Tenor solus, cum duob9 Viol.	14
VIII.	Hertzlich lieb hab ich Dich o HERR. Altus solus, cum duobus Violinis.	16
IX.	Frolocket mit Händen. Tenor solus, cum duobus Violinis.	18
X.	Lobet den HERRN in seinem Heiligthum. Tenor solus, cum duobus Violinis.	20
XI.	Hütet euch/ daß eure Hertzen. Bassus solus, cum duobus Violinis.	23
XII.	HERR nun lässest Du deinen Diener. Bassus solus, cum duobus Violinis.	25

à 4.

XIII.	Was betrübst du dich meine Seele. Duo Cantus vel Tenores, cum duobus Viol.	27
XIV.	Verleyh uns Frieden gnädiglich. Erster Theil. } Duo Cantus vel Tenores,	29
XV.	Lieb unsern Fürsten und aller Obr. Ander Theil } cum duobus Violinis.	31
XVI.	Es steh GOtt auf. Duo Cantus vel Tenores, cum duobus Violinis.	33
XVII.	Wie ein Rubin. Cantus & Altus, cum duobus Violinis.	36
XVIII.	Iß dein Brod mit Freuden. Cantus & Bassus, cum duobus Violinis.	38
XIX.	Der HERR ist mein Licht und mein Heyl. Duo Tenores, cum duobus Violinis.	40
XX.	Zweyerley bitte ich HERR von Dir. Duo Tenores, cum duobus Violinis.	42
XXI.	HERR neige deine Himmel. Duo Bassi, cum duobus Violinis.	45
XXII.	Von Aufgang der Sonnen. Duo Bassi, cum duobus Violinis.	47

à 5.

XXIII.	Lobet den HERRN alle Heyden. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis.	49
XXIV.	Die so ihr den HErrn fürchtet. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis.	51
XXV.	Drey schöne Dinge seynd. Duo Tenores & Bassus, cum duobus Violinis.	53
XXVI.	Von GOtt will ich nicht lassen. Duo Cantus & Bassus, cum duobus Violinis.	56
XXVII.	Freuet euch des HERRN. Altus, Tenor & Bassus, cum duobus Violinis.	60

SPE-

SPECIFICATION

Deren bißhero von dem Authore in Druck ausgelassenen unterschiedenen Musicalischen Wercke/ dem günstigen Leser zu beliebender Nachricht.

Madrigali à Cinque An. 1611. zu Venedig gedruckt.
Opus Primum.

Deutscher Psalmen sambt etzlichen Moteten und Concerten mit 8. und mehr Stimmen Erster Theil in folio 1619. zu Dreßden gedruckt.
Opus Secundum.

Historia Resurrectionis Dominicæ: An 1623.
zu Dresden gedruckt.
Opus Tertium.

Cantiones Sacræ Quatuor Vocum An. 1625.
zu Freyberg gedruckt.
Opus Quartum.

Doctor Beckers Psalm-Büchlein/ mit Einhundert und Drey Melodeyen/ worunter Zwey und Neuntzig Neue des Authoris ein Buch in octav 1628.
zu Freyberg gedruckt.
Opus Quintum.

Symphoniarum Sacrarum Prima Pars à 3. 4. 5. 6. An. 1629.
zu Venedig gedruckt.
Opus Sextum.

Musicalische Exequien An. 1636. gedruckt
zu Dresden.
Opus Septimum.

Erster Theil der geistlichen Concert mit 1. 2. 3. 4. 5. An. 1636.
zu Leipzig gedruckt.
Opus Octavum.

Ander Theil der geistlichen Concert mit 1. 2. 3. 4. 5. An. 1639.
zu Dresden gedruckt.
Opus Nonum.

Symphoniarum Sacrarum Secunda Pars mit 3. 4. und 5. An. 1647.
zu Dresden gedruckt.
Opus Decimum.

FINIS.